

Neues Archiv

für

Sächsische Geschichte

und

Alterthumskunde.

Herausgegeben

von

Dr. Hubert Ermisch,

K. Archivrath.

Vierter Band.

Dresden 1883.

Wilhelm Baensch Verlagshandlung.

II.

Hans Hundts Rechnungsbuch (1493—1494).

Herausgegeben und erläutert

von

Reinhold Röhricht und Heinrich Meisner.

Unter den vielen deutschen Jerusalemfahrten des späteren Mittelalters, welche für die Kultur-Geschichte von so ausserordentlicher Wichtigkeit sind¹⁾, nimmt die des Kurfürsten Friedrich des Weisen und des Herzogs Christoph von Bayern eine hervorragende Stelle ein und zwar nicht bloss wegen der Bedeutung der Hauptpersonen, sondern auch infolge des reichen Quellenmaterials, welches uns darüber vorliegt. Der eigentliche Originalbericht ist uns nicht erhalten, wohl aber ein Auszug in G. Spalatins historischem Nachlass (herausgegeben von Neudecker und Preller 1851) I, Beil. 1, S. 76—91²⁾, ferner ausführliche Nachrichten aus der gleichzeitigen Reisebeschreibung des Hans von Zedlitz³⁾, aus einzelnen sächsischen und venetianischen Chroniken⁴⁾ und endlich aus einem uns bisher unbekanntem Briefe des Andreas Sluder aus München an Hans Weinmann in Wien (30. April 1493), dem letzten Briefe des Herzogs Christoph in seine Heimat (28. Mai 1493) und dem Pilgramsbuche desselben.

¹⁾ Röhricht und Meisner, Deutsche Pilgerreisen nach dem heiligen Lande. Berlin 1880.

²⁾ Ebend. 507—509.

³⁾ Ebend. 510—511.

⁴⁾ Die wir ebend. 507—509 zusammengestellt haben.

Diese letzteren Aktenstücke gab Franz Trautmann aus der freiherrlich von Aretin'schen Bibliothek auf Schloss Haidenburg in Niederbayern, das leider vor ungefähr 10 Jahren durch Feuer grösstentheils zerstört wurde⁵⁾, in seinem Buche „Herzog Christophs von Bayern Abenteuer“ (Frankfurt a. Main 1853, dann in zweiter Auflage 1880, nach der wir citieren, auf S. 441—448, 448—449, 450—458) heraus. Es wird uns berichtet, dass Kurfürst Friedrich gleich nach seiner glücklichen Heimkehr in der Schlosskirche zu Wittenberg, die er ausserdem durch ein Geschenk von vielen Hunderten mitgebrachter Reliquien ehrte, eine Reisetafel aufschlagen liess, worauf alle Namen der von ihm berührten Städte aufgezeichnet waren⁶⁾, die jedoch während der Belagerung Wittenbergs im siebenjährigen Kriege (1760) untergegangen sein soll. Ausserdem befindet sich noch in der herzoglichen Gemäldegalerie zu Gotha ausser einem Bilde des Kurfürsten im Pilgerhabite mit Rosenkranz⁷⁾ ein Gemälde, welches die Pilgerfahrt Friedrichs zur Darstellung bringt; Rom und Jerusalem zeigen sich darauf in der Vogelperspektive, aber aus der Hand eines unerfahrenen Meisters, jedenfalls nicht von Lucas Cranach.⁸⁾ Auch zeigt man im Vorzimmer der Galerie noch ein Stückchen Zimmetholz, das Friedrich aus dem heiligen Lande mitgebracht.⁹⁾ Müller in den sächsischen Annalen (S. 56) berichtet, dass derselbe auch ein schönes gezätztes und

⁵⁾ Nach gütiger Mittheilung des Herrn Verfassers, der uns auch das photographische Faksimile des letzten Briefes von Christoph mit einem Postskriptum des Kurfürsten Friedrich zusandte.

⁶⁾ Matth. Faber, Kurzgefasste historische Nachricht von der Schloss- und academischen Stiftskirche zu Allerheiligen in Wittenberg (Wittenb. 1730) 201 f.; Schadow, Wittenb. Denkmäler 88; vergl. 11, 129. Ueber die Reliquien, welche Friedrich mitbrachte, vergl. Faber 282 fgg. und Seckendorf, Histor. Lutheranismi (deutsche Ausgabe) 536—538.

⁷⁾ Rathgeber, Beschreibung der herzoglichen Gemälde-Galerie zu Gotha (1835) 99.

⁸⁾ Rathgeber 98. Heller, Lucas Cranach (Leipzig 1851) 43—44, erwähnt, dass der Kurfürst darauf knieend erscheint, rechts von ihm das Pilgerschiff und über beiden die Stationen der Reise; auf der Rückseite sind die Nürnberger Ketzeln (eine Gedenktafel sowie kleine runde Glasgemälde, vielleicht aus den Fenstern der abgebrannten Aegidienkirche, im Germanischen Museum zu Nürnberg erwähnen ebenfalls alle Ketzels, die nach Jerusalem gezogen sind mit den Jahren) als Pilger dargestellt: Heinrich (1389), Wolf (1493), Georg und Sebald (1498), Michael (1503); vergl. Schuchardt, Lucas Cranach 117.

⁹⁾ Rathgeber 98.

künstlich ausgestochenes Jägerhorn von Greifenklau auf der Reise gekauft und der Wittenberger Schlosskirche geschenkt, und M. Faber¹⁰⁾ erzählt noch, dass er ein Gemälde über der grossen Thüre der Wittenberger Kirche anbringen liess, „auf welchem die Gestalt und Länge des Leibes Christi entworfen ist: einmahl liegt er auf der rechten Seite und zeigt den vordersten Theil seines Leibes, welcher gleichsam mit dünner Leinwand bedeckt zu seyn scheint, hernach präsentiret er sich auf der linken Seite und lässt den Rücken sehen, so dass die Häupter an einander stossen. Der Leib ist einmal so lang als der andere. Dieses Gemälde hat Churfürst Friedrich der Dritte auf Leinwand malen lassen nach dem Maas und der Länge, welche er von dem Grab Christi zu Jerusalem genommen“. Endlich wird uns noch berichtet¹¹⁾, dass der Dr. Pollich von Melrichstadt, später der erste Rektor der Universität Wittenberg, welcher von unseren Quellen wirklich als Reisebegleiter Friedrichs genannt wird, auf Candia den Kurfürsten, „als er zu viel selbigen hitzigen Weins getrunken und darauf ins warme Bad gegangen, ihn von dannen heraus geföhret und also vom hitzigen Fieber, welches damals Herzog Christophen von Bayern aufgerieben, errettet. Der Sultan aus Egypten soll selbmahls aus dieses jungen Fürsten starken Händen und Armen geschlossen haben, dass er aus einem hohen Stamme entsprossen seye“.

Wichtiger jedoch als alle diese Nachrichten und Reminiscenzen ist das Aktenstück, welches wir hier zum ersten Male und zwar vollständig veröffentlichen, nämlich das Rechnungsbuch, welches Hans Hundt¹²⁾, Landvogt in Sachsen, während der ganzen Reise bis Jerusalem

¹⁰⁾ Rathgeber 229 fgg.

¹¹⁾ Chur- und Fürstlich Sächsischer Heldensaal Nürnberg 1687 (dritte Auflage) 520. Interessant ist auch der Bericht des Herzogs Christoph von Bayern, den er in seinem „Pilgramsbuch“ darüber giebt, wie er in Ramleh (3. Juli) dem Kurfürsten gegen räuberische Mamluken Leib und Leben schützte (456—458). Ueber das Begräbnis Christophs auf Rhodus hat Trautmann II, 493—494 einige neue Materialien beigebracht, denen einzelne Angaben unseres Rechnungsbuches zur Ergänzung dienen werden.

¹²⁾ Er wird nicht bei Spalatin, sondern nur von Müller (Annal. Saxon. 56) und im Briefe des Sluder als Theilnehmer an der Reise genannt (ebenso nennen beide nur als Begleiter: Hans von Wildenfels, Magnus und Hilpert von Hayn und Eberhard Krosig, die Spalatin ebenfalls auslässt). H. Hundt († 1509) ward in der Schlosskirche zu Wittenberg begraben (M. Faber 243).

und zurück mit peinlicher Sorgfalt geführt hat. Nachdem Heller¹⁵⁾ zuerst auf dieses wichtige Manuskript aufmerksam gemacht, gelang es uns mit Genehmigung der grossherzoglich und herzoglich sächsischen Ministerien durch die bereitwillige Güte des Herrn Archivrath Dr. Burkhardt und des Herrn Archivar Dr. Wütelek eine sorgfältige Kopie aus dem sächsisch-ernestischen Gesamtarchive zu Weimar¹⁶⁾ zu erlangen, wofür wir hier unseren wärmsten Dank aussprechen.

Es ist bekannt, dass die Zahl der Beschreibungen von Pilgerreisen nach dem heiligen Lande ausserordentlich gross, aber der Werth vieler für die Kulturgeschichte ziemlich gering ist; an der Hand aller zugänglichen Berichte haben wir in unserer schon citirten Schrift ein Bild deutscher Jerusalemfahrten im späteren Mittelalter zu entwerfen versucht. Am seltensten begegnet man jedoch genauen Aufzeichnungen über Ausgaben; wir kennen aus der ganzen einschlägigen Literatur nur: das Rechnungsbuch des Grafen Heinrich von Derby, des späteren Königs Heinrich IV. von England, der von 1392—1394 nicht nur durch den grössten Theil Europas, sondern auch nach Palästina reiste¹⁵⁾, das des Herzogs Wilhelm des Tapfern von Sachsen (1461)¹⁶⁾, das des Grafen Ludwig von Hanau-Lichtenberg (1484)¹⁷⁾ und das vorliegende. Es fehlt natürlich nicht in einzelnen Pilgerschriften an Nachrichten über die Höhe des Fahrlohnes, der Trinkgelder u. s. w., aber nur die oben genannten sind regelrecht und sorgfältig geführte Ausgabebücher, und unter diesen wieder nimmt das des Hundt entschieden die zweite Stelle neben

¹⁵⁾ Heller, Lucas Cranach (Leipzig 1851) 40 f.

¹⁶⁾ Reg. Eb. pag. 68 cap. XI. n. 25 u. 29; der erste Theil des Rechnungsbuches hat 76 unpaginierte Blätter, der zweite beginnt mit den Ausgaben Sonntags nach Severi zu Coburg 1493 und geht bis zum Sonntag nach S. Margarethe 1494.

¹⁷⁾ R. Pauli gab am 1. Mai 1880 und 16. November 1881 in den Sitzungen der Göttinger Akademie darüber Bericht (vergl. auch Zeitschrift des westpreussischen Geschichtsvereins 1882, 155—162); dieses Ausgabebuch (77 enggeschriebene Folienseiten in 23 Rubriken) wollte der inzwischen verstorbene R. Pauli im Auftrage der Camden Society veröffentlichen (Nachrichten von der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 1881, No. 14, 316); nun hat Dr. Liebermann die Herausgabe übernommen.

¹⁸⁾ Kohl, Die Pilgerfahrt des Herzogs Wilhelm des Tapfern von Sachsen (Bremen 1868) 135—157.

¹⁹⁾ Herausgegeben (nur im Auszuge) von Märker im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1860. 79 fgg.

dem des Grafen von Derby ein, während es die andern zwei weit überragt.

Wir haben an anderen Orten ausführlich darzulegen versucht, wie der reiche und vornehme Reisende, den irgend ein religiöser oder auch rein weltlicher Beweggrund „über das Meer“ trieb, seine Reise vorbereitete, welche Route er zu nehmen pflegte, wie und wo er in Venedig lebte, was er auf der Seefahrt sah und erlitt, wie er das heilige Land und die Stätten der Verehrung besuchte und endlich wieder auf demselben Wege in seine Heimat zurückkehrte; hier tritt die materielle Seite der Pilgerfahrt uns vor Augen in einer Fülle von Details, die nach den verschiedensten Seiten die damaligen Kulturverhältnisse beleuchtet. Wir sehen mit Erstaunen, welche Menge von Begleitern höheren und niederen Standes die Person des Reisenden umgiebt, welche Menge von grossen und kleinen Bedürfnissen und Ausgaben zu decken ist; wir erhalten über Geldverhältnisse, über die Preise von Lebensmitteln, Stoffen, Geräthen, Schmucksachen die wünschenswerthesten Angaben; alle diese Materialien werden und müssen für die Kenntnis des inneren Lebens im deutschen Mittelalter in der mannigfaltigsten Weise fruchtbar gemacht werden. Es ist nicht unsere Aufgabe, dieses Ziel hier zu erstreben, aber wir können doch nicht umhin, auf einige Details wenigstens aufmerksam zu machen, indem wir die weitere Verfolgung und Ausnutzung des ganzen Materials anderen Forschern überlassen und dringend empfehlen.

Wir besitzen in der oft genannten Spalatin'schen Reisebeschreibung, in dem Briefe Sluders und in Müllers Sächsischen Annalen ein ziemlich übereinstimmendes Verzeichnis der Begleiter des Kurfürsten Friedrich; letztere beide sind an einzelnen Punkten ausführlicher und sorgfältiger, stimmen sogar in der Reihenfolge ziemlich genau überein, ohne dass jedoch beide von einander abhängig wären. Durch unser Ausgabebuch wird jedoch die Zahl derselben noch vermehrt und zwar nicht bloss durch die Namen von Dienern und Gesindeleuten, die Spalatin zu nennen für überflüssig fand, sondern auch von Rentamtleuten wie Michael Domatzsch, Hans Leimbach und Lucas Gafner oder Gassner¹⁸⁾ und von Rittern wie Georg von

¹⁸⁾ Es ist jedoch möglich, dass der Name Gafner oder Gassner nur Andeutung des Namens eines italienischen Agenten oder

Hausen, Wilhelm und Albrecht von Wolfstein, Eglof von Riechen oder Riethelm, Heinrich von Lommatzsch, Christoph von Velsperg, Georg von Vilpach, Kunz von Ende, Caspar von Festenberg¹⁹⁾, Cäsar Pflug und Dr. Löffelholz. Von besonderer Wichtigkeit ist jedoch die Erwähnung eines „Johannes Moler“ (neben „Cuntz Moler“) unter dem dienenden Gefolge; denn dieser Johannes kann kein anderer gewesen sein als Lucas Cranach, dessen eigentlicher Name Johannes (Sunder) war²⁰⁾. Man kannte bisher nur einen Beweis für die Jerusalemreise des Lucas Cranach, nämlich Müllers Sächsische Annalen²¹⁾, worin er direkt als Begleiter des Kurfürsten genannt wird, der ihm den Auftrag gegeben habe, die Erinnerung an alle denkwürdigen Punkte der Reise durch seine Kunst zu befestigen; das Schweigen Spalatin's über ihn fiel jedoch sehr in die Wag-schale. Jetzt dürfen wir uns nicht wundern, warum Spalatin seinen Namen nicht nannte; er figurierte eben als „Johannes Moler“ an einer der letzten und bescheidensten Stellen unter dem Gefolge, das Spalatin im Allgemeinen erwähnt, aber nicht namentlich aufzuführen für nöthig fand. Gleichwohl haben die Meisten, zuletzt Warnecke²²⁾, mit Recht an einer Jerusalemfahrt des Lucas Cranach nicht gezweifelt, und wir sind in der Lage, auch die letzten Bedenken durch eine urkundliche Mittheilung aus dem Wege zu räumen. In dem öfter schon citirten Briefe des Andreas Sluder aus München an Hans Weimann in Wien (30. April 1493) giebt der erstere anfangs die vollständige Liste aller Begleiter des Kurfürsten Friedrich und Herzog Christophs von Bayern, die wir haben, dann schreibt er weiter (S. 444): *„Und weil ich dann weiss, wie Ir der edlen frommen kunst freund und irs gedeihens lust hab, auch an einem meister guete gelegenheit windet, ist euch zu verkünden, wie dass unser beider ehrenhoch und kunstreich Lucas Kranach mit-*

Bankiers ist; das Bankhaus, bei dem Friedrich in Venedig 10000 Dukaten erhob, war das der Garzoni (Röhricht-Meisner 509).

¹⁹⁾ Der schon 1476 im heiligen Lande gewesen war (ebend. 490).

²⁰⁾ Heller, Lucas Cranach, I; vergl. Wernicke im Anzeiger des germanischen Museums 1880, 331. Warnecke, Lucas Cranach der Aeltere (Görlitz 1879) sucht ihm den Namen Lucas Müller zu vindicieren.

²¹⁾ S. 56; auf diesem Bericht ruht auch Glafey, Kern der Geschichte Sachsens 129.

²²⁾ Warnecke, Lucas Cranach 11.

ziehet auf der fürsten geheiss, dass er jeglichen heiligen ort nach notturt und wahl des Herren aufs genant und best aufriß und verzeichnung mache.“ Somit wird also die Nachricht Müllers bestätigt und kein Grund zu weiterem Zweifel mehr vorhanden sein.

Eine andere wichtige Bedeutung hat ausserdem unser Rechnungsbuch durch die Genauigkeit über die Ausgaben, ihre Mannigfaltigkeit und Höhe, unter denen die „Hotelrechnungen“ ganz besonders belegend sein werden für die Geschichte der Preise, zumal grade in dieser Beziehung bisher wenig Materialien bekannt geworden sind. Wir halten uns nicht für berufen, alle die national-ökonomischen Erörterungen, die daran sich knüpfen lassen, geben zu können und zu sollen, und begnügen uns mit einigen Hinweisen.²³⁾

Zum Schluss müssen wir jedoch mit besonderem Danke der gründlichen und bereitwilligen Unterstützung gedenken, welche uns Herr Dr. Frommann, Direktor des Germanischen Museums zu Nürnberg, für die Erklärung vieler schwierigeren Ausdrücke des Textes aus dem reichen Schatz seines Wissens gewährt hat; ohne ihn hätten wir sehr vieles nicht zu erläutern vermögen.

²³⁾ Ueber die Preise von Lebensmitteln in Nieder-Oesterreich (im XIV. Jahrhundert) vergl. die sorgfältige Studie in den Blättern des Vereins für Landeskunde für Nieder-Oesterreich 1870 und 1871 (1870, 104—122: Getreide und Hülsenfrüchte; 148—158: Salz, Gewürze, Südfrüchte; 178—184: Obst, Gemüse, Geflügel; 197—205: Wildpret und Geflügel; 268—277: Rinder, Schweine; 1871, 6—17: Schafe, Hammel, Ziegen; Aale, Heringe; 39—46. 92—94: Karpfen, Aale, Lachse, Hasen, Wein; ebenda 1869, 111—131 über Geldwerthe in Nieder-Oesterreich im XIV. Jahrhundert); über Geldverhältnisse gegen Mitte des XV. Jahrhunderts in Nürnberg vergl. Loose, Tüchers Haushaltungsbuch 183—184 und Hegel, Deutsche Städtechroniken (Nürnberg I) 225—255 (dort auch über Preise 255—262), sonst auch Mittheilungen der österreichischen Institute für Geschichtsforschung, Innsbruck 1881, 569. fgg., 584 fgg.; Mittheilungen des Vereins für Hamburgische Geschichte (herausgeg. von Koppmann) 1881, 49—53; Zeitschrift für Hamburgische Geschichte 1881, 295—303; Annalen des Nassauischen Geschichtsvereins XV, 102 fgg.; Hildebrands Jahrbücher für Nationalökonomie I, 65 fgg., 279 fgg. XIII, 364 fgg. XVI, 1 fgg.

Rechnung mein Hannsen Hunds aller einname und ausgabe, so ich von wegen und aus bevelle meins genedigsten hern herczog Fridrichs churfursten etc. uf der rais, als sein furstlich gnade zum hailigen grab gezogen ist, eingenomen und ausgeben hab, die sich uf dornst.¹⁾ nach Judica (28. März) zu Bamberg an-gehaben und wider do selbst uff sonnt. nach Severl (27. Oct.) beslossen, alles im dreyundneuntzigsten jare.

Einname.

14,278 fl. 19 gr. habe ich von Hannsen Laimbach uf der rais zum heiligen grab und sunst von mont. nach Palmarum (1. April) an, bis uf sont. (noch) St. Katherintag (25. Nov.), alles der mindern zal im dreyundneuntzigsten jare, entpfangen, und ist alles, das ich von Lucas Gafnern aus der banck zu Venedig genomen und entpfangen, und mir Lucas Gafner und Hans Leimbach in der zeit zugeschriben, mit eingerechent und fur einam zugeschriben.

Ausgabe.

50 fl. Michel Domatzsch geantwort²⁾ in Bamberg, dornst. nach Judica (28. März). 150 fl. Michel Domatzsch geantwort zu Nuremberg sont. Palmarum (31. März). 100 fl. Michel Domatzsch geantwort zu Augspurgk mitw. nach Palmarum (3. April). 150 fl. Michel Domatzsch geantwort zu Lantzberg³⁾ am Osterabendt (6. April). 250 fl. Michel Domatzsch geantwort zu Insprugk sont. Quasimodogeniti (14. April). 50 fl. Michel Domatzsch geantwort zu Wathra⁴⁾ mont. nach Quasimodogeniti (15. April). 100 fl. Michel Domatzsch geantwort zu Stercingen⁵⁾ dinst. nach Quasimodogeniti (16. April). 170 fl. Michel Domatzsch geantwort zum Doblach⁶⁾ freit. nach Quasimodogeniti (19. April). 50 fl. Michel Domatzsch geantwort zu Derffis⁷⁾ mitw. nach Quasimodogeniti (soll heissen Misericordias domini d. i. 21. April). Summa reinischer fl. Michel Domasch von dornst. nach Judica bis uf mitw. nach Misericordias Dni. geantwort 1070 fl.

¹⁾ In dem nachfolgenden Texte sind die Namen der Wochentage abgekürzt worden; für „Gulden“ ist die Abkürzung fl., für „Mark“ m., für „Kreuzer“ kr., für „Groschen“ gr., für „Heller“ S., für „Schilling“ s. benutzt und arabische Ziffern statt der römischen verwandt.

²⁾ übergeben. ³⁾ Landsberg. ⁴⁾ Matrei. ⁵⁾ Sterzing. ⁶⁾ Toblach. ⁷⁾ Treviso.

Ausgabe ungrisch fl.

50 doc. Michell Domatzsch geantwort zu Derffis mitw. nach Misericordias Dni. (24. April). 60 doc. Michel Domatzsch geantwort zu Derffis mont. nach Jubilate (29. April). 50 doc. Michel Domatzsch geantwort zu Venedig dinst. nach Jubilate (30. April). 50 doc. Michel Domatzsch geantwort zu Venedig freit. nach Jubilate (3. Mai). 50 doc. Michel Domatzsch geantwort dinst. nach Cantate zu Venedig (7. Mai). 150 doc. Michel Domatzsch geantwort sont. Vocem Joecunditatis (12. Mai). 200 doc. Michel Domatzsch geantwort sonab. nach Vocem Joecunditatis (18. Mai). 470 doc. 6 m. 2 β. Michel Domatzsch geantwort mont. nach Exaudi (20. Mai). 57 doc. 9 m. Michel Domatzsch geantwort dinst. nach Exaudi (21. Mai); ist furmals fur wein und buttern in der gemein schiffs kostung fur die bruder⁸⁾ genomen, das aber mein gn. herre fur sein gnad sunderlich⁹⁾ aussgezogen und behalten und in der gemeine aussgabe ausgehan ist. 30 doc. Michel Domatzsch geantwort freit. nach Trinit. (7. Juni). Summa lat. 1168 doc. 2 m. 8 β. 2 doc. Michel Domatzsch geantwort zu Rodis¹⁰⁾ am abend Jacobi (21. Juli). 10 doc. Michel Domatzsch geantwort am tag Laurentii (10. Aug.). 5 doc. Michel Domatzsch geantwort mont. nach Assumptionis Marie Virginis gloriosissime (19. Aug.). Summa lat. 17 doc. Summa ungrisch fl. Michel Domatzsch von mitw. nach Misericordias domini bis uf dinst. nach Assumpt. Marie virginis gloriosissime geantwort (21. April—20. Aug.): 1185 doc. 2 m. 8 S., duth reinisch 1629 fl. 16 gr. 5 S.

Auszgabe doc. de zecko:¹¹⁾

20 doc. Michel Domatzsch geantwort freit. nach Trinit. (7. Juni). 5 doc. Michel Domatzsch geantwort zu Rodis mitw. am abend Jacobi (24. Juli). 15 doc. Michel Domatzsch geantwort sont. nach Ad vincla Petri (1. Aug.). 30 doc. Michel Domatzsch geantwort zu Venedig dornst.

⁸⁾ D. i. Reisegefährten des Kurfürsten, der wie alle vornehmen Pilger auf der Pilgerfahrt sein Incognito schützen musste (vergl. Röhricht-Meisner 25). ⁹⁾ besonders. ¹⁰⁾ Rhodus.

¹¹⁾ Zechine, venetianische Goldmünze (das Wort ist aus dem arabischen sikka, Gold, gebildet); das Verhältnis der venetianischen Zechine zum rheinischen Goldgulden (8,70 Reichsmark) damals war wie 100 zu 133; vergl. Falke in v. Webers Arch. für die Sächs. Gesch. IV (1865), 319. 1 Floren hatte 20 β. oder 36 Groschen, 1 Groschen 7 S.

nach Sixti (8. Aug.). 27 doc. Michel Domatzsch geantwort zwuschen.¹²⁾ 14 doc. Michel Domatzsch geantwort am abend Bartholomei (23. Aug.). 30 doc. Michel Domatzsch geantwort zu Parentz¹³⁾ dornst. nach Bartholomei (29. Aug.). Summa doc. de zecko Michel Domatzsch geantwort von freit. nach Trinit. (7. Juni) bis uf freit. nach Bartholomei (30. Aug.) 141 doc. Duth rein. 198 fl. 16 gr. 6 S. Summa aller aussgabe Michel Domatzsch an reinisch und ungrischen fl. und an doc. de zecko geantwort: 2898 fl. 11 gr. 11 S.

Ausgabe:

272 fl. meinem gnedigsten hern, an 200 ungrisch fl., in seiner gnadenbeutel geben zu Weisenburg¹⁴⁾ mont. nach Palmarium (1. April). Ausgabe gemeiner doc. 300 doc. hat Doctor Stolez¹⁵⁾ von Lucas Gafnern empfangen, die mir Lucas zugeschrieben, dinst. nach Cantate (7. Mai). 1050 doc. von meins gnedigsten hern wegen und seiner genaden diener uf 21 person zu schiffgelt eingelegt, ye uf ein person 50 doc.¹⁶⁾ Summa lat. 1080 doc.

Gemein ausgabe.

Uf dinst. nach Exaudi (21. Mai) ist mein gnedigster her zu Venedig aus uf die gallen¹⁷⁾ gezogen, habe ich noch folgendis lang¹⁸⁾ selber ausgeben, das Michel Domatzsch in seiner rechnung nit geschriben hat. Nemlich dinst. nach Exaudi (21. Mai): 3 m. für wachslicht. 3 m. geopffert und umb gots wilh geben. 8 m. bärckenlon von meinem gned. hern und etlich seiner gnaden diener, als sein gnaden in die galle gefurn ist. Mitw. nach Exaudi (22. Mai): 6 m. bärckenlon. 3 m. Hensel nar aussgeben; habe ich im zalt. Dornst. (23. Mai): 3 doc. Assm. Leminger meinem gnedigsten hern zu Venedig geliehen; habe ich ym zalt. 4 m. umb gots wilh den monchen zu Rubin.¹⁹⁾ 2 m. zwen armen monchen auch zu Rubin. Freit. (24. Mai): 2 m. umb gots wilh. Sonab. zu Bofa²⁰⁾ (25. Mai): 2 m. geopffert. 2 m.

¹²⁾ in der Zwischenzeit. ¹³⁾ Parenzo in Istrien.

¹⁴⁾ Weisenburg zwischen Nürnberg und Augsburg.

¹⁵⁾ Bei Spalatin als Dr. Matthias Stoltz erwähnt (Röhricht-Meisner 508).

¹⁶⁾ Ueber die Preise vergl. Röhricht-Meisner 13, 14.

¹⁷⁾ Ueber die Galeen, eine grössere Schiffsart, vergl. besonders Alwin Schnltz, Das hufische Leben im Mittelalter 11, 276.

¹⁸⁾ Es ist wohl: lants zu lesen. ¹⁹⁾ Rovigno.

²⁰⁾ Pola, südlich von Triest.

umb gots wilh. 4 m. dem apteker, da mein gnedigster her in sein haus schreib.²¹⁾ 4 m. einem balbirer, do sich mein gnädigster herre mit etlichen seiner gnaden dieneru yn balbirn lies. Summa aller aussgabe dieser 5 tage 6 doc. 5 m. 8 β.

Sont. am heiligen Pfingsttage (26. Mai): 3 m. geopffert. 3 doc. den galleaten²²⁾ traugelt.²³⁾ Mont. (27. Mai): 8 m. er²⁴⁾ Heinrich von Schianberg ausgeben; habe ich zalt. 1 doc. meinem gned. hern ufs heilthum zu Sara,²⁵⁾ geruth²⁶⁾ und behalten. 2 doc. mein gnedigsten hern selber geben. Dinst. zu Leszena²⁷⁾ (28. Mai): 11 m. den tag geopffert und umb gots wilh geben, auch eezlich messen zu leszen. Mitw. (29. Mai): 9 m. Heinrich von Bunau²⁸⁾ einer frawen, die aus der galleen gesaczt ward, geben; hab ich ym zalt. 4 doc. meinem gn. hern dem Comito²⁹⁾ durch ern Sigmund Pflug³⁰⁾ geben lassen. Dornst. (30. Mai): 2 doc. meinen gn. hern dem Baron³¹⁾ durch ern Sigmund Pflug geben lassen. 1 doc. in der mittel in³²⁾; selle mesz zu leszen. Freit. (31. Mai). Sonab. (1. Juni): 1 doc. den monchen zu Ragusa.³³⁾ 2 m. umb gots wilh. 1 doc. den monchen zu alten Ragus; messen darumb zu leszen. Summa aller aussgabe dieszer wochen 17 doc. 8 m. 2 β.

Sont. Trinit. Mont. darnach (2. 3. Juni): 4 doc. der von Anhalt³⁴⁾ meinem gnedigsten hern geliehen; habe ich ym eod. die zalt. 5 doc. meinem gnedigsten hern zum spil. Dinst. Mitw. (4. 5. Juni): 5 doc. meinem gnedigsten hern geben, darin hat sein gnad locher geslagen³⁵⁾ und an die heiligen sted ruren lassen. Dornst. Freit. Sonab. (6.—8. Juni): 2 m. geopffert und umb gots wilh geben,

²¹⁾ schrieb. ²²⁾ Galeaten, Matrosen. ²³⁾ Trinkgeld.

²⁴⁾ Herr H., der übrigens auch bei Spalatin (Röhricht-Meisner 507) als Begleiter genannt wird. ²⁵⁾ Zara.

²⁶⁾ Niedergelegt, um ihn zu weihen; die Lesart gerurt würde denselben Sinn geben. ²⁷⁾ Lesina.

²⁸⁾ Röhricht-Meisner 508. Ein Heinrich v. B. war 1505 Präsident des Consistoriums zu Meissen.

²⁹⁾ Der erste Officier; vgl. Krause in der Zeitschr. für deutsch. Alterthum, neue Folge XIII, 183.

³⁰⁾ Röhricht-Meisner 508; er war Domherr von Meissen.

³¹⁾ Ist wohl der dritte Officier (patrono girato); vgl. Krause 184.

³²⁾ Vielleicht Audeutschung von Melida (zwischen Lesina und Ragusa). ³³⁾ Ragusa. ³⁴⁾ Graf Philipp (Röhricht-Meisner 507).

³⁵⁾ Zum Anhängen als Schutzmittel.

6 m. für fremdt und seltzam munez geben. Summa der ausgabe dieser wochen: 14. doc. 8 m.

Sont. nach Bonifaci (9. Juni): 1 m. 2 β. geopfert und umb got wilu geben. 16 doc. meinem gnedigsten hern zum spil. Mont. Dinst. Mittw. (10.—12. Juni): 1 doc. einem armen monch umb gots wilu. 4 m. für kirschen und pflaumen. 1 doc. den barfuszter monchen zu Candia, die meinem gnedigsten hern das heilthum gewest haben. Dornst. zu Rodis. Freit. (13.—14. Juni): 11 m. für 6 gulden pater noster³⁶⁾ ringe. 3 m. für swartz borten in meins gnedigsten huth zu ziehen. Sonab. (15. Juni) Summa der ausgabe dieser wochen: 19 doc. 6 m. 8 β.

Sont. nach Viti (16. Juni): 10 doc. meinem gnedigsten hern zum spil. 2 m. für karton. 3 m. für strick zu den hultzen stegreff.³⁷⁾ Mont. Dinst. (17. 18. Juni) 9 m. doctor Stoltz ausgeben; habe ich ym zalt. 2 m. einem armen monch. 3 m. patrons knecht, bracht meinem gnedigsten herrn pflaumen. 4 m. für ein welsch rephun.³⁸⁾ Mitw. (19. Juni): 9 m. dem von Wildenfels.³⁹⁾ Donnerst. (20. Juni): 3 doc. Pfeffinger⁴⁰⁾ meinem gnedigsten hern geliehen; habe ich im zalt. 3 m. patrons knechten. 3 m. von meines gnedigsten hern weisen wullen⁴¹⁾ hembdt, zu machon. 2 m. für fliegenwedel. 14 doc. Amendorf⁴²⁾ meinem gn. hern geliehen; hab ich ym zalt. Freit. Sonab. (21. 22. Juni). Summa der ausgabe dieser wochen: 17 doc. 5 m. 9 β.

Ausgabe:

Als mein gnedigster herre aus der galleen auf das heilig land faren wolt, sein gnaden und seiner genaden brudern zu zernung geben: 5 doc. meinem gnedigsten hern. 15 doc. ern Sigmund Pflug. 7 doc. ern Heinrich von Schanberg. 5 doc. doctor Stoltzen. 5 doc. doctor Mellerstad.⁴³⁾ 5 doc. dem gardian.⁴⁴⁾ 5 doc. bruder Schöperritz.⁴⁵⁾ 5 doc. Wildenfels. 11 doc. er Heinrich

³⁶⁾ Rosenkränze. ³⁷⁾ Steigbügel. ³⁸⁾ Rebluhn.

³⁹⁾ Anarg v. W. wird (ohne Vorname) nur im Briefe Andreas Sluders genannt (a. a. O. 442).

⁴⁰⁾ Degenhard Pf. (Röhricht-Meisner 507). ⁴¹⁾ Weisse Wolle.

⁴²⁾ Maynard von Ammendorf (Röhricht-Meisner. 507).

⁴³⁾ Dr. med. Pollich von Mellrichstadt, Friedrichs Leibarzt.

⁴⁴⁾ von Torgau, Jacob Veit.

⁴⁵⁾ von Sluder (413) Franz von Schöperritz, Laienbruder, genannt, von Spalatin (508) N. Schoppnitz.

Hauch.⁴⁶⁾ 2 doc. Hans Monch.⁴⁷⁾ 5 doc. Caspar Speten.⁴⁸⁾ 5 doc. Mistelbach.⁴⁹⁾ 5 doc. Hans Hundt.⁵⁰⁾ 5 doc. Voit Krahen.⁵¹⁾ 3 doc. Hundlein. 5 doc. Fritz, boten. 5 doc. Claus, koch. 5 doc. Michel, koch. 5 doc. Hans, koch. 5 doc. Domatzsch. 5 doc. Hans, schmidt. 5 doc. Heintz, balbirer. 5 doc. Hensslen, narren. 1 doc. Cuntz, molern. Summa der ausgabe meinem gnedigsten hern und seiner genaden dienern uf das heilige land zernunge: 129 doc.

Sont. Egidi zu Venedig (1. Sept.): 1 doc. 6 m. dem schuster für schue mit crispn⁵²⁾ meinem gnedigsten hern. 5 m. barekenlon. Mont. (2. Sept.): 5 m. barekenlon. Dinst. (3. Sept.): 7 doc. hat mein gnedigster her zu Sand Nicolaus geopfert, als sein guad aus dor galle ging. 4 doc. einem barekner von Parenz, den mein gned. herr mit briven gein Venedig zu mir geschickt hat. Mitw. (4. Sept.): 5 doc. zehen tromtern trangel. 6 doc. 6 tromtern trangel des hertzogs von Venedig. 3 doc. 6 tromtern trangel. 1 doc. Heinrich Monch ausgeben; habe ich ym zalt. 7 doc. Albrecht von Wolfstein⁵³⁾ ausgeben; habe ich ym zalt, nemlich 3 doc. zu Rodis für borten. 2 doc. einen monch zu Candia, 1 doc. einer armen frawen, 6 m. 2 β. einer morin, 6 m. 2 β. aber⁵⁴⁾ einer armen frawen. 1 doc. dem comito für ein pfeiffen; ist Henseln, narn worden. 4 m. den monchen zu Sand Nicolaus; schancken meinem gnedigsten hern obs⁵⁵⁾ 3 m. barekenlon. 9 m. Bartholomee des patrons knecht trangel. Summa lat. 31 doc. 7 m. 2 β. 1 doc. einen armen priester umb gots wilu. 13 doc. 8 β. an 18 reinischen fl. Fritz boten zernug, zu meinem gnedigen hern herzog Albrechten von Sachsen ins Niderland zu reiten. Donnerst. (5. Sept.): 3 m. umb gots wilu. 4 m. Hans Monch ausgeben; eodem die habs

⁴⁶⁾ II. ist wohl verschrieben für Heinrich Monch, der unten auch genannt wird. ⁴⁷⁾ Ritter (Röhricht-Meisner 507). ⁴⁸⁾ Ritter (ebend. 507).

⁴⁹⁾ Bastian von Misselbach (ebend. 507), von Mistelbach (Sluder 413).

⁵⁰⁾ Landvogt in Sachsen, nur bei Müller und Sluder (413) erwähnt.

⁵¹⁾ Die Namen der folgenden Begleiter sind weder bei Spalatin noch bei Sluder zu finden.

⁵²⁾ Wahrscheinlich ist hier (wie weiter unten jedesmal) trippen zu lesen. Trippschuhe (crepidulae) sind Schuhe mit Holzsohlen; tripp (italien. trippa, franz. tripe), eine Art Sammt oder Plusch, liegt wohl ferner. ⁵³⁾ Sonst nicht erwähnt. ⁵⁴⁾ wider. ⁵⁵⁾ Obst.

ich ym zalt. 2 doc. 4 jegeru. 25 doc. den ballustrim⁵⁶⁾ uf der gallen fur hosen.⁵⁷⁾ 6 doc. fur bogen und pfeil; er Jorg vom Haus⁵⁸⁾ meinem gnedigsten herrn kauft. 6 m. waschlou Heinez balbirern, von meines gned. hern hembden und tischtuhern. 3 doc. umb eine grosse hündin. 1 doc. bruder Schopritz umb gots wilu. 4 doc. in der canzlei fur ein zolbrif. 12 doc. den teuczschon pfeifern, geigern und andern spillleuten. 8 m. fur 8 ellen swartzen zendel⁵⁹⁾ in meins gnedigsten hern luth. 6 m., als der ein hund verlorn und wieder funden ward, dem, der yn bracht. 400 doc. hab ich dem patron geben aus bevell meins gned. hern, von seiner gnaden und der bruder wegen hat im mein gnedigster herre fur sein solt und lon, umb das er sein gnad gefurth, geben lassen. Summa lat. 469 doc. 3 m. Freit. (6. Sept.): 1 doc. von vater guardian und bruder Schopritz lappen⁶⁰⁾ machlon. 5 m. Rotenstainer⁶¹⁾ ausgeben; habe ich im zalt. 8 doc. Brose⁶²⁾, den hat 4 mein gnedigster herre mer zu Venedig geben, so hab ich ym 4 zu Lesen⁶³⁾ geliehen, die hat ym mein gnedigster herre auch erlaszen. 2 doc. dem marongeu⁶⁴⁾ aus bevell meins gnedigsten hern. 1 doc. 6 m. fur 4 par schue mit crippen meinen gnedigsten herru. 3 m. fur 4 spiegel. 2 m. fur ein compast. 2 doc. einem man uf der Recall brucken⁶⁵⁾ trangel. 10 m. von meins gnedigsten hern wegen, aus der galleen in seiner gnaden herberg zufuren. 11 m. fur ein swarez samet taschen und gurtel. 2 doc. 9 m. 5 β. fur pater noster. 9 m. fur 4 weis barreth. 4 doc. 8 m. fur 5 welsch deggen. 10 m. fur ein kasten, meins gn. hern gereth darein zu slagen. 8 m. fur 4 par hantschuch. 2 m. 5 β. Domatzsch barekenlon. 4 m. barekenlon von meinem gned. hern. 4 m. barekenlon von Venedig gein Margara⁶⁶⁾ bey nacht. 9 m. von dreien merterern⁶⁷⁾ von Meinsters⁶⁸⁾ gein

⁵⁶⁾ Armbrustschützen. ⁵⁷⁾ Hosen oder Hoson.

⁵⁸⁾ Offenbar der Johanniterkomthur Georg von Haus gemeint, der 1517 auch als Pilger genannt wird (Röhricht-Meisner 524).

⁵⁹⁾ Eine Art Seidenstoff. ⁶⁰⁾ Vielleicht Cappen (Kaputze) zu lesen?

⁶¹⁾ Wird sonst nicht erwähnt, wohl aber (Dietrich von) Guttenstein und (Friedrich von) Reitzenstein (Röhricht-Meisner 510).

⁶²⁾ Hier auch Ambrosius genannt, aber sonst nicht erwähnt.

⁶³⁾ Lesina. ⁶⁴⁾ marangone, der Schiffszimmermann.

⁶⁵⁾ Ponte Realto in Venedig. ⁶⁶⁾ Marghera.

⁶⁷⁾ Für merter, merterer, mertener ist mercer, mercere, mercener zu lesen, d. i. mercenarius scil. equus, also Lohnpferd, gemiethetes Reit- oder Zugthier. ⁶⁸⁾ Mestre.

Derffis. 3 m. zu Derffis am thor einen, der mich bey nacht einlies. Summa lateris 28 doc. 4 m. 8 β. Sonab. zu Derffis (7. Sept.): 12 doc. fur ein pferd Michel Domatzsch. 7 m. fur bogen, pfeil. 4 m. Heinrich Monch barekenlon aussgeben; habe ich im cod. die zalt. 3 m. barekenlon. 8 doc. 2 m. fur ein pferd, das Plasius⁶⁹⁾ reith. 10 doc. 2 m. fur ein pferd, das Mistelbach reith. 4 doc. 2 m. fur ein pferd, das Schopritz reid. 4 doc. 2 m. fur ein pferd, das Jorg vom Haus reid. 6 doc. 6 m. 2 β. fur ein pferd, das Hans schmid reith. 1 doc. 3 m. 2 β. von setteln zu fullen und zu bessern und fur 4 halftern. Summa lat. 47 doc. 6 m. 6 β. Summa dieser wochen: 576 doc. 9 m. 2 β.

Sont. nativitatis Marie virginis gloriosiss. (8. Sept.): 7 doc. 3 m. 2 β. an 15 fl. Domatzsch zerung gein Monchen, Newenmarkt, Angspach und Stockarth⁷⁰⁾ zu reiten. 3 m. doctor Mellerstad, sal meinem gnedigsten hern etwas aus der apteken holen. 6 m. 2 β. der von Anhalt meinem gnedigsten hern geliehen uf der gallee; habe ich im zalt. 58 doc. 2 m. 50 1/2 lot silbers verguld pater noster korn⁷¹⁾ und 2 m. silbers Judas pfennig.⁷²⁾ 3 doc. fur 4 schmelzte deslein.⁷³⁾ 2 doc. ein schifmann, der meins gned. hern silber geschir die moren schneider und andre von Venedig gein Derffis gefurth hat. 2 doc. einem man, bracht meinem gnedigsten hern zween hund von ern Albrecht von Baim. 1 doc. ern Sigmund Pflug, meinem gnedigsten hern zu Parenez geliehen. 10 doc. fur ein pferd doctor Stolezen. 7 m. Moricz Marschall⁷⁴⁾, von meins gnedigsten hern wegen ausgeben; habe ich im eodem die zalt. 6 doc. 9 m. doctor Mellerstad fur ein pferd. 9 m. fur seiden, pater noster zu knepfen⁷⁵⁾, dem Peter Bender zu Venedig.⁷⁶⁾ Summa lat. 92 doc. 2 m. 2 β.

Mont. (9. Sept.): 9 m. dem von Wildenfels. 5 doc. zu unser lieben frauen geben. 5 doc. 5 m. 5 β hutschlag. 8 m. fur ein new rad an meins gned. hern wagen. 2 doc. 6 m. 5 β. fur settel, halftern, zeug, zeum, und das alt gered⁷⁷⁾ zu bessern. 1 doc. 2 m. 3 β. bei Konnglen⁷⁸⁾ uber zu

⁶⁹⁾ Wird sonst nicht erwähnt.

⁷⁰⁾ München, Neumarkt, Ansbach, Stuttgart. ⁷¹⁾ Silberlinge.

⁷²⁾ Emaillierte Döseln. ⁷³⁾ Sonst nicht genannt. ⁷⁴⁾ Knöpfen.

⁷⁵⁾ Ueber Peter Bender, einen deutschen Wirth in Venedig, siehe Röhricht-Meisner 11; er wird als einflussreicher Mann auch in den Diarii des Marino Sanudo jun. erwähnt.

⁷⁶⁾ Gerolche. ⁷⁷⁾ Conegliano.

furen von meinem gnedigsten hern und seiner guad dienern. 6 doc. 6 m. Cuntz, moler, ausgeben; habe ich yn zalt, nemlich 1 doc. fur ein klein pater noster mit swarzen geschmelzten kernern, 1 doc. fur ein swarze samettaschen, 3 m. fur zwen helfbeinen kemme, 14 m. fur 8 gegosen angesicht⁷⁸⁾, 17 m. fur ein gros swarcz paternoster, 14 m. umb ein pater noster, 2 mark fur heidnische misch⁷⁹⁾, 5 m. 6 β. schiflon zu Parenez und Venedig, 2 m. von Margara bis kein Dorffis zu warten⁸⁰⁾, und 5 m. von Derffis bis kein Sperfal zu warten. 8 doc. 6 m. 9 β. hab ich an den schillingen, die mir Lucas Gaffner zu Venedig auf der banck geben, verlieren müssen, dan ich von ym 364 doc. 8 m. 5 β. an schilling empfangen und alweg 120 β. fur ein doc. müssen nemen, der hab ich fur hundert gulden, wie ich sie empfangen, ausgehen und an den andern allen ye an einen doc. 4 β. verlieren müssen. 10 doc. 11 m. hab ich an 600 doc. de zecko verlor, als ich wieder kein Venedig komen und mir uberblieben, sein mir die selben doc. ufs hundert 145 fl. gerechend, so hab ich die 600 doc. mit heer⁸¹⁾, dan fur hungriische gulden, ausgeben komen, welche dan Hans Laimbach wieder von mir zu Venedig empfangen hat mitw. nach Egidio (*I. Sept.*). Summa lat. 41 doc. 5 m. 6 β.

Sperfall⁸²⁾. Uf mont. nach nativitat Marie virginis (*9. Sept.*) ist mein gnedigster herre von Derffis gen Sperfall gerieten, nacht und morgens dinst. malh aldo gehalten (*10. Sept.*). Kuchen⁸³⁾: 9 m. fur 3 kappau. 12 m. 5 β. fur 23 jung huner. 9 m. 5 β. fur 5 tauben. 9 m. fur 200 äyrt. 5 m. 8 β. fur 600 krebs. 25 m. fur 120 pfd. schafffleisch. 6 m. fur 12 pfd. schmalez. 3 m. fur 1 hecht. 3 m. 2 β. fur essig. 2 m. fur salez. Summa der kuchen: 6 doc. 3 m. 6 β. Keller: 3 doc. 10 m. 4 β. fur 24 krug weins. Speisekammer: 11 m. fur weisbroth. 7 m. fur swarzbrot. Camer: 10 m. 5 β. fur licht. Futter: 3 doc. 4 m. 4 β. fur 9 ster⁸⁴⁾ habern. Extra: 1 doc. 2 m. 1 β. uf 37 pferd losung.⁸⁵⁾ 1 m. 6 β. Heinrich Monch uf ein person furlon bei Konnglen uberzufuren geben. 6 m. einem botten kein Doblach⁸⁶⁾ mit meines gned. heru briven. 14 m. einem furman von Derffis mit

⁷⁸⁾ Büste. ⁷⁹⁾ Messing, Bronze, also Antiken.

⁸⁰⁾ Aufwarten, dienen. ⁸¹⁾ höher. ⁸²⁾ Serravalle. ⁸³⁾ Küche.

⁸⁴⁾ staro (sestajo. sextarius. italic. stajo) ist Scheffel.

⁸⁵⁾ Zahlung. ⁸⁶⁾ Toblach.

zweien pferd bis kein Sperfall. 8 m. doctor Stolez ein nacht zu Konnglen verzert, als yn mein gned. her bey der rechnung zu Derffis lies. 4 β. fur strick in die stell.⁸⁷⁾ 4 β. zweien tragerenn. 2 doc. trangel in meins gned. hern herberg. Summa der gemein aussgabe 5 doc. 7 m. 7 β. Summa diez tags aller aussgabe: 21 doc. 5 m.

Blasbrugk⁸⁸⁾: Uf dinst. (*10. Sept.*) ist mein gned. herre kein Blasbrugk komen, daselbst nacht und morgens mitw. malh gehalten. Kuchen: 4 m. 4 β. fur 4 kappau. 7 m. 5 β. fur 8 huner. 6 m. fur 12 junghuner. 4 m. fur 3 gensze. 8 m. fur ein spanwerekel.⁸⁹⁾ 13 m. 4 β. fur schafffleisch. 7 m. 8 β. fur 250 air. 3 m. fur 6 pfd. schmalez. 4 m. fur essig, salez, kraut, oll⁹⁰⁾ und salat. 2 m. 3 β. fur fagelh.⁹¹⁾ 1 m. 6 β. fur 3 1/2 pfd. 1 viertel keze. Summa 5 doc. Keller: 2 doc. 6 m. 2 β. fur 155 angsberg⁹²⁾ weins. Speisekammer: 15 m. fur weis- und swarzbrot. Camer: 3 m. fur licht. Futter: 5 doc. 4 β. fur 52 mas hafer uf 45 pferd. Extra: 9 m. 8 β. uf 39 pferde losung. 3 m. uf 7 merttener losung. 4 m. Claus, koch, als er von Venedig gezogen, fur furlon und merter ausgeben. 1 doc. 3 m. den knechten mit den hunden und fageln zerung. 2 m. Jorg, koch, schue gelt. 5 m. doctor Mollerstadt ausgeben fur bareckenlon und von einem wagen von Margara kein Derffis zu furen. 7 m. 3 β. Heinz balbirer zu Konnglen von den wagen uberzufuren, auch fur essen und trincken dem furman und den jungen moren ausgeben. des ich yn entricht. 2 doc. 3 m. trangel in der herberg. 4 β. fur schmer. 4 m. 5 β. haben die furreiter verzert. 2 m. 4 β. fur zwen seck uber die fagelheuser⁹³⁾ zu ziehen mit dem sittich⁹⁴⁾, welsch huner und tauben. Summa der gemein aussgabe: 6 doc. 7 m. 2 β. Summa diez tags aller aussgabe: 20 doc. 7 m.

Ditz hernach geschriben hat Hans Laimbach zu Venedig und Derffis von meins gnedigsten hern wegen ausgeben und mir zu geschriben. 53 doc. Caspar Speten fur ein guldketen, er Jorgen von Hopfgarten⁹⁵⁾ gewest. 26 doc. 7 gr. Caspar Speten und Henschn. narren. zerung.

⁸⁷⁾ in die Ställe. ⁸⁸⁾ Plus, ostlich von Capo di Ponte.

⁸⁹⁾ Spauferkel. ⁹⁰⁾ Oel. ⁹¹⁾ Vogel.

⁹²⁾ Wohl verschriben für angstes (lat. angustum), d. i. ein Gefäss mit engem Halse, also Krug, Flasche.

⁹³⁾ Vogelbauer. ⁹⁴⁾ Papagei

⁹⁵⁾ Röhricht-Meisner 508.

ins laud zue Meissen zu reiten, an 36 reinische gulden. 25 doc. 18 berner ⁹⁶⁾ Lucas Gafnern zalt, die er von meines gnedigsten hern wegen lauts einer zetteln ausgeben, darinnen etlich stuecke, die er von Hansen Hund ausgehen, abgezogen send. 20 doc. 3 m. zalt uf meines gnedigsten hern entpfel dem renthmeister Hansen Laimbach fur ein seiden rock. 8 m. einem boten von Venedig gein Derffis, meinem gnedigsten hern den todt Cuntzen von Maltitz ⁹⁷⁾ geschriben. 116 doc. 20 gr. 12 berner zalt Lucas Gafnern, die er Peter Bender dem wirt fur zerung fur die morn und ander seiner gnaden dienern und fur leetz ⁹⁸⁾ geben hat. 3 doc. zalt dreyen schiffleuten, die drey tag mit einer grosen barcken uf Hansen Hund Speten renthmeister und trommetern meinem gned. hern entgegen zu farn geward ⁹⁹⁾ haben. 6 m. geben ern Sigmund Pflug zu Sand Nicolaus im meer, hat er barfuzer monchen umb gots willen geben uf bevellh meines gned. hern. 12 doc. ern Sigmund Pflug geben zu Venedig; gab er dem Comito. 23 doc. zalt dem patron, das er zu Jherusalem fur meinen gnedigsten hern lauts seiner zetteln ausgeben hat. 9 doc. 10 m. 6 β. uf bevellh meines gnedigsten hern zalt fur doctor Mellerstad zweien schneidern fur seiden und machlon. 7 doc. zalt den schiffleuten, die meinen gnedigsten hern von Venedig hinweg gefurd haben, nemlich er Heinrich von Schamberg funf und im selbst zwene. Summa lat. 297 doc. 2 m. 8 β. 3 gr. 30 berner. 4 doc. geben in das haus, darinn mein gnedigster her gelegen ist. 3 doc. zalt Schaleke ¹⁰⁰⁾ fur ein claid uf bevellh meines gned. hern. 30 doc. zalt Lucas Gafnern uf bevellh meines gned. hern fur ein cleid. 8 doc. 5 m. im deutzschen haus ¹⁰¹⁾ fur zerung und letz. 2 doc. 6 m. zum Meisters dem wird fur Heimezen von Lomatzsch ¹⁰²⁾ geben. 3 doc. 9 m. zum Meisters verzert er Heinrich, doctor Stolez, renthmeister ¹⁰³⁾, und Lucas, selbachte aldo

⁹⁶⁾ *denarius Veronensis. Nach Grote, Münzstudien III S. 190 hatte der Tyroler Guldener Siegmunds (der hier immer gemeint ist) 5 Pfund Berner, 1 Pfund Berner 12 Kreuzer, 1 Kreuzer 5 Vierer, 1 Vierer 4 Pfennige; der Gulden also 60 Kreuzer (= 300 Vierer = 1200 Pfennige).*

⁹⁷⁾ *Kuntz starb ebenso wie K. von Rosenberg in Venedig (Zedlitz, Reisebeschreibung, im abschriftlichen Besitz der Pariser Société de Poricent latin).*

⁹⁸⁾ *Letze. Trinkgeld. 99) Vergl. Anm. 80. 100) Hier wohl Eigenname. 101) Röhricht-Meisner 11. 102) Sonst nicht genannt.*

¹⁰³⁾ *Conrad Spät.*

gelegten an unser frawen tag. 1 doc. den schiffleuten, die uns die nacht von Venedig heraus furten. 1 doc. 6 m. von 6 merttern gein Derffis. 1 doc. 5 m. von den morn und iren meister uf ein besundern wagen von Derffis gein Spërfa! furlon. 16 doc. 5 m. 8 β. dem wird zu Derffis, die er Heintz von Lomatzsch fur drey pferd dargeligen ¹⁰⁴⁾ hat. 2 doc. demselben wirt, die er den pfeifern dargeliehen hat. 1 doc. demselben wird; hat er einem boten, die nacht gein Venedig zu faren, geben. 1 doc. 1 m. idem; hat er einem boten uf bevellh Spetens in Prison ¹⁰⁵⁾ zu Crappen ¹⁰⁶⁾ geben. 3 doc. 2 m. idem, hat er den schiffleuten vom gut von Venedig gein Derffis zu furen und vom wasser in die herberg zu furen und tragen geben. 3 m. dem schmid ¹⁰⁷⁾ geliehen der wird. 1 m. idem zalt; hat er fur pergament und bapir fur mein gnedigsten hern gerechend. 4 m. idem fur ein kotzen ¹⁰⁸⁾; hat bruder Schopriez genommen. 9 m. idem; hat er uf bevellh geistlichen leuten geben. 10 doc. dem wird zur leetz ¹⁰⁹⁾ Summa lat. 91 doc. 7 m. 2 β. 20 doc. ern Albrecht von Monchen aus bevellh meines gnedigsten hern. 2. doc. Ambrosi zalt fur huuer; hat der marschall hinach zu tragen bestellt. Summa lat. 22 doc. Summa der aussgabe von Hansen Leimbach zu Venedig und Derffis gescheu und mir als uberantwortung zugerechend: 409 doc. 10 m. 3 gr. 30 berner. Summa aller aussgabe dieser vier tage und Hansen Leimbachs aussgabe mit eingerechent: 585 doc. 5 m. 3 gr. 30 berner. Summa aller aussgabe gemeiner doc.: 2446 doc. 11 m. 6 β. 3 gr. 30 berner. Duth reinisch: 3364 fl. 13 gr. 10 pf. 3 gr. (*sic!*) 30 berner 1 ♂.

Aussgabe docaten de zecko. Sont. nach Bonifacii (9. Juni): 1 doc. fur ein andern frembden docaten. Mont. zu Modun ¹¹⁰⁾ (10. Juni): 2 doc. 8 m. fur ein seiden gurttel und ein par gestrickter hantschuch. 2 doc. einem juden uf arbeit; sal meinem gnedigsten hern eezlich gestrickt hawben machen. Dinst. Mitw. Dorust. Freit. zu Rodis (11.—14. Juni): 1 doc. in meins gnedigsten hern herberg. 3 doc. ern Sigmund Pflug den geigern, pfeifern und harffern geben; habe ich im zalt. 2 doc. fur funfzig

¹⁰⁴⁾ *geliehen.*

¹⁰⁵⁾ *Vielleicht ist Pisonzo, Pison oder Pirana zu lesen.*

¹⁰⁶⁾ *Gemeint ist der unten genannte Diener Georg Trapp.*

¹⁰⁷⁾ *Hans, Schmied. 108) Grobe wollene Decke.*

¹⁰⁹⁾ *Vergl. Anm. 98. 110) Modon.*

reichen resurrectio.¹¹¹⁾ 2 doc. Anthoni dem Compagni¹¹²⁾ am ruder. Sonab. (15. Juni): Summa aller aussgabe dieser wochen: 13 doc. 8 m. 8 β. Sont. nach Viti. Mont. Dinst. Mitw. Donerst. (16.—20. Juni): 4 doc. Brosius ausgehen, nemlich 2 doc. 7 m. 4 β. für 23 blechen fleischlein.¹¹³⁾ 6 m. für 5 ellen leynwand meinem gnedigsten hern zu hossen, 1 m. 8 β. davon zu machlon, 8 m. für 4 ellen weis tuchs, 1 m. 5 β. für 3 par hultzern steigreif. Freit. Sonab. (21.—22. Juni). Summa aller aussgabe dieser wochen: 4 doc.

Sont. vigilia Johannis Bapt. (23. Juni): 500 doc. habe ich dem patron uf dem schif für mein gned. hern und seiner gnaden dienern vor tribut und geleidgelt geantwort. Mont. Johannis (24. Juni): 2 doc. hat mein gnedigster herre Brosi heissen geben. 1 doc. mein gn. her bey¹¹⁴⁾ er Sigmund Pflug geschickt, als sein gnad aus dem schief ufs heilige land fure. 2 doc. den gallioten, die mein gned. hern aus der galleen ufs heilige land furt.¹¹⁵⁾ 12 doc. für 12 heidnische gulden zu Roma.¹¹⁶⁾ 1 doc. doctor Stolz ausgehen; hab ich im zalt. 14 doc. für ein dorcks und robin.¹¹⁷⁾ 4 fl. hat mein gned. her ufs heilige grab geopffert, als sich sein gnad zu ritter slahen lies.¹¹⁸⁾ 2 doc. für den von Wildenfels ufs heilig grab geopffert, als er zu ritter geslagen ward. 9 doc. ins closter zu Jherusalem geben, darumb sal man meinem gnedigsten hern messe lesen. 4 doc. hat mein gnedigster her zu Jherusalem ins closter geben, als sein gnad darinnen as. 2 doc. ins closter zu Betlahem geben. 1 doc. für wachlicht. 2 doc. mein gued. her bey¹¹⁹⁾ Pfeffinger zu Roma geschickt. 3 doc. mein gued. her zu Roma hat sein gnad für ein heusecken¹²⁰⁾ geben. 494 doc. 1 gr. dem patron uf dem heiligen lande zu Jherusalem und

¹¹¹⁾ Vielleicht geweihte Medaillen mit der Grabeskapelle, oder sind die sogenannten Agnus-Dei-Medaillen gemeint? Miniaturmodelle der Grabkapelle werden erst Ende des sechszehnten Jahrhunderts erwähnt (Fohler, Denkblätter aus Jerusalem 238).

¹¹²⁾ Antonio Compagna. ¹¹³⁾ Blecherne Flaschen, wohl zum Transport von Jordanwasser. ¹¹⁴⁾ durch.

¹¹⁵⁾ Da kein Schiff in den Hafen von Jaffa selbst einlaufen kann. ¹¹⁶⁾ Hamrah.

¹¹⁷⁾ Türkise, Rubinen und andere ächte oder nachgemachte Edelsteine kauften die Pilger bald nach der Landung in Jaffa (Rohricht-Meisner 25).

¹¹⁸⁾ Ueber die Ceremonien des Ritterschlags am heiligen Grabe s. ebenda 32—33. ¹¹⁹⁾ durch. ¹²⁰⁾ husecke = Mantel.

Roma über die vorige 500 doc. geantwort. 2 doc. denn gallioten geben, die mein gued. hern wider vom heil. lande wider in die galleen furt. 50 doc. hat mein gued. her den monchen zu Jherusalem geben, als sein guad wider vom heiligen lande auf die galleen kam. Summa lat. 1108 doc. 1 gr. 4 doc. von Caspar Speten und Sebastian von Mistelbachs wegen uf das heilig grab geopffert, als sie mein gued. her zu ritter geslagen hat. Summa der aussgabe zu Jherusalem, Bethlahem und uf dem heyligen lande, für ein woche gerechent: 1112 doc. 1 gr.

Sont. nach Udalrici zu Salin (7. Juli): 1 doc. einem armen gallioten, den Hupolt Pflugs¹²¹⁾ knecht lam hieb. 1 doc. einem kriehischen priester, schanck¹²²⁾ meinem gned. hern huner und anders. 2 doc. des Zentelamen¹²³⁾ knecht daselbst; brachte m. gued. hern etlich geschenck. 2 doc. Heinrich Monch; dofür hat er meinem gnedigsten hern nodturft kauft. 3 m. dem gallioten, meines gnedigsten hern bette aus der galleen in die kirchen¹²⁴⁾ und wider hinein zu tragen geben. 2 m. einem monch, messe zu lesen. 7 m. in der kirchen für brot¹²⁵⁾, die zubrochen wurden. Mont. (8. Juli): 3 β. für wachlicht. Dinst. Mitw. (9.—10. Juli): 12 doc. meinem gnedigsten hern zum spiel. 2 doc. für rebarbara. 1 doc. trangelst Hans Monch ausgehen; habe ich im zalt. 3 m. Brosi für seiffen. 4 m. für pater noster korner. 4 m. doctor Stoltz meinem gn. hern zu Roma gelichen, habe ich im zalt. Donerst. (11. Juli): 2 doc. den marongon¹²⁶⁾ von der bareken, zuzurichten. Summa lateris 24 doc. 10 m. 9 β. Freit. (12. Juli): 3 doc. m. gnedigsten hern zum spill. Sonab. (13. Juli): 1 doc. 3 m. 2 β. Heinrich von Buñau zu Jherusalem ausgehen; habe ich im zalt. Summa lat. 4 doc. 3 m. 2 β. Summa aller aussgabe dieser wochen: 29 doc. 1 m. 7 β.

Sont. nach Margarete (14. Juli): 2 doc. der von Anhalt meinem gued. hern gelichen; habe ich im codem die zalt. 1 m. mein gnedigster her zum Bassa¹²⁷⁾ geopffert. 4 m. für bassische demuth.¹²⁸⁾ 6 doc. dem comito vor

¹²¹⁾ Auch bei Spalatin genannt. ¹²²⁾ schenkte.

¹²³⁾ Gentiluomo; auf den Pilgerschiffen führen gewöhnlich drei bis vier venetianische Nobili zum Schutz der Pilger mit.

¹²⁴⁾ In die heilige Grabeskirche, in welcher die Pilger eine Nacht zubrachten.

¹²⁵⁾ Dünne Brodt, wie sie im Orient gebräuchlich sind.

¹²⁶⁾ Vergl. Ann. 61. ¹²⁷⁾ Jaffa. ¹²⁸⁾ Diamanten.

meins gnedigsten herrn sanno¹²⁹⁾ am heiligen landt aufzumachen. Mont. (15. Juli): 3 m. einem gallioten trangett. 6 β. fur ein glas mit rosenwasser. Dinst. (16. Juli): 4 m. einem armen man fur ein glas mit Jordanswasser.¹³⁰⁾ 18 doc. 1 m. 8 β. mein gnedigster her an 25 reinisch gulden verspilt. 1 doc. Ambrosius fur ein pater noster. 4 m. comitos knecht, schanckt meinem gned. hern boubranzenken.¹³¹⁾ 4 m. einem alten Kriehen, schanck meinem gned. hern ein gleslein mit balsamolh. 4 m. Brosi fur seiffen. 2 β. fur ein boubranzenken. Mitw. Dornst. (17.—18. Juli): 3 m. meinem gnedigsten hern geben. Freit. Sonab. (19.—20. Juli): 2 m. Cuntz molern fur zwen schue. Summa aller ausgabe dieser wochen: 29 doc. 6 m. 8 β.

Sont. nach Arnolffi (21. Juli): 1 doc. Pfeffingern fur 2 pater noster zu Jherusalem ausgehen; habe ich im zalt eodem die. 4 m. 5 β. fur ein kertzen Pfeffingern zu Jherusalem ausgehen; habe ich ym zalt. 1 m. fur ein stain auch Pfeffinger ausgehen 4 m. umb gots wiln. Mont. Dienst. zu Rodis (22.—23. Juli): 3 doc. meinem gnedigsten hern zum spil. 2 doc. 2 m. 2 β. mein gnedigster her an 3 reinisch gulden verspilt. 6 doc. des hofemesters¹³²⁾ 6 tromtern. 2 doc. einem pfeifer und beucker.¹³³⁾ 3 doc. ein pfeiffer, ein geiger und ein harffer. 6 m. dreien lautenslagern. Mitw. (24. Juli): 2 doc. 7 m. 2 β. fur 4 swarcz toppel beredt.¹³⁴⁾ 1 doc. 6 m. 6 β. fur 3 zottich hutte. 1 doc. des hofemesters knecht; bracht meinem gnedigsten hern ein denlein.¹³⁵⁾ 1 doc. ein knaben; schanckt meinem gned. hern ein sittich. 10 doc. doctor Stolez fur 10 heidnisch gulden zu Roma ausgehen; habe ich ym zalt eodem die. 1 doc. doctor Stolez einem armen man in Zippern geben; habe ich ym zalt eodem die. 6 m. einem armen man umb gots wiln. 6 doc. im bade zu badegelt. 3 m. einem baderjungen. 3 doc. des hofemeisters stalknecht, die meinem gnedigsten hern ein esel, darauf sein guad reith, brachten. 4 m. einem kriehischen prister;

¹²⁹⁾ Fahne; sonst befestigten adlige Pilger gewöhnlich ihr Wappen in der heiligen Grabeskirche. Hier ist wohl an das Aufhissen des kurfürstlichen Banners bei der Abfahrt zu denken; in Jerusalem und in Jassa hätte es üble Folgen haben können.

¹³⁰⁾ Ueber den Werth desselben für Pilger vgl. Rohricht-Meisner 24. ¹³¹⁾ Pomeranzen. ¹³²⁾ Hochmeister der Johanniter.

¹³³⁾ Paukenschläger. ¹³⁴⁾ Ob Doppelbrett (Bettgestell) oder Rechenbrett (vgl. Anm. 164) oder beretta (Mütze)?

¹³⁵⁾ Ein Dänlein (Dammhirsch)? Der Thierpark der Rhodiser wird in den Pilgerschriften gerühmt.

schanckt meinem gnedigsten hern obs.¹³⁶⁾ 2 doc. doctor Stoltz ausgehen; habe ich ym zalt eodem die. 1 doc. fur ein halskoller. Summa lateris 48 doc. 3 m. 7 β. Donnerst. (25. Juli): 1 doc. des hofemeisters schiffmeister, der uf die schif ward.¹³⁷⁾ 9 β. umb gots wiln. 1 doc. einem knecht; solt an das mher lauffen zu erfahren, von wan die schiff kernen. 5 doc. 6 m. fur 6 deggen. 1 doc. einer frawen, die mir ire kriehische cleider weiset. 3 doc. fur ein kriehisch hembde. 6 doc. fur 6 dhun tucher¹³⁸⁾ und faecalot.¹³⁹⁾ 1 doc. 4 danczern, die fur meinem gnedigsten hern tanczten. 2 m. umb gots wiln. Freit. (26. Juli): 23 doc. fur zwen grosse turkisch debicht.¹⁴⁰⁾ 18 doc. fur 6 debicht. 1 doc. 5 m. mein gnedigster her geopffert. 2 m. umb gots wiln. 40 doc. 20 m. 1 β. fur 25 debicht, davon sind ir 4 er Sigmund Pflug wurden. 19 doc. fur 2 lang swartz schamlot.¹⁴¹⁾ 8 doc. fur ein kriehisch frawenhauben und 6 dhun tucher. 4 doc. 10 m. fur alle weis.¹⁴²⁾ 5 β. fur 2 fliegenwedel. 2 doc. fur 8 par frawenschue mit erippen.¹⁴³⁾ 6 m. dem apteker fur selzam sauen obs. 1 doc. fur ein sperber und ein bet.¹⁴⁴⁾ 1 doc. fur ein binder uber ein frawenhawben. 3 m. fur zwei par schue m. gned. hern. 5 doc. 11 m. fur 1 m. 800 pater noster korner. Summa lat. 150 doc. 12 m. 3 β. Sonab. (27. Juli): 4 m. zween tromtern. 1 doc. 3 m. fur leywand strick, die debicht und schamlot damit einzubinden. 1 doc. zween knaben; schanckten meinem gnedigsten hern paternoster und¹⁴⁵⁾ holecz. 60 doc. fur 3 lang schamlot. 11 doc. fur ein braun langen schamlot. 4 m. dem von Wildenfels geben. 4 m. einem Kriehen; schanckt meinem gnedigsten hern birn. Summa lat. 74 doc. 2 m. 6 β. Summa aller ausgabe dieser wochen: 273 doc. 6 m. 2 β.

Sont. nach Jacobi zu Rodis (28. Juli): 2 m. fur 2 par hantschuch, 1 m. von den acht par schuen einzumachen.¹⁴⁶⁾ 1 doc. fur ein dun tuchgurtel. 8 doc. fur ein kriehisch rock. 4 m. einem burger zu Rodis; schanck meinem gnedigsten hern hasen und huner 1 doc. von tamit ainem silbern hand wider zu machen.¹⁴⁷⁾ 1 doc.

¹³⁶⁾ Vergl. Anm. 55. ¹³⁷⁾ Vergl. Anm. 80 und 99. ¹³⁸⁾ Dienn (Gaze?) Tücher, Schleier. ¹³⁹⁾ Façoletto, Taschentuch. ¹⁴⁰⁾ Teppiche.

¹⁴¹⁾ Kamlot. ¹⁴²⁾ Für alle Fälle, insgemein. ¹⁴³⁾ Siehe oben Anm. 52. ¹⁴⁴⁾ Band. ¹⁴⁵⁾ von? ¹⁴⁶⁾ einzufassen.

¹⁴⁷⁾ Der ganze Satz lautet, wohl in Folge eines oder mehrerer Schreibfehler an Unklarheit.

den wechtern. 1 doc. für ein rotiser doc. und montz.¹⁴⁸⁾ 4 m. für grobe leynwand, etlich gereth, so zu Rodis gekauft ward, darein zu slagen. 8 doc. 2 m. für 9^{setz}zam doc. 5 doc. für 2 Constantiner, 2 barbarisch¹⁴⁹⁾ gulden und 4 stuck silbern montz. 1 doc. in das spittall umb gots wiln. 1 doc. des bischofs dienern; schanck m. g. h. mit grun ingber.¹⁵⁰⁾ 1 m. für schnur. 6 m. in das barfuser closter umb gots wiln, und das sie meinem gnedigsten hern messegeroth gelichen haben. 4 doc. den, die meinem gned. hern die zween hund schanckten. Mont. (29. Juli): 1 doc. einem armen monch umb gots wiln. 20 doc. Henseln narren; die hat im mein gnedigster herre zu einer keten¹⁵¹⁾ geschanckt. 1 m. umb gots wiln. 3 m. für ein seiden schnur an meines gnedigsten hern paternoster. 44 doc. zu Rodis zu hofe in kochen und keller trangel geben. 2 doc. den pfeiffer, geiger und harffer, als mein gnedigster herre zu schiff gmg. 1 doc. ein alten Kriehen aus bevell meines gnedigsten hern. 5 m. ein heiden, von den debicht einzumachen. Summa lat. 101 doc. 4 m. 2 β. Dienst. (30. Juli): 68 doc. 12 m. 3 β. hat Cesar Pflug¹⁵²⁾ meinem gnedigsten hern an 1 doc. 66 reinisch gulden oberm¹⁵³⁾ spiel gelichen; habe ich im eodem die zalt. 1 doc. Cesar Pflug meinem gnedigsten hern zu Candia gelichen, und den trometern daselbst geben; habe ich im eodem die zalt. 1 doc. Cesar Pflug meinem gnedigsten hern zu Jherusalem gelichen; habe ich im zalt eodem die. 5 m. Cesar Pflug meinem gnedigsten hern zu Roma gelichen; habe ich im eodem die zalt. Mitw. Dorust. Freit. (31. Juli—2. Aug.): 3 m. einem gallioten, schanckt meinem gnedigsten hern bomeranzken. 2 m. einem gallioten; schanckt meinem gnedigsten hern bomeranzken. Sonab. (3. Aug.): 9 doc. Lemiger m. gnedigsten hern zum spiel gelichen; habe ich ym zalt eodem die. 1 doc. doctor Stoltz dem hochssenmeister zu Rodis geben; hab ich im eodem die zalt. Lateris 61 doc. 9 m. 9 β. Summa aller ausgabe dieser wochen: 163 doc. 1 m. 7 β. Sont. nach Petri ad Vincula zu Candia (4. Aug.): 2 doc. den pfeiffern. 2 m. 6 β. für Muscateller wein. 2 m. geopffert. 4 doc. 6 m. für ein par abgencth¹⁵⁴⁾ hosen.

¹⁴⁸⁾ Türkische Geldsorten, Münzen.

¹⁴⁹⁾ ausländische, fremde. ¹⁵⁰⁾ Ingwer. ¹⁵¹⁾ Kette.

¹⁵²⁾ Bei Spalatin wird Caspar Pflug als Begleiter genannt.

¹⁵³⁾ über (bei) dem Spiel. ¹⁵⁴⁾ fertig gemacht. Hosen.

3 m. umb gots wiln. 11 m. mein gnedigster her verspilt. 5 m. von 5 messen zu lesen. 1 doc. Spete ausgeben [für] die gallioten, die meinen gnedigsten hern aus der gallegen Rodis furten; habe ich im eodem die zalt. 1 doc. Spete dem baron geben; habe ich im eodem die zalt. 1 doc. Speth den tromttern auf der galloen subtil¹⁵⁵⁾, die die Juden fingen, geben; habe ich zalt eodem die. 6 doc. Cesar Pflug; dafür hat er mein gnedigsten hern zapressen laden¹⁵⁶⁾ zu Candia kauft. 14 m. für 2 cipressenladen. 12 m. für 16 corprel ledlein.¹⁵⁷⁾ 20 m. 1 β. für die bilde unser lieben frawen und die ledlein darzu. 6 m. für ein tisch. 5 doc. für drei geschneckt¹⁵⁸⁾ defflein. 4 doc. den monchen zu Candia trangel, als mein gnedigster her zu Candia was in dem closter. 5 doc. den monchen in das parfuser closter umb gots wiln. 1 doc. ist an den zweyhundert doc., so der patron meinem gnedigsten hern gelichen, zu wenig gewest; habe ich darzu geben und Cuntz Metzsch¹⁵⁹⁾ gelichen. 2 doc. einem armen monch umb gots wiln, wolt gein Jherusalem faren. Mont. (5. Aug.): 8 m. Brosi waschelt von meines gnedigsten hern hemden und bedtlicher. Summa latr. 39 doc. 2 m. 9 β. Dinst. (6. Aug.): 6 m. Krahe meinem gnedigsten hern gelichen; hab ich im zalt eod. die. 4 m. 2 β. für 3 ellen leimwand, meinem gnedigsten hern zu hosen. 2 m. von hosen zu machen. 6 m. für ein paternoster. Mitw. Dorust. zu Modun (7.—8. August): 12 m. dem wird zu Modun. 4 m. einem armen monch. 1 m. einem armen edelmann. 8 m. von 8 messen zu lesen. Freit. Sonab. (9.—10. Aug.): Summa lat. 3 doc. 9 m. Summa aller ausgabe dieser wochen: 42 doc. 11 m. 9 β.

Sont. nach Laurenti (11. Aug.): 1 doc. für ein portelegischen¹⁶⁰⁾ gulden; hat mein gnedigster her zu seiner gnaden frembden montz gelegt. Mont. (12. Aug.): 8 m. meinem gnedigsten hern geben. Dinst. (13. Aug.): 3 m. Heinrich von Bunau meinem gnedigsten hern gelichen; habe ich im eodem die zalt. Mitw. zu Corfun (14. Aug.): 1 doc. m. gnedigster herre geopffert. 1 m. umb gots wiln. 6 m. den tromttern zu Korfun. 10 doc. hat mein gnedigster herre unser lieben frawen gein Lorethe¹⁶¹⁾ bey¹⁶²⁾

¹⁵⁵⁾ heimlich. ¹⁵⁶⁾ Lade aus Cypressenholz.

¹⁵⁷⁾ Messbuch-Lade. ¹⁵⁸⁾ a schenkte.

¹⁵⁹⁾ Bei Spalatin Conrad Lösche genannt.

¹⁶⁰⁾ portugiesischen? ¹⁶¹⁾ Loreto. ¹⁶²⁾ Vergl. Ann. 119.

er Hansen von Swartzberg¹⁶³) geschickt zu opffer. Donnerst. (15. Aug.): 1 m. mein gnedigster herre geopffert. 3 m. dem marongen fur ein fogelhaus und swarz bired¹⁶⁴), darauf mein gnedigster her gerechent hat. Freit. (16. Aug.): 3 m. einem gallioten; schanckt meinem gnedigsten hern obs. Summa latr. 14 doc. 2 β. Sonab. (17. Aug.): 15 m. der patron fur ein geckischen¹⁶⁵) hut ausgeben; habe ich ym eodem die zalt. 24 m. fur 4 seiden gurttel doctor Stoltz m. gned. hern kauft; habe ich im eod. die zalt. 1 doc. 3 m. doctor Stoltz dem Juden, so uf der gallean was¹⁶⁶), geben; habe ich ym zalt. Summa latr. 4 doc. 4 m. 8 β. Summa aller ausgabe dieser wochen: 18 doc. 5 m.

Sont. nach Assumptionis Marie Virginis gloriosissime (18. Aug.): 3 m. Pfeffinger meinem gnedigsten hern gelichen; habe ich im eodem die zalt. Mont. (19. Aug.); 1 doc. zu unser lieben frawen zu curacien¹⁶⁷) geben. 4 m. 4 monchen umb gots wiln. Dinst. Mitw. Dornst. Freit. (20.—23. Aug.): 4 m. einem gallioten; schanck meinem gnedigsten hern weinber und pfrschen. 1 m. fur ein grosen melanen. 1 doc. Henseln naru fur ein kriechische hauben; hat er meinem gnedigsten hern gelassen. Sonab. Bartholomei (24. Aug.): 2 m. mein gnedigster her geopffert. 4 m. umb gots wiln. 8 m. den monchen mess zu lesen. 3 m. einem bawer; bracht meinem gnedigsten hern weinber, pfrschen und veigē. 2 m. einem gallioten; bracht meinem gnedigsten hern weinber. Summa aller ausgabe dieser wochen: 4 doc. 6 m. 2 β.

Sont. nach Bartholomei (25. Aug.). Mont. (26. Aug.): 4 m. zu Kurscala¹⁶⁸) Sant Nielaus umb gots wiln, Dinst. (27. Aug.): 11 m. im closter zu Leszena¹⁶⁹) messe zu lessen. 5 β. fur wachs licht. 1 m. umb gots willn. 1 m. geopffert. 2 doc. Nielas einem armen gefangen gallioten, sich damit in der Durcke zu erledigen, geben; hab ich im zalt. 2 doc. fur ein schanlot Utz vom Ende;¹⁷⁰)

¹⁶³) Hans von Schwartzberg wird nur von Sluder (443) genannt; er trennte sich von der Gesellschaft in Corfu.

¹⁶⁴) Schreibbrett, Tafel.

¹⁶⁵) Ob geckisch (stutzerhaft) oder griechisch (griechisch)?

¹⁶⁶) Juden durften gewöhnlich nicht auf Pilgerschiffen mitfahren (Röhricht-Meisner 13).

¹⁶⁷) Curazone. Heilung, passt nicht; vielleicht steckt ein Ortsname (Durazzo?) darin. ¹⁶⁸) Carzuola. ¹⁶⁹) Lesina.

¹⁷⁰) Auch von Spalatin genannt.

haben die gallioten umb geschossen. ¹⁷¹) Mitw. (28. Aug.): 2 m. umb gots wiln, 14 doc. 6 m. 4 β. Marekart von Ammendorf fur ein graw pferd, hat mein gnedigster her Jorg von Vilpach geben; habe ich im zalt eodem die, an 20 rein. fl. und hat Caspar Speth von mir entpfangen. 2 m. einem gallioten; hat das wasser aus meins gnedigsten hern stamm¹⁷²) geschepft. 2 m. einem gallioten; schanckt meinem gnedigsten hern weinber. 1 doc. Portulaus einen gallioten fur ein par_hoszen; hat ym mein gnediger her zu geben gerodt. 2 m. um gots wiln. 2 m. dem von Wildenfels fur zween schue. Summa lat. 2 doc. 9 m. 1 β. Dornst. zu Parentz (29. Aug.): 20 doc. den gallioten; hat mein gnedigster her geschenckt, das sein gnad fur Sava¹⁷³) fur fure¹⁷⁴) und nicht anckert. 1 doc. Heinrich Monch geben, dafur sal er meinem gnedigsten hern essen und trincken keuffen. 5 doc. dem baron aus bevell meins gnedigsten herrn geschenckt. 13 m. von er Heinrich von Schamberg, Caspar Speten, Jorgen vom Hauße¹⁷⁵) und mir uf einer bareken von Parentz gein Castelnova¹⁷⁶) zu faren. 4 doc. von er Heinrich von Schamberg, Jorgen vom Hauße, Caspar Speten und mir uf einer bareken von Parentz gein Venedig zu faren. 3 m. barekenlon ausz der Parenszer bareken zum Peter Bender in die herberg zu faren. Summa lat. 31 doc. 3 m. 3 β. Summa aller ausgabe dieser wochen: 53 doc. 3 β. Summa aller ausgabe doc. de zecko: 1743 doc. 10 m. 6 β. 1 gr., macht reinisch: 2441 fl. 7 gr. 9 pf. 1 s. 1 gr.

Hiernach folget ausgabe rheinisch gulden. Maneth.¹⁷⁷) Uf mitw. nach nativitat Marie (11. Sept.) ist mein gnedigster her gein Maneth komen, daselbst nacht und morgens dornst. morgen malh gehalten (12. Sept.). Kuchen: ¹⁷⁸) 24 m. fur 120 pfd. schaffleisch. 11 m. fur 11 hennen. 3 m. 4 β. fur 6 jung huner. 4 m. 6 β. fur drey kappau. 3 m. fur 2 gennse. 2 m. 2 β. fur saltz. 8 m. fur 16 pfd. schmaltz. 2 m. 5 β. fur 3 mas essig. 3 m. fur 80 ayer. 6 β. fur 1 pfd. specks. 2 β. fur zewibeln. 2 m. 8 β. fur 12 mas milch. 5 β. fur melh. 2 m. fur kesze. 2 m. 8 β. fur obs. 4 m. fur holtz.

¹⁷¹) Um das Sch. als Preis (mit der Armbrust).

¹⁷²) Stancia. Cajüte, Cabine. ¹⁷³) Zara. ¹⁷⁴) vorbrühre.

¹⁷⁵) Vergl. Ann. 58. ¹⁷⁶) Castelnova.

¹⁷⁷) Wohl identisch mit Macieth d. i. Machietto.

¹⁷⁸) Vergl. Ann. 83.

Summa 8 fl. 2 m. 6 β. Keller: 3 fl. 3 m. 1 β. für getrencke. Speisekammer: 16 m. 7 β. für 100 weiss- und 20 swartzbrot. Camer: 2 m. für 4 pfd. Licht. Futter: 8 fl. 6 β. für 21 ster und 18 mos hafer. Extra: 1 fl. 6 m. 7 β. uf 49 pferde. 3 m. 2 β. haben die forreiter verzert. 2 fl. trangel in der herberg. 3 m. dem fechtmeister schuegelt. 12 m. 4 β. dem boten von Venedig, das er umbkeret und brive mit sich gein Venedig furet. 4 fl. m. g. f. von Osterreich boten; bracht meinem gnedigsten hern brive von ired gnaden. 2 m. einem prister, das er messe gereth und altarstein in meines gnedigsten hern herbergk leigk.¹⁷⁹⁾ 2 m. für ein pfeiffen¹⁸⁰⁾ mit reiffen gebunden. Summa der gemein aussgabe: 10 fl. 2 m. 2 β. Summa aller aussgabe diez tags zu Manet und dreier malezeit: 32 fl. 2 kr.

Doblach.¹⁸¹⁾ Uf donst. darnach (12. Sept.) ist mein gnedigster her gein Doblach kommen, doselbst nacht und morgens freit. mahl gehalten; hat der [graf] von Gorz¹⁸²⁾ seiner gnaden ausrichtung¹⁸³⁾ thun lassen und diez nachfolgend ausgeben. Gemein aussgabe: 12 kr. einem knaben, der die stewber¹⁸⁴⁾ furt, schuegelt. 24 kr. geopffert. 12 kr. einem armen monch umb gots wih. 1 fl. 12 kr. dem richter von zween pferd bis gein Brawneck¹⁸⁵⁾ furzuspahn. 1 fl. einem gemsejheger geben, als der richter meinem gnedigsten hern ein gemseu schanckt. 6 fl. trangel zu hofe des von Gortz diener. 1 kr. umb gots wih. 8 fl. 10 kr. dem wird von Sperfall von meines gnedigsten hern kamerwagen zu furn und fur zu span bis gein Doblach. 4 fl. dem pfaffen zum Doblach für ein cleid, aus bevelh meines gnedigsten hern. 4 fl. für 4 newe reider und die alten zu geben¹⁸⁶⁾ an mein gnedigsten hern kammer wagen. 8 kr. der marschall auszgeben fur lon von Meisters gein Derffis; habe ich im eodem die zalt. 8 fl. 40 kr. einem furmann, von Sperfall die morn bis gein Doblach zu furn, H. Leimpach. 30 kr. Michel Koch und Otten, tromtter, verzert ein nacht zum Spittle¹⁸⁷⁾; hab ich ym eodem die zalt. 30 kr. dem wird aus bevelh meines gnedigsten hern H. Leimpach. Summa der aussgabe diez tags zum Doblach: 35 fl. 1 kr.

Brawneck. Uf freit. (13. Sept.) ist mein gnedigster

her gein Brawneck komen, doselbst nacht und sonab. (14. Sept.) morgen mahl gehalten. Kuchen: 2 fl. für drey dürre furreln.¹⁸⁸⁾ 2 fl. für stockfisch. 2 fl. 14 kr. für grün fisch. 43 kr. für 14 pfd. schmaltz. 40 kr. für 240 aier. 16 kr. für 4 pfd. reis. 4 kr. für zwippeln.¹⁸⁹⁾ 22 kr. für birn. 8 kr. für kraut. 4 kr. für opffel. 3 kr. für melh. 6 kr. für keze. 9 kr. für milch. 6 kr. für essig. Summa 8 fl. 27 kr. Keller: 4 kr. 4 β. für ein mas Maltes.¹⁹⁰⁾ 4 fl. 57 kr. für 149 mas weins, 1 mas für 2 kr. Summa 5 fl. 1 kr. 1 β. Speisekammer: 1 fl. 30 kr. für weisbrod. 17 kr. für swarczbrodt. Summa 1 fl. 47 kr. Camer: 16 kr. für 5 pfd. licht. Futter: 4 fl. 47 kr. für 22 ster hafer uf 33 pferd. 39 kr. für 3 ster hafern uf 7 merterer. 1 fl. 44 kr. den graven uf 12 pferd für 8 ster hafern. 52 kr. Heinrich von Bunau für 3 nacht uf 2 pferd. Summa 8 fl. 2 kr. Extra: 33 kr. uf 33 pferd. 14 kr. uf 7 merterer, der gibt eins zwifach stalmidt.¹⁹¹⁾ 1 fl. dreien pfeiffern. 30 kr. haben die furreiter verzert. 1 fl. den singern. 21 kr. für ein merterer, hat der Springer gerieten. 10 kr. für essen und trincken; haben die morn, der furman und Heintz balbirer verzert. 3 kr. für schmer. 8 kr. Schorn dem koch für schue. 37 kr. für 8 merterer 4 tag Jorg Schneider geriten. 18 kr. den vier morn für schue. 4 kr. den tromtern hufschlag. 2 fl. hat der wirt den wagenknechten, die meinen gnedigsten hern wein, botter und fleische von Brawneck gein Dorffis gefurt, zerung geben; ist er entricht¹⁹²⁾ wurden. 1 fl. 15 kr. trangel in der herberg. 4 kr. geopffert. 1 fl. 12 kr. von meis gnedigsten hern kammerwagen gein Stertzingen zu furen. 8 kr. des wirts jung von Brawneck gegen Stertzingen¹⁹³⁾ und wider gein Brawneck zu gehen. 1 fl. den knechten mit den tauben und hunden zerung bei dem wird gelassen. 20 kr. trangel von¹⁹⁴⁾ forellen gescheneke Hans Leimbach. Summa der gemein aussgabe: 14 fl. 1 kr. Summa diez tags zu Brawneck: 37 fl. 34 kr. 4 β.

Stertzingen. Uf sonab. (14. Sept.) ist mein gnedigster herre gein Stertzingen komen. Daselbst nacht und morgens sonnt. mahl gehalten (15. Sept.). Kuchen: 1 fl. 5 kr. für 65 pfd. rindfleisch. 31 kr. für sovil pfd. schafffleisch. 16 kr. für 200 ayer. 37 kr. für durre

¹⁷⁹⁾ leihc. ¹⁸⁰⁾ Fass, niederdeutsch Tpe. ¹⁸¹⁾ Toblach.
¹⁸²⁾ Görz. ¹⁸³⁾ Beurteilung. ¹⁸⁴⁾ Stöber. Stüber, d. i. Jaat-
 hunde. ¹⁸⁵⁾ Bruncken. ¹⁸⁶⁾ zugaber. ¹⁸⁷⁾ Spittle.

¹⁸⁸⁾ For Hen. ¹⁸⁹⁾ Zwiebeln. ¹⁹⁰⁾ Maltrasier. ¹⁹¹⁾ Stallmiete.
¹⁹²⁾ bezahlt. ¹⁹³⁾ zerung. ¹⁹⁴⁾ vor. für.

rencken.¹⁹⁵⁾ 8 kr. für honig. 6 kr. für saltz. 8 kr. für mell. 1 fl. für schmalztz. 1 fl. 12 kr. für stockfisch. 14 kr. für kraut. 24 kr. für keze. 6 kr. für rosyn.¹⁹⁶⁾ 23 kr. für opffel. 21 kr. für 3 ochssen zungen. 12 kr. für rambannen.¹⁹⁷⁾ 12 kr. für 34 grobe fogell.¹⁹⁸⁾ 24 kr. für 2 kappau. 30 kr. für 5 hennen. 12 kr. für 4 jung-huner. 2 fl. für 10 pfd. forelln. Summa 10 fl. 31 kr. Keller: 9 fl. für 270 mas weins, ein mos umb 2 kr. Speissecamer: 2 fl. 3 kr. für weis- und swarczbrodt. Camer: 22 kr. für licht. Futter: 8 fl. 12 kr. für 27 ster 12 mos hafern, ein stor umb 18 kr., uff 55 pferde. 1 fl. 48 kr. für 6 stor hafern den graven uf 12 pferde. 18 kr. Heinrich von Bunau für ein stor hafern ein nacht uf 2 pferd. 8 kr. für 7 mos hafern; haben die furreiter vorthau. Extra: 1 fl. 9 kr. uf 47 pferde. 19 kr. stalmit den merterern. 1 fl. mein gnedigster her zu Sand Sigmund¹⁹⁹⁾ geopffert. 4 fl. daselbst zum bawe an die kirchen. 23 kr. zu Sand Sigmund für wain und aier, als mein gnedigster her aldo as. 2 fl. von meins gnedigsten hern kammerwagen von Mulbach²⁰⁰⁾ gein Stertzingen zu furen. 2 fl. 30 kr. hat mein gnedigster her den landknechten, die sein gnad begegnet, zerung geben lassen. 14 kr. haben die furreiter verzert. 17 kr. Michel koch und Ottel tromter ein nacht, als sie furgerieten sind, zu Molbach verzert. 28 kr. einem boten von Stertzing gein Brawneck mit meins gned. hern briven zum Haym.²⁰¹⁾ 3 fl. trangelte in der herberg. 17 kr. dem sinde²⁰²⁾ trangelde. 7 kr. den tag umb gots wiln geben. Summa lat.: Summa der gemein aussgabe: 15 fl. 44 kr. Summa diez tags zu Stertzingen: 48 fl. 6 kr. Summa aller aussgabe dieser vier tag und der malezeit uf den morgen zu sontag mit eingerechent: 152 fl. 53 kr. 4 S.

Matra.²⁰³⁾ Sont. Exaltationis Crucis (15. Sept.) ist mein gnedigster herre gein Matra komen, doselbst das nacht und mont. (16. Sept.) morgen molh aldo gehalten. Kuchen: 1 fl. 20 creucinger²⁰⁴⁾ für 80 pfd. rindfleisch. 31 kr. für 33 pfd. kalbfleisch. 1 fl. 14 kr für 74 pfd. schafffleisch. 1 fl. 6 kr. für 4 kaphan²⁰⁵⁾ und 4 hennen.

¹⁹⁵⁾ Renk, Reimank, ein beliebter Fisch. ¹⁹⁶⁾ Rosinen.

¹⁹⁷⁾ Rampen, Rampanjen sind Kaldauen, als Speisen zubereitet, witen auch Flecke genannt (Kuttelstecke). ¹⁹⁸⁾ Grosse Vögel.

¹⁹⁹⁾ St. Sigmund, Dorf östlich von Meran, Bez. Brunecken.

²⁰⁰⁾ Mühlbach. ²⁰¹⁾ Grossenhain oder Ampezzo (Zum Heyden), oder ist der Mitreisende N. v. Hayn gemeint? ²⁰²⁾ Gesinde.

²⁰³⁾ Matrey. ²⁰⁴⁾ Cruciger, Kreuzer. ²⁰⁵⁾ Kapaunen.

14 kr. für junghirschen, wiltprat und 2 eichorn. 12 kr. für essig. 4 kr. für salez. 4 kr. für milch. 6 kr. für birn. 4 kr. für opffel. 22 kr. für kraut. 4 kr. 4 S. für grobe fogel. 21 kr. für 10 pfd. schmalez. 21 kr. für 100 ayr. 12 kr. für ein keze. 48 kr. für 400 krebs. 4 kr. für zewibeln. Summa 7 fl. 17 kr. 4 S. Keller: 5 fl. 30 kr. für 165 kann weins; kan umb 2 kr. Speisecamer: 2 fl. 7 kr. für weis- und swartzbrodt. Camer: 16 kr. für 4 pfd. licht. Futter: 5 fl. 25 kr. für 25 stor hafern; ein stor für 13 kr., uf 47 pferd. 1 fl. 18 kr. für 6 stor hafern den graven uf 12 pferd. 13 kr. für ein stor hafern Heinrich von Bunau uf 2 pferd. Summa 6 fl. 56 kr. Extra: 53 kr. uf 37 pferde stalmit. 18 kr. haben die furreiter verzert. 32 kr. er Sixt Teutszen²⁰⁶⁾ knecht trangelte; schanck meinem gned. hern fuern. 24 kr. einem boten gein Stertzing, gemsen wilprat gein Matra zu tragen. 4 kr. den tromttern hufschlag. 46 kr. für holez und kolen in kochen und stoben.²⁰⁷⁾ 2 fl. trangelte in die herberg. 32 kr. einem Sweitzer und beucker. 18 kr. den singern. 6 kr. geopffert. 8 kr. umb gots wiln. Summa 6 fl. 1 kr. Summa der aussgab zu Matra: 28 fl. 7 kr. 4 S.

Insbruggk. Mont. nach Exalt. Crucis (16. Sept.) ist mein gnedigster her gein Insprugg komen, doselbst in der herberg gessen. Kuchen: 2 ochsen hat die königin²⁰⁸⁾ meinem gnedigsten hern schencken lassen. 1 fl. für ein hut zuckers. 1 fl. für 6 alt und 6 jung huner. 1 fl. 31 kr. für 38 pfd. sweinenfleisch. 42 kr. für 21 pfd. dur rindfleisch. 5 kr. für sweins clawen. 26 kr. für grobe fogell. 6 kr. für ein haselhun. 1 fl. 10 kr. für 70 pfd. schafffleisch. 4 fl. für ein zcentner puttern. 32 kr. für 11 mas essigs. 21 kr. für 100 aier. 21 kr. für weinber und birn. 8 kr. für oppffel. 13 kr. für reis. 13 kr. für milch. 6 kr. für zwibeln. 4 kr. für mell.²⁰⁹⁾ 4 kr. 4 S. für 2 pfd. specks. 6 kr. für kraut. Summa der kuchen: 11 fl. 58 kr. 4 S. Inspruck. Uf düst. nach Exaltat. crucis (17. Sept.). Kuchen: 1 fl. für 6 alt und 6 jung huner. 1 fl. für 25 pfd. sweinen fleisch. 7 kr. für clawen. 21 kr. für wurste. 16 kr. für 15 pfd. schafffleisch. 4 kr. 4 S. für 2 pfd. specks. 6 kr. für kraut. 6 kr. für bratwurst. Summa der kuchen: 3 fl. 4 S. Inspruck. Mitw. nach Exaltat. crucis (18. Sept.). Kuchen:

²⁰⁶⁾ Sonst nicht erwähnt. ²⁰⁷⁾ Stuben.

²⁰⁸⁾ Maximilian I. zweite Gemahlin Bianca. ²⁰⁹⁾ Mehl.

1 fl. 21 kr. für 9 stockfisch. 1 fl. 48 kr. für 9 pfd. forelln. 28 kr. für 200 krebs. 13 kr. für ein keze. 8 kr. für obs. 3 kr. für melh. 6 kr. für kraut. 48 kr. für 240 air. 15 kr. für krebs. 42 kr. für forelln und rencken. 1 kr. 4 S . für zwen mas erbeis.²¹⁰⁾ Summa der kuchen: Summa diez tags: 5 fl. 56 kr. 4 S . Insbruck. Dornst. nach Exaltat. crucis (19. Sept.). Kuchen: 35 kr. für 12 junghuner. 8 kr. für 2 pfd. honigs. 18 kr. für zwipeln und kraut. 28 kr. für sovil pfd. schafffleisch. 12 kr. für ein keze. 24 kr. für 4 haselhuner. 7 kr. für fagell. Summa der kuchen: Summa diez tags 2 fl. 13 kr. Insbruck. Freit. nach Exaltat. crucis (20. Sept.). Kuchen: 1 fl. 68 kr. für 9 pfd. forelln. 48 kr. für 400 krebs. 48 kr. für 70 rinken. 4 kr. 4 S . für 2 mas erbs. 8 fl. 45 kr. für 1 centn. 8 pfd. karpn.²¹¹⁾ 12 kr. für reis. 6 kr. für milch. 6 kr. für kraut. 1 fl. 12 kr. für zwey fesslen weinber. 8 kr. für opffel. 1 fl. 10 kr. für 7 stockfisch. Summa der kuchen: Summa diez tags 15 fl. 28 kr. 4 S . Insbruck. Sonab. nach Exaltat. crucis (21. Sept.). Kuchen: 1 fl. 44 kr. für 800 krebs. 52 kr. für 23 stuck stockfisch. 1 fl. 12 kr. für 6 pfd. forelln. 20 kr. für 10 masz essig. 6 kr. für kraudt. 6 kr. für milch. 6 kr. für zwipeln. Summa der kuchen: Summa diez tags 4 fl. 26 kr. Summa aller aussgabe dieser wochen für die kuchen und den tag zu Matra: 71 fl. 12 kr. Insbruck. Sont. Maurici (22. Sept.). Kuchen: 1 fl. 15 kr. für ein hut zockers. 1 fl. für 6 lot saffran. 48 kr. für 6 pfd. grosse rosin. 36 kr. für 6 pfd. klein rosin. 44 kr. für 6 pfd. mandeln. 1 fl. 5 kr. für 500 krebs. 2 fl. 48 kr. für 14 pfd. foreln zu praten. 1 fl. 4 kr. für 19 pfd. sweinenfleisch, 4 clawen und 10 wurst. 1 fl. 46 kr. für $\frac{1}{2}$ wein; wigt 14 pfd. 22 kr. für lebern und blut wurste. 42 kr. für 200 aier. 31 kr. für 60 fogell. 16 kr. für opffel. 46 kr. für 2 kapaun. 6 kr. für kraut. 1 fl. 6 kr. für 11 haselhuner. 32 kr. für 8 pfd. honig. 16 kr. für 15 pfd. schafffleisch. 12 kr. für 5 pfd. specks. 3 fl. 12 kr. für 16 pfd. foreln zu sieden. 12 kr. für 5 masz essig. 2 fl. 30 kr. für 30 jung huner. 21 kr. für 7 jung huner. Summa der kuchen: Summa diez tags 22 fl. 11 kr. Insbruck. Mont. nach Maurici (23. Sept.). Kuchen: 55 kr. für sovil pfd. schafffleisch. 10 kr. für 2 ochssen zung. 7 kr. für air. 15 kr. für birn. 6 kr.

²¹⁰⁾ Erbsen. ²¹¹⁾ Karpfen.

für kraut. 29 kr. für 7 huner. 11 kr. für 5 mos essig. 13 kr. für 1 keze. Summa diez tags 2 fl. 26 kr. Insbruck. Dinst. nach Maurici (24. Sept.). Kuchen: 2 fl. 26. kr. 2 S . für 41 pfd. sweinenfleisch. 21 kr. für wurst. 29 kr. für 58 fogel. 6 kr. für ein basellun. 6 kr. für opffel. 6 kr. für zwippeln. 4 kr. für 15 air. 30 kr. für 3 kapaun. 1 fl. 36 kr. für 57 pfd. rindfleisch. 48 kr. für sovil pfd.²¹²⁾ schafffleisch. 20 kr. für 10 mas essig. 6 kr. für kraut. 6 kr. für milch. Summa diez tags 7 fl. 5 kr. 2 S . Insbruck. Mitw. nach Maurici (25. Sept.). Kuchen: 1 fl. 43 kr. 1 S . für 43 pfd. sweinenfleisch. 20 kr. für wurste. 1 fl. für 6 alt und 6 jung huner. 21 kr. für fogell. 1 fl. 40 kr. für ein centner rindfleisch. 57 kr. für sovil pfd. schafffleisch. 12 kr. für birn. 12 kr. für reis. 8 kr. für 2 pfd. honig. 6 kr. für kraut. 6 kr. für milch. 6 kr. für opffel. 20 kr. für 10 mos essig. 13 kr. für zwippeln. Summa diez tags 7 fl. 24 kr. 1 S . Insbruck. Dornst. nach Maurici (26. Sept.). Kuchen: 1 fl. 65 kr. für 65 pfd. rindfleisch. 56 kr. für 6 alt und 5 jung huner. 25 kr. für sovil pfd. schafffleisch. 4 kr. für obs. 6 kr. für milch. 6 kr. für kraut. 6 kr. für zwippeln. 21 kr. für 100 air. 20 kr. für 10 mas essig. 16 kr. für 4 pfd. honig. 12 kr. für opfeln. 30 kr. für 30 pfd. rindfleisch. 27 kr. für schafffleisch. 14 kr. für vogel. 36 kr. für 6 haselhuner. 12 kreuzinger für zewu hennen. Summa diez tags 5 fl. 56 kr. Insbruck. Freit. nach Maurici (27. Sept.). Kuchen: 2 fl. für stockfisch. 13 kr. für ein keze. 24 kr. für birn. 8 kr. für reis. 12 kr. für opffel. 17 kr. für zwibeln. 4 kr. für kraut. 6 kr. für milch. 1 fl. 20 kr. für 41 rencken. 1 fl. 5 kr. für 500 krebs. 1 fl. 24 kr. für 7 foreln. 1 fl. 12 kr. für 20 pfd. schmalez. 40 kr. für 200 air. Summa diez tags 9 fl. 5 kr. Insbruck. Sonab. nach Maurici (28. Sept.). Kuchen: 1 fl. 46 kr. für 550 air. 9 kr. für ruben. 1 fl. 48 kr. für stockfisch. 1 fl. 20 kr. für ein hut zockers. 1 fl. 5 kr. für rencken. 49 kr. für 5 mas klein fische. 2 fl. 10 kr. für 36 pfd. schmalez. 25 kr. für 10 mos essig. 42 kr. für 6 mos aber²¹³⁾ klein vische. 58 kr. für 450 krebs. 13 kr. für opffel. Summa diez tags 11 fl. 25 kr. Summa aller aussgabe für die kuchen dieser wochn: 65 gulden 32 kr. 3 S .

Insbruck. Sont. Michaelis (29. Sept.). Kuchen: 1 fl.

²¹²⁾ also 48. ²¹³⁾ abermals.

40 kr. 1 ♂ für 52 pfd. scheinfleisch. 20 kr. für wurste. 2 fl. 24 kr. für 18 alt und 26 jung huner. 12 kr. für speck. 41 kr. für 82 vogel. 24 kr. für vier haselhuner. 2 fl. 30 kr. für 2 centner rindfleisch. 2 fl. für ein centner 20 pfd. schafffleisch. 19 kr. für 4 ochsenzungen. 16 kr. für ein lamp. 12 kr. für flecke.²¹⁴⁾ 18 kr. von zweien ochsen zu slachten. 6 kr. für kraut. 6 kr. für milch. 20 kr. für 10 mas essig. 11 kr. für 8 mas melhs. Summa diez tags 11 fl. 58 kr. 4 ♂. Insprug. Mont. nach Michaelis (30. Sept.). Kuchen: 1 fl. 36 kr. für 40 pfd. scheinfleisch. 6 kr. für milch. 10 kr. für 3 pfd. reis. 10 kr. für 5 mosz essig. 2 fl. 30 kr. für 2 centn. rindfleisch. 1 fl. 54 kr. für ein centner 14 pfd. schafffleisch. 12 kr. für flecke. 6 kr. für zwippoln. Summa diez tags 6 fl. 14 kr. Insprugk. Dinst. nach Michaelis (1. Octob.). Kuchen: 1 fl. 55 kr. 1 ♂ für 48 pfd. scheinfleisch. 6 kr. für milch. 4 kr. für kraut. 6 kr. für zwipoln. 6 kr. für ruben.²¹⁵⁾ 53 kr. 1 ♂ für 12 pfd. schmalez. 2 fl. für ein zcentner 20 pfd. rindfleisch. 1 fl. 33 kr. für sovill schafffleisch. 12 kr. für 4 huner. 6 kr. für opffell. 20 kr. für 100 air. Summa diez tags 7 fl. 11 kr. 2 ♂. Insprugk. Mittw. nach Michaelis (2. Octob.). Kuchen: 33 kr. für wurste. 1 fl. 31 kr. 1 ♂ für 28 pfd. scheinfleisch. 30 kr. für 15 mos essig. 4 kr. für opfel. 4 kr. für ruben. 4 kr. für kraut. 20 kr. für 100 air. 30 kr. für schafffleisch. 24 kr. für vogel. 58 kr. für 1 pfd. ingewer²¹⁶⁾ und 1 pfd. pfeffern. 1 fl. 12 kr. für 6 lot saffran. Summa diez tags 5 fl. 50 kr. 1 ♂. Insprugk. Dornst. nach Michaelis hat mein gnedigster her das morgenmahl alhir gehalten (3. Octob.). Kuchen: 4 kr. für opffell. 20 kr. für 10 mos essig. 40 kr. für 40 pfd. rindfleisch. 12 kr. für 12 pfd. schafffleisch. 4 kr. für kraut. 40 kr. für 200 air. 6 kr. für zwippoln. Summa 2 fl. 6 kr. Keller: 1 vas weins, die konigliche maj. meinom gnedigsten hern schencken lassen. 64 fl. 57 kr. 3 ♂ für 1624 mass weins, ye ein mas umb 2 kr. und 2 ♂. 2 fl. 34 kr. für 26 malmasir.²¹⁷⁾ 22 fl. 20 kr. für 620 mos mosts, ein mos um 2 kr. Summa des kellers, die weil mein gnedigster her zu Insprug ist gelegen, 89 fl. 51 kr. 3 ♂. Speissekamer: 31 fl. 12 kr. für weys und swarez brod, die weil mein gnedigster her zu Ins-

²¹⁴⁾ Kaldauen: vergl. Anm. 197. ²¹⁵⁾ Rüben. ²¹⁶⁾ Ingwer. ²¹⁷⁾ Malvasier.

prugk gelegen ist. Camer: 4 fl. 6 kr. 1 ♂ für 67 pfd. licht. 2 fl. 48 kr. für 12 pfd. wachs zu stublichtn. 1 fl. 52 kr. für 8 pfd. wachs zu stabkerzen. Summa der camer, die zeit mein gnedigster herr zu Insprug gelegen: 8 fl. 46 kr. 1 ♂. Futter: 5 fuder hafern hat die konig. Maj.²¹⁸⁾ meinem gnedigsten hern schencken lassen. 65 fl. für 335 stor hafern, ein stor für 12 kr. auf 40 pferd 14 nacht für futter. 17 fl. 18 kr. für 84 stor hafern den graven uf 12 pferd 14 nacht fürfuttert.²¹⁹⁾ 2 fl. 24 kr. Heinrich von Bunau für 12 stor hafern 14 nacht uf 2 pferd fürfuttert. 12 fl. 48 kr. für 64 stor hafern er Caspar von Vestenberg, Wilhem von Wolfstein²²⁰⁾, er Egloff von Richen²²¹⁾ und doctor Löffelholz uf 9 pferde 14 nacht vorfuttert. Summa des futters, die zeit mein gnedigster herre zu Insprug gelegen: 97 fl. 30 kr. Extra: 15 fl. 58 kr. auf 479 pf. die zeit alle uf eine nacht gerechent. 5 fl. 14 kr. den dreyen rittern und Löffelholz uf 4 nacht 10 pferd und 13 nacht 9 pferde. 4 fl. 58 kr. den tromtern uf 8 pferde, Johann molern uf ein pferd, Jörgen schneidern und Claus kamerknecht uf 4 nechten, den tromtern uf 17 nacht. 1 fl. 16 kr. uf drei wagenpferd 10 nacht und auf Hundles²²²⁾ pferd 8 nacht. 53 fl. meinem gnedigsten hern in seiner gnaden taschen zum spil geben. 1 fl. Malniz knecht trangelt; schauckt meinem gnedigsten hern ein hellebarten. Summa der stabnid und gemeinen aussgabe: 81 fl. 26 kr. Summa diez tags: 310 fl. 51 kr. 4 ♂. Summa aller aussgabe: 342 fl. 36 kr. 1 ♂.

Hinrach folget teglich die gemein aussgabe von meins gnedigsten hern wegen zu Inspruck aussgeben, die nach der aussgabe der kuchen nicht ist vorschriben wurden. Inspruck. Dinst. nach Exaltat. crucis (17. Sept.). Extra: 1 fl. einem furman von Matra, der meins gned. hern kamerwagen gein Insprugk gefürt hat. 22 fl. 47 kr. 3 ♂ von 7 merterer von Dorffis aus bis gein Inspruck 14 tage verlont. 2 kr. umb gots wiln. 3 fl. 20 kr. von einem merter Jorg schneidern von Maneth gein Inspruck geriten. 1 fl. mein gnedigster her geopffert. 8 kr. umb gots wiln. 1 fl. Claus kamerknecht zerung, als er wider hinter sich

²¹⁸⁾ Maximilian. ²¹⁹⁾ verfüttert.

²²⁰⁾ Oben wurde ein A. von Wolfstein erwähnt.

²²¹⁾ Unten E. von Rithems genannt.

²²²⁾ Oben (S. 49) wird ein Hundlein vom Gesinde Friedrichs erwähnt.

zu den wagen reiten solt. 1 fl. er Jorgen Trappen knechten; brachten meinem gnedigsten hern drey grosso roden.²²¹⁾ 3 fl. der kön. maj. jleger, schanckt meinem gned hern ein hirsch. 10 kr. fur sittich und tauben assz.²²¹⁾ 8 kr. dem Singer machlon vor einem par hozen. 14 kr. von den 7 merterer ein nacht stalmit. 18 kr. dem kn[echt], der die hunde gefurt und tauben getragen hat. 6 kr. von Klaus koehls sattel zu fullen. Summa der gemein ausgabe diez tags: 34 fl. 13 kr. 3 S.

Mitw. Dornst. darnach (18.—19. Sept.): 1 fl. einem armen monch umb gots wilh. 30 kr. fur 5 spiegel. 1 fl. 60 kr. grave Baltazar²²⁵⁾ meinem gnedigsten hern geliehen; habe ich yn zalt. 2 fl. von meins gned. hern kamerwagen von Stertzingen gein Matra zu furn Heintz balbirer auszugeben; habe ich im zalt cod. die. 1 fl. Heintz balbirer ein nacht uf dem Brenner, als er mit dem kamerwagen nit gein Matra komen kond mit dem morn springer und wagenpferd vorzert. 6 kr. Heintz balbirer von einem pferd vom bade bis gein Live²²⁶⁾ furzuspannen geben, 4 kr. fur schmer. 8 kr. dem furmann zu Matra fur futter, der meins gnedigsten hern kamerwagen gein Insbruck furen solt. 24 kr. vom kamerwagen zu bessern zu Molbach²²⁷⁾ Heintz balbirer auszugeben; habe ich im zalt. 11 kr. Heintz balbirer mit den morn und furmann zu Molbach vorzert. 8 kr. bruder Schopriez fur ein par schue. 3 fl. 65 kr. haben die vier kn[echte] mit den dreyen hunden, tauben, sittich und huner von Derffis bis gein Insbrug vorzert. 6 fl. den vier knechten mit den siben hunden, sittich, tauben und hunern zerung gein Zcoburg²²⁸⁾; das sollen sie brochen.²²⁹⁾ 30 kr. einem abenteurer. 4 fl. des romischen konigs singern. 8 fl. 16 kr. meinem gnedigsten hern an 6 ungrisch fl., daraus hat sein gnaden ein rinek, der 6 mall umb ein finger ghet, machen lassen. Summa der gemeinen ausgabe diez tags: 29 fl. 62 kr. Freit. (20. Sept.): 11 fl. fur ein swarcz pferd mit sattel und zeaum. 9 fl. 31 kr. fur ein braun pferd mit sattel und zeaum. 14 fl. fur 14 lot vergult silbers an meines gnedigsten hern langen deigen²³⁰⁾ zu beslagen. 6 fl. 6 kr.

²²¹⁾ Räden. ²²⁴⁾ Futter.

²²³⁾ von Schwarzburg, den Spalatin als Begleiter des Kurfürsten nennt.

²²⁶⁾ Ein Ort dieses oder ähnlichen Namens ist auf der Brenner-route nicht zu finden.

²²⁷⁾ Mühlbach. ²²⁸⁾ Coburg. ²²⁹⁾ berechnen. ²³⁰⁾ Degen.

von meins gnedigsten hern dureks²³¹⁾, den sein gnad zu Jherusalem kauft, zu vorsezen.²³²⁾ 2 fl. von zweien gewunden ringen zu machen. 30 kr. demselben goldschmidt trangelt; ist im vorhoiszhen wurden. 54 kr. dem becker knecht²³³⁾; hat er mit den hunden von Derffis bis gein Insbrug vorzert; habe im zalt codem die. 21 kr. fur drei halfter, drei maulband und sechs seil zu den groszen sechs hunden. 9 kr. fur zwen schue Jorgen dem knecht, der die groszen hund furd. 4 kr. fur negel, snur und anders zu den tauben, sittich und hunern. 8 kr. fur ein par sporn bruder Schopriez. Summa d. gemein ausgabe diez tags: 44 fl. 46 kr. Sonab. (21. Sept.): 12 kr. fur ein gurtel meins gnedigsten hern. 21 kr. fur ein swarzen hut meins gnedigsten hern. 2 fl. herzog Sigmunds²³⁴⁾ dienern, als sein gnaden meinem gnedigsten hern ein lang mosser schanckt. 5 kr. umb gots wilh. Summa der gemein ausgabe diez tags: 2 fl. 38 kr. Summa der gemein ausgabe dieser 5 tage: 111 fl. 19 kr. 3 S.

Insprugk. Sont. Maurici (22. Sept.)²³⁵⁾: 2 kr. fur bappir. 10 fl. fur ein schimlich pferd²³⁶⁾ Claus koeh. 2 fl. des bischofs von Brixen diener; schanckt meinem gnedigen hern ein wagen. 7 kr. geopfert und umb gots wilh geben. 4 fl. 8 kr. an 3 ungrischen gulden; daraus habe ich meinem gnedigsten hern ein gulden drath ziehen lassen und den sein gnaden in garten bracht. Summa der gemein ausgabe diez tags: 16 fl. 17 kr. Insbrug. Mont. (23. Sept.): 1 fl. 6 kr. mein gnedigster her selbst geopfert. 4 kr. umb gots wilh. 4 kr. von bruder Schopriez zeaum zu machen. 9 fl. 38 kr. an 7 ungrisch fl., daraus habe ich meinem gnedigsten hern ein rinek machen lassen, ghet sechs moll umb ein finger. 100 fl. meinem gnedigsten hern zum spille. Summa der gemein ausgabe diez tags: 110 fl. 52 kr. Dinst. (24. Sept.): 33 fl. fur ein gulden keten; hat mein gnedigster her des Malticz²³⁸⁾ braut gescheneckt. 2 fl. Otten fromter zerung gein Monchen²³⁹⁾ zu reiten. 50 fl. meinem gnedigsten hern zum

²³¹⁾ Türkis. ²³²⁾ Zu versetzen in einen andern Ring?

²³³⁾ Beckerknecht (?).

²³⁴⁾ Erzherzog S. von Tyrol († 1496), dessen Gemahlin Katharina eine Tochter des Herzogs Albrecht von Sachsen war.

²³⁵⁾ Unter diesem Tage meldet Konrad Stolle Thüring. Erfurt. Chronik (Stuttg. lit. Verein XXXII) 180 die Heimkehr des Kurfürsten Friedrich.

²³⁶⁾ Schimmel. ²³⁸⁾ Vergl. Ann. 97. ²³⁹⁾ München.

spill. 3 fl. mein gnedigster her herzog Cristofs²³⁹) begengnus geopffert. 23 kr. habe ich geopffert und umb gots wiln geben. 12 kr. Michel Felckners son umb gots wiln. 2 fl. des röm. königs zweien mitlauffern.²⁴⁰) 4 fl. zweien persefanten.²⁴¹) 7 fl. 15 kr. dem prister von Guterbock²⁴²) fur ein pferd, 2 fl. herzog Sigmunds schosser;²⁴³) schanck meinem gnedigsten hern kronlein²⁴⁴) und rhen-eisen.²⁴⁵) 2 fl. 38 kr. fur 3 lot $\frac{1}{2}$ qtl. vorgult silbern ring an ein pater noster. 1 fl. von einem sechschissen²⁴⁶) ring machlon. 37 kr. fur $\frac{1}{2}$ lot $\frac{1}{2}$ qtl. vergult silbern heiligen an ein pater noster. 15 kr. von einem gulden drath zu machlon. 8 fl. 16 kr. an 6 ungrisch fl. meister Sigmund, meiner gnedigsten frauen von Osterreich²⁴⁷) goldschmid; sol meinem gnedigsten hern ein drat daraus machen. 6 fl. 28 kr. von 7 $\frac{1}{2}$ lot berlen zu sticken fur 6 $\frac{1}{2}$ uncz gold und von einem ring abzuschneiden und in das gestick²⁴⁸) zu setzen. 13 fl. gestet²⁴⁹) meinem gnedigsten hern herzog Cristofs bege[n]gnus²⁵⁰), nemlich dem pfarrer ein fl. 36 kr., prister einem 12 kr., 3 fl. fur kertzen und dem messner, ein fl. dem schul- und jungmeister, 24 kr. den vier ministranten ad altare. Summa lat. 136 fl. 4 kr. 2 fl. 23 kr. Claus kamerknecht aussgeben, nemlich 2 fl. 9 kr. zu Venedig und Derffis fur stricke, blawen²⁵¹), das silbergeschirr und ander gereth dar einzulagen, 14 kr. von 2 pferde mitlon von Venedig gein Derffis fur das schief zu spannen; habe ich ym eodem die zalt. 18 kr. fur ein credenz- und schenckbanck.²⁵²) 10 kr. von zweien seiden tuchern uber die credenz- und schenckbanck zu machen. 2 kr. fur nagel, die tucher damit aufzulagen. 20 kr. von 28 stabkertzen zu machlon. 12 kr. von den zweien par tischmessern zu polirn. 26 kr. von 53 stucken waschlön. 5 fl. fur 2 geschmelezt ein bocklen²⁵³) und ein scheiben. 101 fl. 21 kr. Jorgen von Hopfgarten²⁵⁴) m. gnedigsten hern zum spiel ge-

²³⁹) von Bayern: vergl. S. 39. ²⁴⁰) Läufer.

²⁴¹) Unterherold (persevant). ²⁴²) Jüterbogk. ²⁴³) Rentamtman.

²⁴⁴) Eine Art Lanze (Kronlein). ²⁴⁵) Turnierlanze.

²⁴⁶) Sächsischen?

²⁴⁷) Maria. ²⁴⁸) Stickerei. ²⁴⁹) kostet. ²⁵⁰) Begräbnis.

²⁵¹) Grobes Leintuch. ²⁵²) Kredenz- und Schenktrisch, Büffet.

²⁵³) Der Sinn dieser Worte ist uns unverständlich.

²⁵⁴) Georg v. H., aus dem alten thüring. Adelsgeschlecht, dessen Stammschloss H. bei Erfurt liegt. G. v. H., Sohn Dietrichs, wurde 1513 von Friedrich d. W. und seinem Bruder Wilhelm beauftragt, für sie die Erbhuldigung in Hessen aufzunehmen.

lichen; habe ich im zalt eodem die Summa lat. 110 fl. 12 kr. Summa der gemein auszgabe diez tags: 246 fl. 16 kr. Mitw. (25. Sept.): 1 fl. 18 kr. Wilhelm tromter zerung gein Monchen zu reiten. 8 fl. 16 kr. an 6 ungrisch gulden meinem gnedigsten hern, daraus hat sein guad ein trath ziehen lassen. 4 kr. fur ein buch bappirs. 6 kr. einem knecht; bracht meinem gnedigsten hern ein silber²⁵⁵) mit obs vom konig. 2 fl. dem Reidanderlein.²⁵⁶) 1 fl. mein gnedigster her zu Wildaw²⁵⁷) geopffert. 15 kr. umb gots wiln. 6 kr. er Caspar von Vestenberg umb gots wiln geben; habe ich im zalt eodem die. 15 fl. 14 kr. 1 S. mein gnedigster her an 6 ungrisch fl. geben; daraus hat sein guad ein gulden drath ziehn lassen, den habe ich sein gnaden geantwort.²⁵⁸) 26 kr. Jobst von Veiliczsch²⁵⁹) meinem gnedigsten hern an 4 m. geliehen zu Venedig; habe ich im eodem die zalt. 100 fl. meinem gnedigsten hern zum spil. Summa der gemein auszgabe diez tags: 128 fl. 45 kr. 1 S.

Donerst. (26. Sept.): 12 kr. umb gots wiln. 1 fl. einem man; schanckt meinem gnedigsten hern grobe fogell. 30 kr. einen man von Poenzen;²⁶⁰) schanckt meinem gnedigsten hern magron oppffel.²⁶¹) 4 fl. herzog Sigmunds stallmeister zeaumgelt²⁶²), als er meinem gnedigsten hern ein hengst schanckt. 2 fl. einem konigschen jheger; schanckt meinem gnedigsten hern zwein gemsze. 10 fl. konigs stallmeister: schanckt meinem gnedigsten hern ein hengst. 30 kr. fur 4 huet den morn. Summa der gemein auszgabe diez tags: 18 fl. 12 kr.

Freit. (27. Sept.): 50 fl. meinem gnedigsten hern in seiner gnaden taschen zum spill. 2 kr. umb gots wiln. 60 fl. 46 kr. Jorg schneiden; hat er von meins gnedigsten hern wegen auszgeben und aussgenommen an sauet, seiden, tuch und andern nach inhalt seiner zetteln; habe ich im eodem die zalt. 1 fl. er Wilhelm von Wolfsteins knecht; schanckt meinem gnedigsten hern ein schawben.²⁶³) 2 fl. fur ein rinck Sigmund goltschmid, hat im mein gnedigster her genomen. Summa der gemein auszgabe

²⁵⁵) Silbernen Teller.

²⁵⁶) Reit-Anderlein (Diminutiv von Andreas)?

²⁵⁷) Wildau in Steiermark. ²⁵⁸) eingehändigt.

²⁵⁹) J. v. F. wird 1485 unter den Rittern bei einem Turnier in Anspach genannt. ²⁶⁰) Botzen. ²⁶¹) Granatäpfel.

²⁶²) Zaumgeld, Trinkgeld beim Pferdekauf.

²⁶³) Kurzer Ueberrock. Kittel.

diez tags: 114 fl. 68 kr. Sonab. (28. Sept.): 1 fl. dem wagenknecht uf sein lon. 8 kr. für ein scheiden über meins gnedigsten hern degen. 1 fl. zu Wildaw geopffert. 6 kr. von meins gnedigsten hern swert auszuwüschien²⁶⁴⁾ und die schnur daran zu bessern. 1 fl. herzog Sigmunds diener; schauckt meinem gnedigsten hern etlich vische. 17 kr. dem von Wildenfels. 20 kr. Veit Krahe von meins gnedigsten hern wegen zu Derffis an 3 m. aussgeben, von meins gnedigsten hern swert anders zu machen; habe ich ym eodem die zalt. Summa der gemein ausgabe diez tags: 3 fl. 46 kr. Summa der gemein ausgabe dieser wochen: 638 fl. 56 kr. 1 S.

Insrugk, sontags Michaelis (29. Sept.): 2 fl. er Cristof von Welspergs knecht zaungelt, als er Cristof meinem gnedigsten hern ein weisen celter²⁶⁵⁾ schenekt. 50 fl. meinem gnedigen hern zum spiell. 1 fl. 6 kr. Heintz von Lomatzsch von er Sigmunds wegen ausgehen zu Derffis vor ein sattel, zaum und gebis; habe ich im eodem die zalt. 18 kr. von dem swarzen pferd zaungelt²⁶⁶⁾ des silberkamers²⁶⁷⁾ gewest. 3 kr. umb gots wilm. 20 fl. dem von Gera²⁶⁸⁾ für ein pferd; hat im mein gnedigster her genommen, er Cristof von Welsperg geben; hab ich im eodem die zalt. Summa der gemein ausgab diez tags: 73 fl. 27 kr. Mont. (30. Sept.): 1 fl. meister Sigmund dem goldschmid, hat meinem gnedigsten hern ein rinck anders als sein gnad weis²⁶⁹⁾ gemacht. Dinst. (1. Octob.): 20 kr. für ein futter²⁷⁰⁾ zu einem gulden kopf.²⁷¹⁾ 4 kr. für ein kertzen sack zu machen. 4 kr. für 4 tischtücher zu machlon. 3 kr. für troeisch²⁷²⁾. 2 kr. für ein bursten in der silberkamern. 3 kr. für rymen an die futter zu den kopfen. 3 kr. für meins gnedigsten hern brotmesser zu sleiffen. 2 kr. 3 S. für ein topf, wachs darinnen zum nachtstein²⁷³⁾ zu lassen.²⁷⁴⁾ 16 kr. von 32 stücken waschlou. 8 kr. von stabkertzen zu machen. 8 fl. dem springer, als er zu Inspruck wider heim zu ziehen abgefertigt ward, die hat im Hans Leim-

²⁶⁴⁾ Auswüschien, auswetzen. ²⁶⁵⁾ Zeller, Passgänger.

²⁶⁶⁾ (welches). ²⁶⁷⁾ Silberkammerers.

²⁶⁸⁾ Heinrich von G. (Röhricht-Meisner 507).

²⁶⁹⁾ Weise, Art oder weiss. ²⁷⁰⁾ Futteral. ²⁷¹⁾ Becher.

²⁷²⁾ troiscus (griech. τροχισκος, italien. trochisco, trocisco) ist Scheibchen, Kugelchen, Pille.

²⁷³⁾ Lichtstein, thömernes Gefäss für brennendes Wachslicht.

²⁷⁴⁾ zerlassen.

bach geben und mir zugeschriben. 16 kr. für 25 kertzen stebe und tacht²⁷⁵⁾ darzu. Summa diez tags der gemein ausgabe: 9 fl. 21 kr. 3 S. Mitw. (2. Octob.): 8 fl. herzog Sigmunds tromtern trangel. 12 kr. dem von Wildenfels. 9 fl. einem furman, die moru gein Augspurg zu furen. 30 kr. einem armen man umb gots wilm, wolt unser liebe frawe zu Alten Ottingen²⁷⁶⁾ besuchen. 20 kr. umb gots wilm. 17 kr. hufschlag den tromtern. 9 fl. 16 kr. dem satler und riemer, hat Hans Schmid und meins gnedigsten hern knecht an settel, zeugen, holfftern und anders bei im genommen, nach laut irer ubergeben zettel; habe ich zalt. 3 kr. des satlers knechten trangel. 1 fl. 14 kr. 2 S. hufschlag von meins gnedigsten hern pferd. 24 kr. 3 S. dem rentmeister und doctor Stolezen hufslag. 6 kr. von einem gebis zu swerzen und zu bessern an den Welsperger. 11 kr. für schmer. 30 kr. für zewu keten zum wagen an die halfter sih.²⁷⁷⁾ 12 kr. vom wagen zu bessern. 2 fl. 2 kr. für 5 zeuge, 2 heftzugel und ein furbuge.²⁷⁸⁾ 18 kr. für ein bruchlein²⁷⁹⁾, furbug und kussen Michel koch und von seinem sattel zu fuln. 21 kr. von setteln zu fuln. 12 kr. für ein zaum an Hans Monchs pferd. 2 fl. 1 kr. 4 S. dem rentmeister, als er von hyn gerieten ist, verzert ein nacht. Summa lat. 35 fl. 10 kr. 4 S. 1 fl. 21 kr. Speten pferd, das er hinder sich²⁸⁰⁾ gelassen, er²⁸¹⁾ mein gnedigster her kein²⁸²⁾ Inspruck kome, acht nacht verzert. 4 fl. der wird dem wagenknecht von Mochen²⁸³⁾ zerung geben, als er meins gnedigsten hern wiltprat gein Dorffis furen solt. 24 kr. der wird ausgehen vor stricke, die buchssen damit zu binden. 20 kr. einem knecht trangel von 4 fuder kohn in meins gnedigsten hern herberg zu furen. 3 fl. dem goldschmid²⁸⁴⁾ von zweien ringen zu machen, auch etlich guld drot zu ziehen, ein wuffel in ein ring zu setzen und von einem ordband²⁸⁵⁾ an meins gnedigsten hern swert zu vorgulden. 6 kr. von 12 stricken zu waschlou. 13 kr. dem knecht mit den zweien steubern und mher-

²⁷⁵⁾ Docht. ²⁷⁶⁾ Alt-Oetting. ²⁷⁷⁾ Riemen.

²⁷⁸⁾ Furbug, Brustriemen am Pferdegeschirr, der den Sattel nicht zurückweichen lässt.

²⁷⁹⁾ Bruchlein ist das Riemenwerk über das Hintertheil des Pferdes. ²⁸⁰⁾ zurück. ²⁸¹⁾ etc. ²⁸²⁾ gen. ²⁸³⁾ München.

²⁸⁴⁾ Goldschmid

²⁸⁵⁾ Band, Beschlag an dem untersten Ende (Spitze — Ort) des Schwertes.

kazn schuegelt. 8 fl. 16 kr. meinem gnedigsten hern an 6 ungrisch fl., die hat sein gnad meister Sigmund dem goldschmid ringe daraus zu machen geben. Summa lat. 17 fl. 31 kr. Summa der gemein ausgabe diez tags: 52 fl. 11 kr. 4 S. Dornst. (3. Octob.): 10 fl. von des konigs geschenk, als die konigl. Maj. meinem gnedigsten hern zwei fuder hafern, ein fuder weins und 2 oechsen schencken lies. 10 fl. Concz molern zerung mit den morn, sal er berechen²⁸⁶⁾ gein Nuremberg zu ziehen. 10 kr. doctor Mellerstad fur trocisch und pillen, hat er in der apteken genomen. 32 kr. der morin fur ein pelczhawben. 48 kr. von zweien gesungen messen dem pfarr und schulmeister. 6 kr. geopffert. 5 fl. Hans Muten zerung gein Augspurg und Nurnberg zu reiten. 1 fl. einem boten; bracht brive von Nurnberg an mein gnedigsten hern. 1 fl. meister Johann, dem moler. 12 kr. fur ein par schue Jorg koeh. 43 kr. ist in der andern stuben, do der renthmeister gelegen, vortzert und nicht in der kuchen geschriben; hab ich dem wird bezalt. 53 kr. einer frawen; hat in der kuchen 18 tage geholfen. 2 fl. Heinrich n. g. frawen torlutter²⁸⁷⁾ tranckgelt. 1 fl. einem armen buchsmeister²⁸⁸⁾ umb gots wiln. 4 kr. um gots wiln. 21 kr. fur zwei par schue meinem gnedigsten hern. 40 fl. trangelt in der herberg. 3 fl. fur 3 par messen²⁸⁹⁾ sporn, hat mein gnedigster her den graven in²⁹⁰⁾ die ritterschaft gesehenct. Summa lat. 76 fl. 49 kr. 24 kr. fur 2 messen rincken²⁹¹⁾ und clamern, in meins hern sporn zu machen. 30 fl. Utz vom Ende, die hat er Cuntz vom Ende²⁹²⁾ zu Landsperg geben, als Cuntz meinen gnedigsten hern had umb ein stewer zu einem renzeuge und stechzeuge²⁹³⁾ und im mein gnedigster her ein brive an renthmeister gab; in des zu entrichten, hat im Utz dargeliehen; hab ich ym wider zalt. 1 fl. trangelt von einem langen messer H. Leimbach. 8 kr. dem moler geben von herzog Cristofs wapen an die licht²⁹⁴⁾ zu molen, H. Leimpach. 20 kr. hat der rentmeister zu Halle verzert, H. Leimbach. 8 fl. Rosenpusch und Otlein tromter zerung nach Schonga²⁹⁵⁾ zu reiten, H. Leimbach. 2 fl. Wolf dem boten, damastlut und ein stein von Venedig bracht, Hans Leimbach.

²⁸⁶⁾ berechnen. ²⁸⁷⁾ Thorhüter. ²⁸⁸⁾ Büchsmeister.

²⁸⁹⁾ messingen. ²⁹⁰⁾ um? ²⁹¹⁾ Ringe?

²⁹²⁾ Bei Spalatin nicht erwähnt. ²⁹³⁾ Turniergeräth.

²⁹⁴⁾ Kerzen beim Begräbnis. ²⁹⁵⁾ Schongau.

Summa lat. 41 fl. 52 kr. Summa der gemein ausgabe diez tags: 118 fl. 41 kr. Summa der gemein ausgabe diez²⁹⁶⁾ 5 tage..... Summa aller ausgabe zu Insprugk.....

Swatze.²⁹⁷⁾ Uf dornstag (3. Oct.) ist mein gnedigster herre gein Swarzee komen, nacht malh aldo gehalten. Kuchen: 51 kr. fur 51 pfd. rindfleisch. 31 kr. fur 31 pfd. schafffleisch. 27 kr. fur 9 huner. 27 kr. fur 160 air. 6 kr. fur birn. 4 kr. fur kastanien. 33 kr. 3 S. fur 12 pfd. schmalz. 4 kr. fur opfel. 4 kr. fur zwibeln. 2 kr. 3 S. fur ruben. 12 kr. fur fegel. 6 kr. fur speck. Summa 3 fl. 28 kr. 1 S. Keller: 51 kr. 2 S. fur 21 mos alt weins. 2 fl. 30 kr. fur 75 mos mosts. Summa 3 fl. 21 kr. 2 S. Speisekammer: 2 fl. 30 kr. fur weis- und swartzbrodt. Camer: 1 fl. 32 kr. fur licht. Futter: 2 fl. 24 kr. fur 12 ster hafern. 30 kr. fur 3 ster hafern ern Heinrich von Schamberg, doctor Stoltzen zweien knechten uf 5 pferd. 24 kr. fur 2 ster hafern den wagenknechten uf 8 pferd. 1 fl. 12 kr. fur 6 ster hafern dem graven uf 12 pferd. 12 kr. fur ein ster hafern uf zewey pferdt. 54 kr. fur 4½ ster hafern den ritern uf 9 pferdt. Extra: 24 kr. uf 24 pferd stahndt in meins gnedigsten herrn stall. 6 kr. er Heinrich von Schamberg, doctor Stoltzen und zwien Koehen uf 5 pferdt. 6 kr. 4 wagenpferden. 9 kr. fur 3 shefflein.²⁹⁸⁾ 6 kr. fur ein sack, brod darcin zu thun. 6 fl. trangelt der wirtin. 1½ fl. trangelt dem gesinde. 16 kr. in meins gnedigsten heren pferd herberg trangelt. 8 kr. 2 S. haben meins gnedigsten hern stalknecht in der herberg vorzert. 12 kr. geopffert. 33 fl. schifon von dreien schiffen von Swatz bis gein Fischbach²⁹⁹⁾ zu faren. 2 fl. meiner gned. frawen von Osterreich boten Ludwig. 2 fl. haben die ritter fur fisch und brot ausgeben und ufs schif genomen, er Caspar von Vestenberg und er Wilhelm von Wolfstein. 1 fl. 18 kr. haben die graven vor 6½ ster hafern uf 13 pferdt ein nacht zu Inspruck ausgehen. Summa der gemein ausgabe: 47 fl. 15 kr. 2 S. Summa der ausgaben zu Swatze: 63 fl. 43 S.

Uf Freitag (4. Octob.): ist mein gnedigster herre von Swatze uf dem wasser³⁰⁰⁾ gein Fischbach gefarn; hat man uf das schif genomen: 2 fl. 30 kr. fur 16 pfd. hecht.

²⁹⁶⁾ dieser. ²⁹⁷⁾ Schwatz. ²⁹⁸⁾ Kleine Schäfte oder Stengen.
²⁹⁹⁾ Fischbach. ³⁰⁰⁾ Inn.

1 fl. 30 kr. für brassen und schubfisch³⁰¹⁾ zu broten.
 30 kr. für keze. 2 fl. 48 kr. für ein lagen³⁰²⁾ alt weins.
 2 fl. 24 kr. für ein lagen mosts. 2 fl. für weis broth.
 Summa aller ausgabe zu Swatz uf dem wasser: 11 fl.
 12 kr. Uf freit. ist mein gnedigster herre zu Kop-
 stein³⁰³⁾ auszgefarn und zu der herberg gessen, do
 hat sein gnaden der amptman doselbst ausrichtung³⁰⁴⁾
 gethan. Extra: 3 fl. trangelt in der herberg von der
 ausrichtung. Uf freit. zu abent ist mein gnedigster herre
 gein Eiblingen³⁰⁵⁾ komen, doselbst hat mein gnediger
 herre Albrecht sein gnaden ausrichtung gethan. Extra:
 12 kr. geopffert. 3 kr. umb göts wilm. 12 kr. zweien
 pawern, die mit dem kamerwagen von Vischpach bei
 nacht gein Eiblingen gegangen. 6 fl. ins kastners³⁰⁶⁾
 haus trangelt der frawen und dem gesinde. Summa der
 ausgabe zu Eiblinge: 6 fl. 27 kr. Summa der ausgabe
 zu Kopstein und zu Eiblingen und uf dem wasser diez
 tags: 20 fl. 39 kr. Uf sonnabend (5. Octob.) ist mein gnedig-
 ster here gein Monchen³⁰⁷⁾ komen, hat sein genad mein
 gnediger herre herzog Albrecht aber ausrichtung gethan.
 Summa aller ausgabe dieser wochen: 339 fl. 33 kr. 2 S.
 Sonnt. nach Franciszi (6. Octob.): 30 kr. den furleuten
 von Eiblingen gein Monchen, die dem kamerwagen fur-
 gespannt³⁰⁸⁾ haben. 1 fl. 18 kr. für 4 brotmesser und
 ein pfriemen; hat Fritz bot zu Kollor³⁰⁹⁾ machen lassen,
 scheiben brot damit zu schneiden. 5 fl. für 4 horner.
 2 fl. des apts von Kempten und er Eglof von Ritheus³¹⁰⁾
 knechten trangelt, als sie meinem gnedigsten hern ein
 zil armbrust, winde³¹¹⁾, kocher und geschos schanck-
 ten. 2 fl. 24 kr. für 4 swartz toppel beredt.³¹²⁾ 2 fl.
 für ein newen wagen und den alten wagen daran zu
 geben. Summa diez tags 13 fl. 12 kr. Mont. (7. Octob.)
 ist mein gnedigster herre gein Grunwald³¹³⁾ gerietten.
 8 fl. mein gnedigster herre vorspilt. Dimst. Mitw. (8.
 9. Octob.) ist mein gnedigster herre von Grunwalde gein
 Muldorf³¹⁴⁾ und Alten Ottingen gerieten mit

³⁰¹⁾ Zwei beliebte Fischarten. ³⁰²⁾ Lagena, Lagetta, Fässchen.

³⁰³⁾ Kupstein. ³⁰⁴⁾ Bewirkung. ³⁰⁵⁾ Aibling. ³⁰⁶⁾ Verwalter.

³⁰⁷⁾ München. ³⁰⁸⁾ Vorspann geleistet.

³⁰⁹⁾ Kolbermoor (bei Aibling)?

³¹⁰⁾ Aus dem Geschlecht derer von Riedt oder Riedtheim; ein
 Geschlecht der Riederer von Riedtheim blühte im 15. Jahrhundert
 in Bayern. ³¹¹⁾ Armbrustwinde. ³¹²⁾ Bettgestell.

³¹³⁾ Dorf und Schloss in Oberbayern. ³¹⁴⁾ Mähldorf.

mit 13 pferden des abends und morgens donerszt.
 (10. Octob.) mittags malh gehalten und verzert. 11 fl.
 45 kr. in der herberg vorzert. 2 fl. 15 kr. trangelt in
 der herberg. 10 fl. zu Ottingen in stock³¹⁵⁾ gelegt.
 7 kr. für zeichen.³¹⁶⁾ 6 kr. geopffert. 2 fl. einem priester,
 sol mein gnedigsten hern messe dafür lessen. 12 kr.
 einem hauszman zu Moldorf. 24 kr. den singern zu Mol-
 dorf. Summa diez tags 26 fl. 49 kr. Summa dieser
 dreier tag Donnerszt. ist mein gnedigster herre
 uf den abent gein Swaben komen. 3 fl. der pflegerin
 trangelt. 6 kr. geopffert. Summa ditz tags 3 fl. 6 kr.
 Freit. (11. Octob.) ist mein gnedigst herre wieder gein
 Monchen komen. 1 fl. zweien badern, als mein gnedig-
 ster herre badt. 1 fl. m. gn. h. herzog Albrechts bal-
 birer. 19 kr. für seil, strick und geisseln snur³¹⁷⁾ den
 wagenknechten. 1 fl. 52 kr. für 56 hufeisen. 12 kr. doctor
 Stoltzen für drey hufeysen. 16 kr. Roisenpusch und Wil-
 helm, tromter, hufschlagk. Summa diez tags 4 fl. 39 kr.
 Summa dieser zweier tage

Sonab. zu Monchen (12. Octob.): 67 kr. für zwey
 gebis an Mistelbachs plassen³¹⁸⁾, ein par stegreiffen und
 von einem par stegreiffen zu swerzen. 6 kr. von einem
 hewt gestuel³¹⁹⁾ und etlich zeum zu flicken. 42 kr. für
 das gespruzel³²⁰⁾ und zwei eisern kreutz über den wagen.
 1 fl. 14 kr. für ein newen wagensattel, kommet³²¹⁾, ein
 bauchseil, zewu sielscheiden³²²⁾ und zweu strenge. 11 kr.
 für ertznei Blasius. 18 kr. waschlou. 2 fl. Jorgen koche.
 13 kr. dem von Wildenfels. 3 fl. auch dem von Wilden-
 fels; hat er seinem bruder gelassen. 1 fl. Sebastian von
 Bappenheims knecht; schanckt meinem gnedigsten hern
 ein swert. 3 fl. 36 kr. für 3 lot $\frac{1}{2}$ qtl. vorgult silbers
 zu zweien kelbendlein³²³⁾ den weisen zcotigten hundlein,
 die mein gnedigster her der herzogin von Osterreich
 schickt. 32 kr. für 3 horner gefesze.³²⁴⁾ 10 fl. für funf
 winden.³²⁵⁾ 2 fl. 15 kr. für 5 kurz degen. 4 fl. Wilhelm

³¹⁵⁾ Opferstock.

³¹⁶⁾ jedenfalls Pilgermedaillen, wie dergleichen an Wallfahrts-
 orten zum Andenken verkauft wurden. ³¹⁷⁾ Peitschenschmür.

³¹⁸⁾ Pferd mit weissem Fleck auf der Stirne.

³¹⁹⁾ mit Leder überzogene Stühle, Sitze.

³²⁰⁾ Sprentzen, Stützen. ³²¹⁾ Krummet.

³²²⁾ Sielscheit, Geschirr für das Zugvieh.

³²³⁾ Kehlbandlein, Halsband.

³²⁴⁾ Trinkhörner oder Hornfessel (Schmür, an der das Jagd-
 horn hängt)? ³²⁵⁾ Armbrustwinden oder Windhunde?

trouster zering gein Eichsted, Newenmarekt³²⁶⁾ und zu meinem gnedigen hern herzog Hansen zu reiten. Summa der ausgabe 29 fl. 54 kr. Uf Sonob. (12. Octob.) ist mein gnedigster herre gein heiligen berge³²⁷⁾ komen. 3 fl. zum heilthum geopffert. 1 fl. fur zohen gedruckt cronika. 18 kr. von den reymen in meins gnedigsten hern stuben abezuschreiben. 8 kr. fur zeichen.³²⁸⁾ Summa zum heiligen berg lateris: 4 fl. 26 kr. Summa aller ausgabe ditz tags: 34 fl. 20 kr. Summa aller ausgabe dieser wochen: 90 fl. 6 kr. Sont. nach Dionisi (13. Octob.): 8 fl. 36 kr. fur 12 stelen³²⁹⁾ bogen. 1 fl. herzog Albrechts knecht, der meinem gnedigsten hern das filchen³³⁰⁾ von Monchen gein Muldorf und wider gein Monchen gerieten und gewaridt hat. 6 kr. fur ein seil zum kamerwagen. 13 kr. Nickeln, kamerknecht, mit dem kamerwagen von Eiblingen gein Monchen verzert; hab ich im zalt. Summa ditz tags 9 fl. 56 kr. Mont. (14. Octob.): 10 kr. geopffert und umb gots wiln geben. 4 fl. zaungelt in meins gnedigen hern herzog Albrechts stall³³¹⁾ vorn braun hengst, den sein gnediger her meinem gnedigsten hern geschenkt hat. 1 fl. Bulaw schuldig gewest; habe ich im zu beczaln geben. 1 fl. fur 20 hecz ringe an windeband.³³²⁾ 5 fl. fur 8 lange degen. 10 fl. Hans, koch, aus bevelli meins gnedigsten hern. 3 fl. 30 kr. Hogenest schuldig gewest; hab ich yn zu beczalen gegeben. 4 fl. den birsche knechten von meins gnedigsten hern wegen geschenkt. 4 fl. dem lebenknecht³³³⁾, schanckt meinem gnedigsten herrn ein lebenbelez.³³⁴⁾ 7 fl. meins gnedigen hern Albrecht 7 troustern trangelt. 30 kr. dem riemer fur 4 moszer an zeug³³⁵⁾ zu machen. 10 fl. Knawten aus bevelli meins gnedigsten hern. 1 fl. fur zwu zcaumketen. 18 kr. einem boten, dieselbigen keten von Monchen gein Ingstat³³⁶⁾ zu tragen. 2 fl. Elblin pfeiffern. 1 fl. dem unternthurknecht³³⁷⁾ trangelt. 2 fl. meister Paul, dem organisten. 1 fl. 9 kr. einem boten gein Insbruck. 40 fl. Fridrich Hochsteten fur zwey renpferd. 1 fl. von denselben pferden zaungelt. 1 fl. einem schutzenmeister, als mein gnediger her herzog Albrecht meinem gnedigsten heren zwen bogen schanckt. Summa

³²⁶⁾ Eichstedt, Neumarkt. ³²⁷⁾ Andechs. ³²⁸⁾ Vgl. Anm. 316.

³²⁹⁾ stählerne. ³³⁰⁾ Weibliches Füllen. ³³¹⁾ Stall.

³³²⁾ Ringe am Hetzband der Windhunde. ³³³⁾ Löwenknecht.

³³⁴⁾ Löwenpelz. ³³⁵⁾ Uns unverständlich. ³³⁶⁾ Ingolstadt.

³³⁷⁾ Knecht am unteren Thor.

lat. 19 fl. 28 kr. 5 fl. Otten troustern zering, gein Insbrug zu reiten. 20 fl. dem platner³³⁸⁾ of ein neuen rennezug, sal er meinem gnedigsten hern machen. 40 fl. trangelt im schlos. 6 fl. trangelt in meins gnedigsten hern herbergk. 1 fl. 8 kr. 2 §. fur ein renketen.³³⁹⁾ 24 kr. fur 4 grosze lonscheiben.³⁴⁰⁾ 12 kr. fur ein hawen³⁴¹⁾ und zwo federn an kamerwagen. 10 kr. fur 1 axt.³⁴²⁾ 7 kr. fur ein nebring³⁴³⁾ und fur ein plech und rinck an die deichseln. 27 kr. fur ein hamer, zangen, nitheuer³⁴⁴⁾, henckbanck und beschlagsack, 4 eisen schymnegel³⁴⁵⁾ und fur ein schmerlagel³⁴⁶⁾ Hans schmid genomen. 5 fl. 4 §. er Caspar von Vestenberg und er Wilhelm von Wolfstein auszulung.³⁴⁷⁾ 2 fl. Reisenpusch zering gelassen, als er zu Monchen krank liegen bleib.³⁴⁸⁾ Summa lat. 80 fl. 29 kr. 1 §. 64 fl. 41 kr. Jorge schneidern, hat er von meins gnedigsten hern wegen nachfolgens lauts ausgenommen und auszugeben, nemlich: 7 kr. fur ein par hantschuch. 11 kr. fur die schnaschen³⁴⁹⁾ darunder zu futtern. 8 kr. fur 4 ellen swarcz borten. 4 kr. fur 2 ducet³⁵⁰⁾ nesteln.³⁵¹⁾ 54 kr. fur 9 ellen barchant Heintz von Lomatzsch und Blasius zu zweien wammes. 1 fl. 6 kr. fur ein eln bernisch tuch³⁵²⁾ den zewien zu kappen. 1 fl. den knechten, die mir zu Insbrug gearbeit haben. 9 fl. 20 kr. fur 7 ellen swartzen samedt meinem gnedigsten hern zu rock und mantell. 14 kr. dovon zu schern.³⁵³⁾ 3 fl. 30 kr. fur 4 elle graw mechlich³⁵⁴⁾ tuch meinem gnedigsten hern zu rock und kappen. 4 kr. davon zu scheren. 5 fl. 30 kr. fur 5 ellen swarcz bernisch tuch Claus und Michel koch und Heintz balbirer zu hosen und kappen. 8 kr. dovon zu schern. 1 fl. fur 6 1/2 eln swarcz barchant den dreien zu wammesen. 39 kr. fur 6 1/2 eln weisen futterbarchant auch den dreien, habe ich yn geben. 1 fl. 20 kr. fur ein ellen sameth, meinem gnedigsten hern zu hozen. 6 kr. dovon zu schern. 3 1/2 fl. fur 3 1/2 eln graw mechlich kemler³⁵⁵⁾, die eln fur ein

³³⁸⁾ Platenschmied.

³³⁹⁾ Wohl Hemmkette zu lesen und zu verstehen?

³⁴⁰⁾ Lonscheibe an der Achse. ³⁴¹⁾ Haue, Hacke. ³⁴²⁾ Achse.

³⁴³⁾ Nabenring. ³⁴⁴⁾ Niethammer. ³⁴⁵⁾ Schiennagel, Radnagel.

³⁴⁶⁾ Gefäß für Wagenschmiere.

³⁴⁷⁾ Bezahlung der Zeche. ³⁴⁸⁾ blieb.

³⁴⁹⁾ Schmäuschen sind die zubereiteten Felle von Lämmern mit der Wolle. ³⁵⁰⁾ Dutzend. ³⁵¹⁾ Riemen. ³⁵²⁾ Berner Tuch.

³⁵³⁾ Zu scheren. ³⁵⁴⁾ Aus Mecheln. ³⁵⁵⁾ Kamlot.

gulden, Hans Hund zu rock und kappen und für sein hofgewand. das im zu Venedig solt sein würdigen.³⁵⁹⁾ 6 kr. davon zu schern. 6 fl. 15 kr. dem korsner³⁵⁷⁾ für ein swartz futter meinem gnedigsten hern under ein mantell. 18 kr. dem korsner, den mantel zu futtern. 30 kr. von meins gnedigsten hern goller³⁵⁸⁾ zu futtern. 20 kr. für 2 lot swarze neheseiden. 7 sechsser für die leywand under das wagentuch. 2 kr. für die heft³⁵⁹⁾ zum wagentuch. 4 fl. 24 kr. herzog Albrechts kuchenschreiber für 4 ellen bernisch tuch, für die elln 1 fl. 6 kr., zu einem hofgewand. 4 fl. für 2 elln atlas demselbigen zu einem wams. 15 kr. für weisen futterbarchent under das wams. 4 fl. 24 kr. herzog Albrechts boten für 4 elln bernisch tuch zu einem hofgewand. 4 fl. für 2 elln atlas demselbigen zu einem wams. 15 kr. für weisen futterbarchent under das wams. 1 fl. 39 kr. Niel. kamerknecht für 1 1/2 elln swarcz bernisch tuch, ein elln für ein fl. 6 kr. 1/2 fl. für 5 elln barchant Niel. kamerknecht zu einem wams, 2 kr. von dem tuch zu schern. 4 fl. für ein ellen swarzen samet, meinem gnedigsten hern damit ein rock zu vobremen.³⁶⁰⁾ 4 fl. 30 kr. für 3 1/2 elle graw mechlich tuch meinem gnedigsten hern zu einem rock. 6 kr. davon zu schern. 36 kr. den knechten zu lone, die mir haben helffen arbeiten. Summa ditz tags: 244 fl. 47 kr. 1 S.

Pfaffenhoven.³⁶¹⁾ Uf mont. (14. Octob.) ist mein gnedig ster herre gein Pfaffenhoven komen, do selbst hat im mein gnediger herre herzog Albrecht ausrichtung³⁶²⁾ thun lassen. Dinst. (15. Octob.) extra: 6 kr. geopffert. 3 kr. umb gots wiln. 3 fl. für ein geschnitzte galleen und für ein nefen.³⁶³⁾ 30 kr. den wagenknechten von Monchen, die für mens gnedigsten hern kamerwagen gespan³⁶⁴⁾ haben. 8 fl. trangelte meines gnedigen hern herzog Albrechts kuchenmeister in die ampt³⁶⁵⁾ zu teiln. 12 kr. dem singern. 1 fl. einem knecht, der mit dem braun hengst von Monchen gein Pfaffenhoven gerieten ist. 2 fl. in der kirchen, do die beschlossen juuckfrawe³⁶⁶⁾ innen siczt, umb gots wiln. 2 fl. trangelte in meines gne-

³⁵⁹⁾ das er in Venedig bekommen sollte.

³⁵⁷⁾ Kürschner.

³⁵⁸⁾ Koller. ³⁵⁹⁾ Heftnägeln. ³⁶⁰⁾ zu verbrämen.

³⁶¹⁾ Pfaffenhofen. ³⁶²⁾ Bewirthung. ³⁶³⁾ näffe (navis), Schiff.

³⁶⁴⁾ gespannt.

³⁶⁵⁾ in die verschiedenen Küchenämter zu vertheilen.

³⁶⁶⁾ Reclusa?

digsten hern pferd herberg. Summa der ausgabe zu Pfaffenhoven diez tags: 16 fl. 51 kr.

Ingelstad. Uf dinst. (15. Octob.) ist mein gnedigster her gein Ingelstad komen, doselbst hat sein gnaden mein gnediger her herzog Jorg ausrichtung thun lassen. Mitw. (16. Octob.): 15 fl. 15 kr. Domatzsch verzert über die 10 fl., die ich yu zu Derffis geben, als in mein gnedigster herr gein Mouchen, Anolspach³⁶⁷⁾, Stockarten³⁶⁸⁾ und Newenmarkt schickt. 15 kr. den wagenknechten trangelte von Pfaffenhoven gein Ingelstadt. 1 fl. 45 kr. für ein rinek mit einem zophir³⁶⁹⁾; habe ich meinem gnedigsten hern geantwort. 36 kr. Hogenest für ein newe par schue und stveln.³⁷⁰⁾ 12 kr. einem prister in meins gnedigsten hern herberg messe zu lesen. 2 kr. für happir. 33 kr. für ereznei aus der apteken Blasius. 6 fl. Bertlein³⁷¹⁾ aus bevelh meins gnedigsten hern. 1 fl. dem hauszman. 4 fl. in meins gnedigsten hern herberg trangelte. 1 fl. dem gesinde trangelte. 4 kr. dem kamerer schuegelt. 4 kr. dem Ahamer³⁷²⁾ schuegelt. 4 kr. Cesperlein schuegelt. 2 kr. den jungen balbirgelt. 6 kr. zweien landknechten, als mein gnedigster her aus der stad reidt. Summa lat. 31 fl. 27 kr. 1 S. von Jorge schneiders pferd wider hinter sich gein Pfaffenhoven zu reiten. 58 kr. 1 S. für ein sattelgurd und steigleder uf den newen rennegawill³⁷³⁾ 7 kr. 3 S. von zweien setteln zu fullen. 34 kr. 1 S. für ein par steigleder einem jungen und für ein halfter. 9 kr. für hufschlagk. Summa lat. 2 fl. 1 kr. Summa diez tags zu Ingelstadt: 33 fl. 29 kr.

Eichsted. Uf mitw. (16. Octob.) ist mein gnedigster her gein Eichstedt komen, doselbst hat der bischoff³⁷⁴⁾ sein gnaden ausrichtung thun lassen. Extra: 4 kr. umb gots wiln. 1 fl. den hurn, die meinen gnedigsten hern, da sein gnad einreth, under dem thore anlieffen.³⁷⁵⁾ 12 kr. dem von Wildenfels schuegelt und balbirgelt. 2 kr. den jungen balbirgelt. 30 kr. einem hawszman. 12 kr. er Sigmund Pflugk. Summa des tags zu Eichstedt: 2 fl. Donnerst. (17. Octob.): 7 kr. geopffert. 3 fl. zaungelt insz³⁷⁶⁾ bischofs stalh³⁷⁷⁾, als er meinem gnedigsten hern

³⁶⁷⁾ Onolzbach. ³⁶⁸⁾ Stuttgart. ³⁶⁹⁾ Saphir. ³⁷⁰⁾ Stiefeln.

³⁷¹⁾ Bertlein (Albert)? ³⁷²⁾ Aham oder Alheim, freiherrliches Geschlecht in Bayern. ³⁷³⁾ Remngaul. ³⁷⁴⁾ Wilhelm von Reichenau war 1193 Bischof von Eichstätt. ³⁷⁵⁾ Vergl. über diesen Brauch Kriegk, Deutsches Bürgerthum im Mittelalter. N. Fol. (1871). 264.

³⁷⁶⁾ in d. s. ³⁷⁷⁾ Stall.

ein hengst schauckt. 10 fl. trangelte in hofe. 1 fl. des bischofs tromter. 15 kr. zweien monchen umb gots wiln. 10 fl. Blasius zerung, als er krank liegen bleib. 1 fl. einem organisten. 1 fl. Utz³⁷⁸⁾ bawern. 4 kr. umb gots wiln. 27 kr. dem wagenknecht trangelte, der fur meins gnedigsten hern wagen gespand hat. 16 kr. von einem pferd (das) Jorg schneider gerieten. 2 fl. in meins gnedigsten hern herberg trangelte. 5 fl. 15 kr. Heinrich von Bunau verzert, als in mein gnedigster her wider hinder sich gein Monchen schickt und er wider zu sein gnaden gein Eichsted kam. Summa diez tags zu Eichstedt: 34 fl. 24 kr. Uf dornst. ist mein gnedigster herre gein der Sulezburg³⁷⁹⁾ komen, do hat er Wilhelm von Wolfstein sein gnaden auszrichtung gethan. Uf denselben dornst. ist meins gnedigsten hern marschall mit seiner gnaden dicern und pferden gein der Freienstad³⁸⁰⁾ gezogen und gehabt 30 person und 34 pferd und nachtmalh und morgens freit. (18. Octob.) malh aldo gehalten und das malh mit dem wirt gessen und kein sunderlich kuchen³⁸¹⁾ gehalten und verzert. 4 gr. 2 S. haben die furreiter verzert. 2 fl. 20 gr. 6 S. fur 25 malh uf den abend. 7 1/2 gr. fur 9 mas weins. 6 S. fur melh und schmaltz. 10 S. fur ein mas birs. 17 gr. fur hafern. 7 gr. 1 S. stalmid uf 17 pferd. 3 gr. 6 S. fur brot den hunden. 3 gr. 11 S. hufschlag. 1 S. fur bappir. 7 gr. 6 S. von den pferden in den kamerwagen gespand. 18 gr. 9 S. ufs morgen molh³⁸²⁾ verzert. 7 gr. in der herberg trangelte. Summa lat. 7 fl. 14 gr. 4 S. Freienstadt, ausgabe in der andern herberg: 37 1/2 gr. fur 15 molh uf den abend. 25 gr. fur 15 molh uf den morgen. 24 gr. 2 S. fur 29 mos weins. 27 gr. fur 27 mos hafern. 8 gr. 1 S. stalmid uf 17 pferde. 3 gr. trangelde in der herberg. 2 fl. den Eichstetischen knechten, mit dem kamerwagen gerieten. 6 gr. 3 S. trangelte den wagenknechten am kamerwagen. 6 gr. dem schneider, meins gnedigsten hern schawben gein Nurnberg zu tragen. Lat. 8 fl. 11 gr. Summa der ausgabe zue Freienstad der zewu malzeit: 15 fl. 4 gr. 4 S.

Uf freit. ist mein gnedigster herre gein Newenmarkt komen, doselbst hat sein gnad mein gnediger her h[ereczog] Otto auszrichtung gethan und diez zur

³⁷⁸⁾ Utz = Ulrich.

³⁷⁹⁾ Sulezburg in der Oberpfalz. ³⁸⁰⁾ Freistadt bei Neumarkt.

³⁸¹⁾ keine besondere Küche. ³⁸²⁾ Mahlzeit.

Sulezburg ausgeben: 34 fl. er Wilhelm von Wolfstein meinem gnedigsten hern zu Inspruck geliehen; hat sein gnad fur ein halsband ausgeben und in das frauwezymen geschenckt; habe ich yu eod. die zalt. 3. fl. m. gnedigen hern zum spill. 9 1/2 gr. einem boten gein der Newenstadt³⁸³⁾ und Nurnberg mit meins gnedigsten hern briven. 2 gr. geopffert. 10 fl. trangelte doselbst zu Sulezburg in kuchen und keller. 6 gr. 9 S. einem boten gein Auspach. Summa der ausgabe zu Sulezburg: 47 fl. 18 gr. 3 S. Sonob. (19. Octob.) zum Newenmarkt: 2 gr. den jungen balbirgelt. 3 gr. Hogenest schuegelt. 6 fl. 6 tromtern. 3 fl. den blinden pfeiffen. 6 fl. einem prister zu einem cleid. 6 gr. fur ein gebis. 5 gr. 10 S. fur 2 par stegreif und 3 backen zu jungen stegriffen. 1 gr. von einem gebis zu swerezen an brawn hengst. 8 S. fur ein borten. 12 gr. 8 S. hufschlag. 8 S. fur wagenschmer. 2 fl. in der herberg trangelte. 4 fl. zaumgelt. 20 fl. trangelte zu hofe. 1 fl. fur ein par stiveln. 2 1/2 gr. 2 S. geopffert. 6 S. umb gots wiln. Summa diez tags zum Newenmarkt: 43 fl. 14 gr. Summa aller ausgabe dieser wochen: 448 fl. 3 gr. 8 S.

Nurnberg. Uf sont. (20. Octob.) ist mein gnedigster her gein Nuremberg komen. Kuchen: 8 fl. 4 gr. 5 S. fur fünf centner 18 pfd. rindfleisch. 2 fl. 15 gr. fur 2 centner 28 pfd. schafffleisch. 2 fl. 20 gr. 8 S. fur 1 centner 88 pfd. lumpfleisch. 7 gr. fur 22 pfd. ochsenzunge. 1 gr. 3 S. fur kolbfleisch. 1/2 fl. fur 15 pfd. specks. 3 fl. 13 gr. 8 S. fur 52 pfd. grun hecht. 4 fl. 12 gr. fur 24 hennen. 1 fl. fur 6 mos smirlinge³⁸⁴⁾. 8 fl. 16 gr. 6 S. fur 6 hasen, 4 krautfligel³⁸⁵⁾, 12 wildhuner und 19 genseze. 5 fl. 11 gr. fur zocker³⁸⁶⁾, saffran und andere wurcz³⁸⁷⁾, laut des registers. 3 fl. 4 gr. 2 S. fur 5 mas holec, ein mas fur 5 pfd. 10 S. 2 gr. 4 S. davon zu hawen und zu messen. 3 gr. 4 S. fur obs. Summa der kuchen der zweier tag sont. und mont. 41 fl. 17 gr. 4 S. Nurnbergk. Mont. (21. Octob.): 5 fl. der stad pfeiffen. 2 gr. einem prister, messe zu lezen. 1 1/2 gr. den jungen balbirgelt. 8 fl. meister Johan dem moler, hat er uf dem wege, als er zu meinem gnedigsten hern gein Venedig gerieten ist, verzert. 1 gr. umb gots wiln. 1 fl. vom geschachten³⁸⁸⁾ kopfe³⁸⁹⁾. 10 fl. Henseln

³⁸³⁾ Neustadt a/Aisch. ³⁸⁴⁾ Schmerling, ein Fisch.

³⁸⁵⁾ Krammetsvogel. ³⁸⁶⁾ Zucker. ³⁸⁷⁾ Gewürz.

³⁸⁸⁾ Geschacht, gewürfelt (wie ein Schachbrett). ³⁸⁹⁾ Becher.

narren aus bevell meins gnedigsten hern. 4 fl. dem von Wildenfels 4 fl. fur 4 topel swartz bared.³⁹⁰⁾ 3 fl. Hans Muth auszgeben, nemlich ein fl. 5 gr. 3 S. fur ein newen sattel und gurt, 10 gr. fur ein newen zaum, steigleder und ander zugehorung, 5 gr. fur stegreif, 5 gr. fur zwecklein, 4 gr. 2 S. fur ein gebies, 12 gr. 7 S. fur swarcz borten. 7 fl. 1 gr. 4 S. hat mein gnedigsten hern herzog Otten hofemeister, als er mit meinem gnedigsten hern vom Newenmarckt gein Nuremberg reith, mit 26 pferd verzert. 20 fl. mein gnedigster her bey dem³⁹¹⁾ von Wildenfels geschickt. 3 fl. 1 gr. 9 S. Boppenhaim, Contz Metzsch, Anhelm von Tethau³⁹²⁾, Hans Sack, Wolf von Weispach³⁹³⁾ und andern uf 15 pferd stalmit 2 nacht und fur hafern. 8 gr. er Wilhelm von Wolfstein stalmit uf 6 pferde 2 nacht. 12 gr. 6 S. er Hainrich von Schaumberg fur futter und stalmit uf 3 pferd 2 nacht. 10 gr. dem von Anhalt und Gera fur 6 mas hafern ein nacht uf 7 pferd und Hogenest hat bei yn gestellt. Summa diez tags 66 fl. 17 gr. 1 S. Uf dinst. (22. Octob.) ist mein gnedigster herre gein der Newstad gerieten. 1 fl. dem wagenknecht von Nurmberg gein der Newstad furzuspannen. 10 gr. Hensel narren zerung gein Coburg zu reiten. 10 fl. zaumgelt ins marggraven stal von dem hengst und geliger³⁹⁴⁾, das er meinem gnedigsten hern geschenckt hat. 10 fl. mein gnedigster her marggr. Fridrichs 10 tromtern. 2 fl. einem lautenslaher. Summa der ausgabe zur Newstadt: 23 fl. 10 gr. Nuremberg. Uf mitw. (23. Octob.) ist mein gnedigster her wider von der Newenstadt gein Nurnberg komen; do sein meines gnedigen hern marggrave Fridrichs diener mit sein gemaden gerieten. Kuchen: 20 gr. 4 S. fur 81 pfl. rindfleisch. 1 fl. 16 gr. 6 S. fur ein centner 12 pfd. lampfleisch. 4 gr. 6 S. fur 6 pfd specks. 15 gr. fur 6 gense. 7½ gr. 4 S. fur zweu hazen. 10 gr. fur 4 rephuner. 16 gr. fur 48 grobe fegel. 2 gr. fur 3 junge gense. 6 gr. 3 S. fur air. 1 gr. 1 S. fur

³⁹⁰⁾ S. o. Anm. 134. ³⁹¹⁾ durch den.

³⁹²⁾ Bei Spalatin als Begleiter erwähnt, ebenso Hans Sack. Anselm v. T. war von 1499 an Hauptmann zu Schneeberg. Vgl. W. J. A. v. Tettau, Urkundl. Gesch. d. Tettauschen Familie (1878), 115.

³⁹³⁾ Spalatin nennt ihn Marquard von W.; Sluder 443 wie unser Rechnungsbuch Wolf; er war kursächsischer Rath und Amtshauptmann in Zwickau und starb 1535 in Zeit.

³⁹⁴⁾ Stück des Pferdeschmuckes.

ein halb metzen salez. 5 gr. fur 6 pfd. bottern. 4 gr. fur obs. 2 gr. fur koln.³⁹⁵⁾ 5 gr. fur 6 mos essig. 1 gr. 6 S. fur kraut. 2 gr. 6 S. fur 1 mos kaulheut.³⁹⁶⁾ 5 gr. 9 S. fur 3 pfd. hecht. 4 gr. 8 S. fur zwu hennen. 6 gr. 8 S. fur 20 fagel. 13 gr. 4 S. fur holcz. Summa 8 fl. 2 gr. 11 S. Keller: 17 fl. 16 gr. 3 S. fur 2 cimer wein und 1½ Viertel Neckerwein. 10 gr. 6 S. fur 3 mas Muscateller. 16 gr. fur 16 mas Franckenwein. 5 gr. fur 5 mas weins bei dem wird genomen. 5 fl. 2 gr. 8 S. fur 116 mas weins bei dem wirdt genomen. Summa 24 fl. 15. gr. 5 S. Speisekammer: 5 fl. fur weis- und swarzbrod. 15 gr. fur weis- und swarzbrod. Summa 5 fl. 15 gr. Camer: 2 fl. 4 gr. 10 S. fur 31 pfd. licht und fur etlich stallicht. Futter: 4 fl. 2 gr. fur 64 metzen hafern. 15 fl. fur 10 somer³⁹⁷⁾ hafern. 8 gr. 8 S. davon zu tragen zu messen und zu furen.³⁹⁸⁾ Summa 19 fl. 10 gr. 8 S. Extra: 1 fl. dem wagenknecht an seinem lon. 11 gr. 7 S. fur 50 creusze.³⁹⁹⁾ 5 gr. dem wagenknecht vom Newenmarckt trangelte. 12 gr. 10 S. Storax zu Rod⁴⁰⁰⁾ verzert, als in mein gnedigster her von Eichstedt gein Nurmberg schickt, im sein pferd aldo kranc ward und stehen bleib 3 nacht. 2 gr. 10 S. dem schmid, von Storax pferd die adern zu slagen und ein eisatz⁴⁰¹⁾ zu machen. 3 gr. 4 S. einem kerner, hat Storax von Rod gein Nurmberg gefurd. Summa 2 fl. 14 gr. 7 S. Summa aller ausgabe diez tags: 63 fl. 5 S. Donnerst. (24. Octob.): 6 fl. dem von Wildenfels. 1½ gr. geopffert. 2 fl. er Caspar von Vestenbergs schneider; schanck meinem gnedigsten hern ein gulden schawben.

Ditz hirnach geschriben hat Hans Leimbach zu Nuremberg auszgeben und mir zugeschriben: 14 fl. 7½ gr. Contz moler mit den morn verzert, die weil er zu Nurmberg gelegen ist. 6 fl. 8 gr. Hans Muth mit seinem knecht verzert, er⁴⁰²⁾ mein gnedigster her komen ist. 6 fl. 1 gr. 4 S. Jorg schneider selb drith

³⁹⁵⁾ Kohl, Gemüse.

³⁹⁶⁾ Kaulhaupt, ein essbarer Fisch mit dickem Kopfe.

³⁹⁷⁾ Summer, Simmer, ursprünglich ein aus Stroh geflochtener Korb, dann ein Mass von verschiedener Grösse; der Nürnberger Summer enthält 2 Malter, d. i. 4 Viertel oder 16 Metzen. Schmeller-Frommann, Bayer. Wech. II, 283.

³⁹⁸⁾ fahren. ³⁹⁹⁾ Kreuze, Krüge.

⁴⁰⁰⁾ Roth, zwischen Nürnberg und Weissenburg.

⁴⁰¹⁾ eisatz = Einsatz (als Pferdekur). ⁴⁰²⁾ etc.

Fritz both, Hans Muth selbender Contz artzt und zwen koch verzert, er mein gnedigster her komen ist. 1 fl. 3 gr. 4 S. hat Henseln narren pferd verzert, 13 tage fur hafern und stalmit. 2 fl. 3 gr. 4 S. fur stalmit uf meins gnedigsten hern pferd. 7 1/2 gr. botlon eilend bei nacht gein der Newenstad. 4 fl. 1 gr. 8 S. Michel Domatzsch pferd zu Nurnberg verzert; hat mein gnedigster her heissen beezalen. 85 fl. 10 gr. 1 S. Jorgen schneidern, das er fur gewand und anders fur meinen gnedigen hern lauts seiner zetteln ausgehen hat. 10 fl. 20 gr. 7 S. Veit Melbern zalt fur den landgraven von Leuchtenberg, thumprohst von Eichsted, er Caspar von Vestenberg und er Wilhelm von Wolfstein zerung. 4 fl. 5 gr. losung fur meins gnedigsten hern pferde in der andern herberg. Summa later. 143 fl. 5 gr. 10 S. 1 fl. 7 gr. 3 S. hufschlag von meins gnedigsten hern pferden. 3 fl. furlon vom harnasch⁴⁰³⁾ gein Cuburg. 4 gr. einem tischer von einer laden zu machen zum gehirn.⁴⁰⁴⁾ 2 gr. 8 S. fur ein gurt der von Wildenfels genommen. 17 gr. 6 S. stalmit uf meins gnedigsten hern pferde. 62 fl. fur 14 haben, hat Speth zu Nuremberg bestellt bei der Sterneckerin. 4 fl. 3 gr. auslosung meins gned. hern margraf Fridrichs dienern, die meinen gnedigsten hern von der Newenstad gein Nuremberg und hin wider mit 23 pferden geleit haben. 33 fl. 3 S. Caspar Speten zu Nuremberg geben, dasar hat er pater noster und anders aus bevelli meins gnedigsten hern kauft. 15 fl. trangelte in der herberg. 3 fl. dem gesinde trangelte. 3 fl. fur ein rinck des wirts tochter. 10 gr. 6 S. einer frawen, hat in der kuche geholfen. 10 gr. 6 S. dem hauszknecht, hat ezlich pferd geward, die man aldo hat stehen lassen. 20 fl. zu Sand Wolfgang⁴⁰⁵⁾ gesand aus bevelli meins gnedigsten hern, 2 fl. einem boten, dieselben 20 gulden dohin zu tragen. 2 fl. den armen monchen umb gots wiln. 8 gr. doctor Stolzen fur futter und stalmit 2 nacht uf 2 pferd. Summa later. 151 fl. 8 S. Summa diez tags mit eingerechent Hans Leimbachs ausgabe: 298 fl. 7 gr. 6 S.

Freit. (25. Octob.), Newstad. 15 fl. fur ein gulden koten, hat mein gnedigster her verscheneckt, und fur ein rinck mit einem rubin und demuth.⁴⁰⁶⁾ 8 fl. 5 gr. 7 S. an

⁴⁰³⁾ Harnisch, vgl. Anm. 443. ⁴⁰⁴⁾ Gehörn, Geweiche.

⁴⁰⁵⁾ Wahrscheinlich S. Wolfgang (2 Stunden von Nürnberg) mit berühmter Wallfahrtskirche. ⁴⁰⁶⁾ Diamant.

6 ungrisch gulden; daraus hab ich meinem gnedigsten hern zwen ring machen lassen. 5 gr. von den zween ringe zu machen. 5 gr. einem boten trangelte; bracht meinem gnedigsten hern zwen bancer⁴⁰⁷⁾ stricke von er Cristof von Rechenberg. 5 S. umb gots wiln. 6 fl. fur zwen ringe. 3 fl. trangelte in meins gned. hern pferd herberg. 2 fl. den singern. 2 gr. 6 S. umb gots wiln. 4 fl. pfeiffern und lautenslabern trangelte. 25 fl. trangelte zu hofe. 7 1/2 gr. doctor Stolzen, Mellerstad und er Heinrich von Schamberg stalmit uf 5 pferd. Summa der ausgabe zur Newenstad: 44 fl. 5 gr.

Bamberg. Uf sonob. (26. Octob.) ist mein gnedigster her gein Bamberg gorieten, hat der bischof⁴⁰⁸⁾ sein gnaden ausrichtung thun lassen. Extra⁴⁰⁹⁾: 6 gr. den singern. 2 gr. 1 S. den monchen umb gots wiln. 2 fl. der Schernawerin.⁴¹⁰⁾ 49 fl. 12 gr. 2 S. Jorg schneider fur tuch und anders, aus bevelli meins gnedigsten hern auszgenommen⁴¹¹⁾, nemlich 27 ell Herntaler, 13 ell 1 vintl mechlischen kemler, ein elle umb 1 1/2 gr., 11 1/2 ellen Amszterdam⁴¹²⁾, die elle umb 7 pf. 6 S., von der elle zu schern von den tuchern allen 6 fl., fur 50 ellen weis futtertuch 7 pf., fur 2 ellen swarzen zwilich 2 pf., fur 2 ellen swarze leymwandt 9 fl., fur 3 ellen samet, meinem gnedigsten hern zu einem wams, 6 gr., fur 3 ellen barchant, 6 gr. fur 2 lot swarze neheseiden, 5 gr. den knechten, die mir die nacht haben helfen arbeiten, 3 pf. dem korszner, meins gnedigsten hern rock zu futtern,

⁴⁰⁷⁾ Panzer? Oder verlesen?

⁴⁰⁸⁾ Bischof Heinrich von Drachau.

⁴⁰⁹⁾ Schon auf der Hinreise (der Kurfürst verliess am 19. März Wittenberg) war Friedrich am 23. März 1493 vom Bischof freundlich empfangen worden, jetzt wiederholte sich dasselbe, wie nachfolgende urkundliche Nachricht bei Heller, Lucas Cranach (erste Aufl.) 480–481, beweist: „Wir haben geben von geheisse der burgmeistere für 32 handeln weyns die mass zu 12 den. die unserem gnedigen herrn hertzog Fridrichen von Sachsen kurfürsten am Donnerstage nach Judica (als) anno 1493 als sein genade hiegevest ist, geschenckt sind, macht 25 pfund 18 den. Item den knechten davon zu tragen macht 1 pfd. 2 den. — Wir haben geben von geheisse der burgmeistere für 32 handeln weyns die mass zu 12 den. die unserem gnedigen herrn hertzog Fridrichen von Sachsen kurfürsten am Sambstage Via Symonis und Jude anno 1493, als sein gnade vom heiligen grabe am herwiderwege hiegevest, geschenckt sind, macht 25 pfd. 18 den. Item den knechten davon zu tragen macht 1 pfd. 2 den.“

⁴¹⁰⁾ Schernau liegt bei Schweinfurt.

⁴¹¹⁾ herausgenommen. ⁴¹²⁾ Amsterdam.

7 pf. dem goldschmid von 16 stift an borten zu slagen meinem gnedigsten hern in rock und mantel, 14 fur zwey tutzent nesteln. 4 fl. von des bischofs geschenck. 1 fl. den monchen umb gots wilm. 3 gr. 6 S . geopfert und umb gots wilm geben. 10 fl. meinem gnedigsten hern, hat sein gnad juncker Ludwig geben. 6 fl. trangelnt in der herberge. 2 fl. trangelnt dem gesinde. 10 fl. trangelnt zu hofe von der ausrichtung. Summa lat. 85 fl. 2 gr. 9 S . 2 fl. fergelt uber Mayn zu Bamberg.¹¹³⁾ 12 gr. 8 S . er Heinrich von Schamberg und doctor Stoltzen uf 5 pferd losung. Summa lat 2 fl. 12 gr. 8 S . Summa ditz tags 87 fl. 15 gr. 5 S . Summa aller ausgabe dieser wochen: 641 fl. 9 gr. 9 S . Summa aller ausgabe an Reinischen gulden: 2901 fl. 12 gr. 11 S . Summa summarum aller furgeschreiben ausgabe von dornst. nach Judica bis uf sont. nach Severi alles im 93ten jare, laut diz registers: 11878 fl. 4 gr. 6 S . 30 berner 4 gr. So summa der einname von summa der ausgabe gezogen, uberdrith¹¹⁴⁾ die einname die aussgabe 2400 fl. 18 gr. 6 S . 45 gulden 17 gr. hab ich von meins gnedigsten hern und der bruder¹¹⁵⁾ wegen mher ausgeben, dann ich nach anzal der person empfangen habe, exclusz. 550 fl. an 400 doc., die ich dem patron von meins gnedigsten hern und der bruder wegen geben habe, laut der selbigen rechnunge. Und diese 45 fl. 17 gr. hab ich in diez register zu schreiben vorgessen und sind fur und nach in kein summ bracht wurden.

(1494.) Einname.

2400 fl. 14 gr. 6 S . bin ich meinem gnedigsten hern herzog Fridrich churfursten pp. in der rechnung, als ich von seiner wegen uf der reis zum hailigen land ausgeben, lauts des registers schuldig blieben. Einname von Hannsen Leimbach im vierundneutzigsten: 316 fl. 11 gr. 1 S . von Hansen Leimbach empfangen zu Leipzck eingeslossen, das der schosser¹¹⁶⁾ zu Eilenberg¹¹⁷⁾ do selbst ausgeben hat, das er auch selbst eines teils lauts seiner zcetteln ausgeben freit. am tag Luce (24. Octob.). 200 fl. von Hansen Leimbach empfangen zu Leipzck freit. nach Ostern (4. April). 200 fl. von Hans Leimbach ent-

¹¹³⁾ Bei Breiten (Güssbach). ¹¹⁴⁾ übertritt, überschreitet.
¹¹⁵⁾ Der Mitpilger. ¹¹⁶⁾ Rentamtman. ¹¹⁷⁾ Eilenburg.

pfangen, die mir Hans Unbelawen zu Nuremberg geantwort hat sont. Quasimodogeniti (6. April). 468 fl. 17 gr. 4 S . von Hans Leimbach empfangen, das er mir zugescriben, als nemlich 15 fl. hat er beiden mein gnedigst und gnedigen herren zum spilh geliehen, 18 fl. 4 S . Reichenbach dem wird zalt¹¹⁸⁾, 40 fl. mir selber geben, 106 fl. 20 gr. 6 S . Lorentz goldschmid geben, mir auch 287 $\frac{1}{2}$ fl. 18 gr. an monez geantwort sonnab. nach Exaudi (17. Mai). 53 fl. 7 gr. an 40 hungersch gulden hat mir Hans Leimbachs weip bei¹¹⁹⁾ er Caspar Speten geschickt. Summa der einname von Hansen Leimbach: 1238 fl. 14 gr. 7 S . Summa aller einname von Hansen Leimbach und daz ich in der furder rechnung schuldig bliben bin: 3639 fl. 7 gr. 11 S .

Ausgabe Coberg¹²⁰⁾: Uf sont. nach Severi ist mein gnedigster her gein Coburgk komen (26. Octob.): 1 $\frac{1}{2}$ fl. hat der jhegerknecht mit dem Schlenfferlein von Monchen vorzert. 2 gr. geopfert. 2 fl. er Heinrich von Schamberg auslosung. Mont. zu Grevental¹²¹⁾ (27 Octob.): 1 fl. 8 gr. fur in futter¹²²⁾ mit loffel¹²³⁾ 2 gr. geopfert. 6 S . umb gots wilm. Dinst. zu Salvelt¹²⁴⁾ (28. Octob.): 8 fl. 19 gr. Erhart sattelknecht geben, die hat er aus entpfel¹²⁵⁾ meins gnedigsten hern nach folgens lauts ausgeben. Nemlich 13 gr. fur ein sattel decke und von dreien setteln zu fulln, 5 gr. fur zewene graue hute, 13 gr. fur ein parr stiveln Matten von Gieh¹²⁶⁾ und fur ein scheiden zum degen, 2 gr. von des jungen sporn und stegreif zu swertzen¹²⁷⁾, 2 gr. fur ein gurd, 2 fl. 3 gr. fur ein nacht zu Blanckenhayn¹²⁸⁾ mit 17 pferden und 12 person vorzert, 7 gr. Jorge schneidern mit dem wagen zu Butelstet¹²⁹⁾ vortzert, 2 fl. 2 gr. ein nacht zu Kucollen¹³⁰⁾ mit 17 pferden und 12 person vorzert, 38 gr. Erhart mit dem hengsten zu Franckenhausen, ehr mein gnedigster her hinkomen ist, furzert, 10 gr. Voltin zu lone und zerung, zwei pferd von Franckenhausen gein Leipzck zu reiten, 5 gr. einem, hat die pferd von Salvelt gein Franckenhausen furen helfen, 3 gr. von zweien strigeln und von einen schuch¹³¹⁾ an ein armbrust zu machen. Summa lat. 14 gut S .

¹¹⁸⁾ dem Wirth gezahlt. ¹¹⁹⁾ durch. ¹²⁰⁾ Coburg.
¹²¹⁾ Gräfenthal. ¹²²⁾ ein Futteral. ¹²³⁾ Iöffeln. ¹²⁴⁾ Saalfeld.
¹²⁵⁾ auf Befehl. ¹²⁶⁾ Gieh. ¹²⁷⁾ schwarz zu machen.
¹²⁸⁾ Blankenheim. ¹²⁹⁾ Buttelsstedt. ¹³⁰⁾ Kölleda.
¹³¹⁾ Ueberzug (oder Zug?).

Ausgabe zu Salvelt und Torgaw.⁴³²⁾ Uf mitw. (29. Octob.) ist mein gnedigster herre von Salvelt gein Aldenberg⁴³³⁾ und Torgaw gezogen. 1 gr. 6 S. geopfert und umb gots wiln geben. 2 gr. einem bawern, der uns die weg bei nacht gein Aldenberg weist. Donnerst. (30. Octob.): 1 gr. geopfert. 1 gr. 6 S. zu Drebitz⁴³⁴⁾ uber das wasser zu faren. Zu Torgaw: 6 gr. fur zwei par schue meinen gnedigsten herrn. 1 fl. 9 gr. 6 S. fur 7 graw hute. 6 fl. Lorenz goldschmid, dovon hat er meinen gnedigsten herrn driu clein keten erlenget⁴³⁵⁾, die sein gnad in der kappen furt. 4 gr. fur ein gurt Hogenest. 5 gr. Cuntz balbirern, als er meinen gnedigsten herrn halbirt hat. Uf freit. (31. Octob.) ist mein gnedigster herre gein Leiptzk gezogen: 3 gr. geopfert. 7 gr. er Caspar von Vestenberg. 9 gr. von meins gnedigsten hern swerd mit schnurn zu fassen. 1 fl. 13 gr. ist uf die kuchen gangen, die weil mein gnedigster herre ytzt alhir ist gewest, habe ich dem schosser zalt. Summa latris 11 fl. 7 S. Zu Leiptzk: 2 fl. Otten tromter, hat er uber sein vorentpfangen zerung vorzert; habe ich ym zalt. 1 1/2 gr. umb gots wiln. 14 gr. hufschlag. 1 1/2 gr. von etlichen setteln zu füllen. 2 fl. 20 gr. 1 S. Moritz Marschall mit etlichen meins gnedigsten herrn dienern und 9 pferde zewe nacht zu Leiptzk furzcert. 15 gr. fur 3 groe⁴³⁶⁾ hute. 8 fl. mein gnedigster herr vorspilt. 1 fl. Sanct Wolfgang gein Tauch⁴³⁷⁾ gesandt. 3 gr. geopfert. 1 fl. 16 gr. Moritz marschall ein nacht mit 6 person 11 pferden zu Morsseburg⁴³⁸⁾ vorzert. 10 fl. trangelt in Leimbachs haus. Sonob. (1. Nov.): 2 fl. Cristof im Renne-stall⁴³⁹⁾ zerung mit meins gnedigsten herrn pferden von Morsoburg wider gein Torgaw zu reiten. 1 fl. der von Leiptzk knecht trangelt, der mit m. gned. herrn gein Quernfurd⁴⁴⁰⁾ reith. 1 gr. umb gots willen. Summa lat. 30 fl. 9 gr. 1 S. Summa der ausgabe dieser wochen: 55 fl. 9 gr. 7 S.

Sont. nach omn. sanctorum (2. Nov.): 5 fl. meister Johann molern uf rechnung. Mont.—Sonob. (8. Nov.): 10 fl. Marckart von Thetaw⁴⁴¹⁾, sal er einem knecht zu

⁴³²⁾ Torgaw. ⁴³³⁾ Altenburg. ⁴³⁴⁾ Trebsen an der Mulde.

⁴³⁵⁾ verlängert. ⁴³⁶⁾ graue. ⁴³⁷⁾ Taucha bei Leipzig.

⁴³⁸⁾ Mersburg. ⁴³⁹⁾ Rennstall. ⁴⁴⁰⁾ Quersfurt.

⁴⁴¹⁾ Tettau, Amtshauptmann zu Voigtsberg, vgl. W. J. A. v. Tettau, Geschichte der Tettauschen Familie (1878), 109; oben Anm. 392, wurde Anselm von T. erwähnt.

lone aus entpfelch meins gnedigsten hern geben. 3 1/2 gulden dem wagenknecht von Inszbruck in sein solds gar entricht.⁴⁴²⁾ Summa der ausgabe dieser wochen: 18 fl. 10 gr. 6 S. Ausgabe: Sont. nach Leonhardi (9. Nov.): 3 fl. 2 gr. Hansen Mudt furlon von meins gnedigsten herrn renneharnasch⁴⁴³⁾ gein Sundershauszen⁴⁴⁴⁾ zu furen, auch fur zerung ausgeben; habe ich ime zalt. 19 gr. Hans Muten, gein Torgaw zu reiten. 10 fl. Henszlen hofemann an seinem lon; ist ym hinderstellig⁴⁴⁵⁾ blieben. 4 fl. meinem gnedigsten hern zum spille. Mont. (10. Nov.): 1 gr. geopfert. 5 fl. meinem gnedigsten hern zum spille. Dinst. (11. Nov.): 1 gr. geopfert. 1 fl. 6 gr. mein gned. hern zum spille. Mitw. (12. Nov.): 12 gr. mein gned. her vorspilt. Donnerst. (13. Nov.): 3 fl. 7 gr. dem goldschmid, hat meinem gned. hern ein heidnischen stein in silber⁴⁴⁶⁾ und ein creutzlein⁴⁴⁷⁾ von der gulden porten in golt gefast. 2 fl. 14 gr. 10 S. Domatzsch furzcert, als yu mein gnedigster her von Leiptzk gein Berlin zu marggrave Hansen⁴⁴⁸⁾ und einen furliegende hund⁴⁴⁹⁾ schickt; habe ich im zalt. 10 gr. Domatzsch zerung wider gein Torgaw zu reiten. 1 gr. 6 S. fur ein gurtell an meins gned. hern swert. Summa lateris 31 fl. 11 gr. 4 S. Freit. (14. Nov.): 1 fl. Hans Muds jungen fur ein bezel. 2 fl. Hogenest zerung, mit etlichen ruden und seinen knecht gein Aldenberg und Torgaw zu zihen. 16 fl. Jorgen Hirschlein fur sein jhegerrecht, das furgangen jar beschlossen.⁴⁵⁰⁾ Sonob. (15. Nov.): 3 gr. dem jhegerknecht schuegelt. 3 gr. Hogenest schuegelt. 38 fl. 2 gr. Hans Reisenpusch und sein jarsold uf ein jar gar fugenugt.⁴⁵¹⁾ 24 fl. 15 gr. 2 S. Jorge schneidern, das er zu Wymar⁴⁵²⁾ von wegen und entpfelch meins gnedigsten hern nachfolgends lauts auszgenomen hat, nemlich: 1 fl. fur swarcz und grave tuch zu einem muster, 1 fl. von einem wames rauch⁴⁵³⁾ zu futtern zu Coburg, 1 fl. den meistern zu Salvelt trangelt, die die grawen rock haben helffen machen, 2 fl. fur ein swarcz leymat⁴⁵⁴⁾ zu Sundershauszen zu einer rendecke⁴⁵⁵⁾, 6 fl. fur 6 ellen bernisch

⁴⁴²⁾ abgelohnt, bezahlt. ⁴⁴³⁾ Turnierharnisch.

⁴⁴⁴⁾ Sundershausen. ⁴⁴⁵⁾ rückständig.

⁴⁴⁶⁾ Antiken Stein (Kamee?). ⁴⁴⁷⁾ Kränzlein oder Kreuzlein?

⁴⁴⁸⁾ Johann Cicero. ⁴⁴⁹⁾ Vorlegehund, Vorstehhund.

⁴⁵⁰⁾ Zu Ende gegangen?

⁴⁵¹⁾ und seinen Jahressold auf ein Jahr ganz bezahlt.

⁴⁵²⁾ Weimar. ⁴⁵³⁾ mit Pelzwerk. ⁴⁵⁴⁾ Leinwand.

⁴⁵⁵⁾ Rendecke, Turnierdecke.

tuch gefuttert meinem gned. hern under ein atlasrock, 9 fl. für 3 ellen samet, item 1 virthel Caspar Speten zu einem wames wurden⁴⁵⁶⁾, 2 fl. 6 gr. für 2 ellen tuch Caspar Speten, die elle umb 24 gr., 2 gr. 2 ſ. für zwen hantschuch meinem gnedigsten hern zu Weisensehe⁴⁵⁷⁾, 2 gr. für 3 tuzend nesteln, 2 fl. 5 gr. für die schmaschen⁴⁵⁸⁾ under juncker Ludwigs hewsocken.⁴⁵⁹⁾ Summa lat. 82 fl. 2 gr. 2 ſ. 3 fl. 18 gr. 4 ſ. Niel kamerknecht ausgehen; habe ich im zalt, nemlich 3 gr. für tuch und strick, die degen zu Monchen kauft, damit einzubinden, 1 gr. 10 ſ. für schmer zum kamerwagen, 1 gr. 8 ſ. für 2 pfd. licht, 5 gr. von 30 stücken zu waschen, 7 gr. für 12 slos zu den selb geschlossen⁴⁶⁰⁾, 2 fl. 8 gr. 4 ſ. für 12 pfd. wachs, 1 gr. für stobe, tochtgarn und machlon von kortzen, 1 gr. 2 ſ. für ein fesslein zu einem kopfe⁴⁶¹⁾, den die von Nuremberg geschenkt haben, 1 gr. von einem kopf zu machen zu Bamberg. 1 fl. Heintz balbirern. 2 fl. meinem gnedigsten hern zum Virtzen Nodhelfern⁴⁶²⁾ in stock⁴⁶³⁾ gelegt. Summa lat. 6 fl. 18 gr. 4 ſ. Summa der ausgabe dieser wochen: 120 fl. 10 gr. 10 ſ.

Ausgabe: Sont. nach Martini (16. Nov.): 3 fl. mein gnedigster here zum Ziehenhan⁴⁶⁴⁾ zu unser liebenn frauen in stock gelegt. 4 gr. geopfert. 8 gr. umb gots wiln. 200 fl. Contz König geantwort und im die bei⁴⁶⁵⁾ er Heinrich vom Ende⁴⁶⁶⁾ von Jhene⁴⁶⁷⁾ aus gesand am abend Elizabet (18. Nov.). Mont. (17. Nov.) ist mein gnediger here gein der Naumberg gerichten, doselbst hat er (Gunter von Bunaw⁴⁶⁸⁾ sein gnaden auszrichtung gethan: 1 gr. 6 ſ. umb gots willen. 5 gr. den schulern. 6 fl. trangelte in er Gunthers hove dem gesinde. 8 gr. mein gnedigster here vorspilt. 1 gr. 4 ſ. der stad zu Jhene wagenknechten auszlosung⁴⁶⁹⁾ uf 4 pferdt. 2 gr. 6 ſ.

⁴⁵⁶⁾ zu Theil geworden. ⁴⁵⁷⁾ Weissensee. ⁴⁵⁸⁾ Vgl. oben Anm. 349.

⁴⁵⁹⁾ Vgl. oben Anm. 120. ⁴⁶⁰⁾ selbgeschoss = ballista.

⁴⁶¹⁾ Gefäss, Futteral zu einem Becher.

⁴⁶²⁾ Vierzehn Heiligen bei Tächensfels. ⁴⁶³⁾ Opferstock.

⁴⁶⁴⁾ Ziegenhain. ⁴⁶⁵⁾ durch.

⁴⁶⁶⁾ Heinrich vom Ende war kursächsischer Rath und Hofmarschall des Kurfürsten Ernst. Er reiste 1476 mit Herzog Albrecht ins heilige Land (Röhricht-Meisner S. 489) und starb 1518.

⁴⁶⁷⁾ Jena.

⁴⁶⁸⁾ Günther von Bünau, Domdechant zu Naumberg, Domherr zu Meissen und Merseburg, Protonotarius des heiligen Stuhls, sollte 1542 Bischof von Naumberg werden, lehnte aber wegen hohen Alters ab. ⁴⁶⁹⁾ Bezahlung.

meins gnedigsten hern wagenpferd hewe⁴⁷⁰⁾ und stroc. 1 gr. für schmer. Uf dinst. (18. Nov.) ist mein gnedigster herre gein Leiptzk komen, doselbst hat mein gnediger here Jorg sein gnaden auszrichtung thun lassen. 1 gr. 4 ſ. auszlosung den wagenknechten sannt Jorgen von der Neumberg.⁴⁷¹⁾ 4 fl. vom kopf, den der rath meinem gnedigsten hern geschanckt hat, trangelte. 13 gr. Glichhausen zerung, als er gein Drossden das weis zellerlein⁴⁷²⁾ gein Torgau holen solt. Summa lat. 215 fl. 4 gr. 8 ſ. Mitw. zu Leiptzk (19. Nov.): 3 fl. der stad pfeifer trangelte. 3 gr. juncker Ludwig badegelt. 6 ſ. Hensel narn balbirgelt. 5 fl. den baccalarien von Augspurg umb gots wiln aus entpfelh meus gnedigsten hern. 2 fl. 12 gr. Erhard sattelknecht für ein zeug zaum, furbug 10 gr., 7 gr. für ein gespalten gurd, zewen zugelh und ein gurtel an ein swert, 10 gr. für zwei gebis, 7 gr. für ein par stegreif und ein par sporn, 4 gr. für ein gebis, 4 gr. hufslag, 10 gr. für swentzremen.⁴⁷³⁾ 12 gr. in der apteken für ding zu einem plaster, als mein gnedigster her weis.⁴⁷⁴⁾ 8 gr. für 4 pfd. frumun gretin.⁴⁷⁵⁾ 2 gr. für 6 lot grekisch bech.⁴⁷⁶⁾ 2 gr. 6 ſ. für 5 lot weisen weirach. 1 gr. 6 ſ. für 1 pfd. leynolh.⁴⁷⁷⁾ 1 gr. Bernhard balbirer für laugen. 1 gr. 3 ſ. für 5 lot gumi arabicum. Donnerst. (20. Nov.): 2 gr. von einer stutzen untern sattel aufzulagen. 3 gr. 6 ſ. vom sattel zu fullen. 85 fl. 10 gr. 6 ſ. für 18 ellen roten kernessin samet, hat mein gnedigster her meinem gnedig hern herzog Jorgen geschenckt. 2 gr. einem prister zur Eich⁴⁷⁸⁾, meinem gnedigsten hern messe zu lessen. 4 fl. meinem gnedigsten hern, die hat sein gnad juncker Ludwig geben. Summa lat. 101 fl. 19 gr. 9 ſ. Ausgabe. Freit. (21. Nov.): 2 fl. in beider meus gnedigsten hern trangelte herberg. 10 fl. zu hofe trangelte. 14 fl. er Caspar von Vestenberg, die er von meinem gnedigsten hern wegen auszgeben und sein gnaden gelihen hat. 30 fl. beid mein gnedigster und gnediger hern zu Leiptzk vorspilt, hat in Jorg Widbach⁴⁷⁹⁾ geliehen,

⁴⁷⁰⁾ Heu. ⁴⁷¹⁾ Naumberg. ⁴⁷²⁾ Zelter, Passgänger.

⁴⁷³⁾ Schwanzriemen. ⁴⁷⁴⁾ weiss.

⁴⁷⁵⁾ Eine Aendeutschung von *Poenum graecum*, einer officinellen Pflanze, die zur Bereitung von Pflastern benutzt wurde (Andersen, deutsche Volksetymologie 1876 S. 79). ⁴⁷⁶⁾ Colophonium. ⁴⁷⁷⁾ Leinöl.

⁴⁷⁸⁾ Vielleicht Bicha, Pfarrdorf im Amte Römhild, durch welches die alte Strasse nach Nürnberg führte.

⁴⁷⁹⁾ Ein Georg v. Wiedebach war 1505 herzoglicher Rentmeister, 1519 Amtshauptmann in Freiberg.

das ist er entricht⁴⁸⁰) und mir zugeschrieben wurden. 10 fl. herzog Jorgen sattelknecht zaumgeld von den zeweien pferden, die sein gnad meinem gnedigsten hern schenekt. 10 gr. von zeweien pferden furzuspannen. 2 gr. Sand Wolfgang zu Tauch. 1 gr. umb gots wiln zu Henberg.

Zu Torgaw: 30 fl. beid mein gnedigster und gnediger her mit dem Reussen⁴⁸¹) verspilt. Sonab. zu Torgaw (22. Nov.): 28 fl. 9 gr. Jorge schneiden geben, hat er zu Weymar aus entpfelh und von wegen meins gnedigsten hern ausgenommen und ausgeben nach folgends lauts. Nemlich 4 ellen graw Mechlisch gekauft er Caspar von Vestenberg, die ellen umb 14 gr., 4 S. von der ellen zu schern. 27 gr. fur 1 1/2 ellen swartz mechlisch tuch zu farbe in den rock und kappen, 1/2 gr. davon zu schern. Summa lat. 125 fl. 1 gr. 1 fl. fur 1 1/2 ellen leidisch⁴⁸²) tuch, die ellen fur 14 gr., darein zu farbe, 5 ellen weis tuch darunder zu futtern, die ellen umb acht alde gr. 54 gr. fur 3 ellen mechlisch tuch, die ellen fur 18 gr., dem jungen zu hosen, 1 gr. davon zu scheren. 1 1/2 fl. fur 2 ellen Leidisch tuch zu farbe den jungen in die grawen rocke, 8 ellen weis tuch darunder zu futtern, fur die ellen 8 alde gr. 20 gr. fur 4 ellen graw jhenischen kemler, hern Philips zu einem rock. 8 S. davon zu schern, 2 gr. 4 S. von 14 ellen parchant⁴⁸³) zu schern und zu swertzen. 2 gr. von meins gnedigsten hern tuch, daz von Erffurd komen ist, zu schern. 36 gr. fur 2 ellen mechlisch tuch, die ellen umb 18 gr., dem von Wildenfels; 8 S. davon zu schern. 1 fl. fur 5 ellen graw sneten⁴⁸⁴) an rock und kappen; 10 S. davon zu schern. 5 ellen weis tuch, die ellen umb 8 alde gr., darunder. 1 fl. fur 1 1/2 ellen leidisch swartztuch zu farbe in rock und kappen. 1 fl. fur 1 1/2 ellen leidisch, meinem gned. hern gefuttert under sein rock; 1/2 gr. davon zu schern. 4 1/2 ellen Speten purpurnisch tuch zu einem mantelh, aus bevelh meins gnedigsten hern, die ellen umb 23 gr. 20 S. scerlon.⁴⁸⁵) 40 gr. fur 10 ellen kemler Glucks, aus bevelh des marschall. 25 gr. fur 10 ellen weis tuch Glucks under zu futern. 20 S. von dem grawen zu schern. 16 gr. dem korszner mein gnedigsten hern zewu heusocken zu

⁴⁸⁰) dafür ist er bezahlt. ⁴⁸¹) Heinrich von Gera.

⁴⁸²) Aus Leyden. ⁴⁸³) Barchent. ⁴⁸⁴) Schmitte, Streifen.

⁴⁸⁵) Scheerlohn.

futern. 1/2 fl. fur den biber und den wolschen rock anders zu machen. 3 gr. fur die swarze hantschuch. 8 gr. fur die zubuse⁴⁸⁶) fur die marder dem korszner under die heusocken. 6 gr. den schneidern, die mir die wochen haben helfen arbeiten. 1 gr. geopfert. Summa der ausgabe dieser wochen: 442 fl. 4 gr. 5 S. Ausgabe Torgaw: Sont. nach Clement (30. Nov.): 1 gr. geopfert. 2 gr. umb gots wiln Sand Valentin, Sebastian und Fabian in die buchssen gelegt. Mont. (1. Dec.): 1 gr. geopfert. 15 fl. Lorenz goldschmid, daraus sal er Anthonius pfeifer ein glid an sein keten machen. 1 fl. 5 gr. fur ein stall⁴⁸⁷) Friez schuezmeister, hat er Enderlein gemacht. 1 fl. Erhart sattelknecht, gein Weymar zu reiten. 6 gr. von beiden meiner gned. hern wegen den jungen zur Lochaw in die karten geben.

Lochaw.⁴⁸⁸) Dinst. (2. Dec.): 1 gr. 6 S. geopfert. Mitw. (3. Dec.): 1 gr. 6 S. geopfert. Dornst. (4. Dec.): 1 gr. geopfert. Freit. (5. Dec.): 1 gr. geopfert. Summa later. 17 fl. 20 gr. Sonob. (6. Dec.): 2 gr. geopfert. 6 gr. einem boten von Leiptzk, bracht meinem gnedigsten hern, herzog Hansen, schue und stiveln. 2 fl. Wolflein im rhenstall, aus bevelh beider meiner gnedigen hern. Summa lat. 2 fl. 8 gr. Summa der ausgabe dieser wochen: 20 fl. 7 gr.

Torgaw. Sont. nach Andree apostoli (8. Dec.): 1 gr. 6 S. geopfert. 2 gr. in Sand Valentin, Sebastian und Fabian buchssen gelegt. 10 fl. dem Reussen, hat er aus entpfelh meins gnedigsten hern dem jheger gein Aldenberg gesand, zu zcerung. 2 fl. haben beide meine gnedigen hern Sant Anthonius botschaft, als sich yre gnaden bestreychen liesen⁴⁸⁹), geopfert. Mont. (9. Dec.): 1 gr. 6 S. geopfert. 10 fl. Nicl Widersperger zcerung, gein Behem⁴⁹⁰) zu reiten. 3 gr. dem jhegerknecht zur Lochaw schuegelt. 15 fl. von Cuntz artzt wegen an seinem gekauften haus dem Reussen geben. 2 fl. Claus steynmetzen weip an seinem sold uf rechnung. 3 fl. Merten lautenslaher, aus entpfelh meins gnedigsten hern. 4 fl. dem moler zu Torgau von er Simons wegen. Dinst. (10. Dec.): 4 fl. 17 gr. 9 S. Bartelh Tischer uber die sechs fl., die er zu Inspruck entpfangen mit den hunden,

⁴⁸⁶) Zugabe, Zuschuss. ⁴⁸⁷) Stahlbogen.

⁴⁸⁸) Der alte bis 1573 gebräuchliche Name für Annaburg, Kr. Torgau. ⁴⁸⁹) Mit der Reliquie. ⁴⁹⁰) Böhmen.

tauben, sittich und hunern sampt den knechten, die ym daz haben helffen tragen und furen, von Inspruck bis goin Koburg vorzert, daz ich in eodem die zalt habe. 2 fl. demselben Bartel Tischer zu lon und trangel. 1 gr. 6 S. geopfert. 1 fl. Hans, Spiegels knecht, zaungelt, als er meinem gnedigsten hern ein hengst schanckt. Summa lat. 54 fl. 6 gr. 3 S. 1 gr. 9 S. von 21 pfd. wachs zu stabkerzen machlon. 2 gr. 8 S. von zwei und dreissig pfd. wachs zu stabkerzen machlon. 4 fl. 2 gr. 9 S. an 3 hungersch fl. Lorenz goldschmidt geben, daraus sall er meinem gnedigsten hern den zubrochen reif um dem arm wider furnawen.¹⁹¹⁾ Mitw. (11. Dec.): 1 gr. 6 S. geopfert. 1 fl. Lorentz hauskelner, sall er umb gots wiln geben. Donnerst. (12. Dec.): 1 gr. geopfert. Freit. (13. Dec.): 1 gr. geopfert. 12 fl. herzog Albrecht von Monchen dienern, als er meinem gnedigsten hern, das seiner gnaden son hat¹⁹²⁾, botschaft brachten. 11 fl. hat der Reuze vom Zewickischen geschenck trangel geben; habe ich ym eodem die zalt. Sonob. (14. Dec.): 1 gr. 6 S. geopfert. 1 fl. des apts von der Celle¹⁹³⁾ knecht, schanckt meinem gnedigsten hern ein hundert. 1 fl. Diettrich Spiegels knecht, schanck meinem gnedigsten hern vilczschuen. 5 gr. einem boten von Dresden, bracht meinem gnedigsten hern ein ochsen von herzog Jorgen. 6 fl. Jorg bolezmachern uf rechnung. Summa lat. 31 fl. 17 gr. 2 S. Summa der ausgabe dieser wochen: 86 fl. 2 gr. 5 S.

Ausgabe, sont. nach Conceptionis Marie virg. (15. Dec.): 2 gr. geopfert. 2 gr. zum heiligen creutz. 2 gr. umb gots willen. 2 gr. in Sand Valtins buchsen gelegt. 15 fl. meister Johan molern uf rechnung. 2 gr. 6 S. in die buchsen zu Henburg gelegt. Mont. (16. Dec.): 1 gr. geopfert. 6 S. umb gots wiln. Uf mont. ist mein gnedigster herre uf den abend goin Leipzeik komen.

¹⁹¹⁾ repariren.

¹⁹²⁾ als er meinem gnädigsten Herrn, dass seine Gnaden einen Sohn (erhalten) hat, Botschaft brachte. Dem Herzog Albrecht von Bayern wurde nämlich 1493 ein Sohn (Wilhelm IV.) geboren.

¹⁹³⁾ Alzelle.